MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 10428490 6

Klenau, Paul von
[Sulamith. Piano-vocal score. German]
Sulamith

M
1503
K65S8

SULAMITH

Nach den Worten der heiligen Schrift (Übersetzt v. Herder)

EIN OPERNAKT IN SECHS BILDERN

VON

PAUL VON KLENAU

Klavierauszug von H. KNAPPE

Aufführungsrecht vorbehalten. – Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A. G.
WIEN LEIPZIG

Copyright including right of performance 1913 by Universal-Edition

CARL LISCHER
Musikalienhandlg. u. Antiquariat
München 2
Fürstenstraße 1a

v. Waltershausen
Unertlstr. 2 · München

Alle Rechte, insbesondere das Aufführungs- und Übersetzungsrecht vorbehalten.
All performing rights strictly reserved.
Nachdruck verboten laut dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911.
Перепечатка воспрещается (россійскій законъ отъ авторскомъ правѣ отъ 20. марта 1911. г.).
Bühnen gegenüber als Manuskript gedruckt.
Das Aufführungsrecht für alle Bühnen ist ausschließlich durch die

Universal-Edition A. G. in Wien, I., Reichsratsstraße 9

zu erwerben.

Paul von Klenau.

M
1503
K65S8

LIBRARY
DEC 3 1968
UNIVERSITY OF TORONTO

U. E. 5265.

UNIVERSITY OF TORONTO
30,443
EDWARD JOHNSON
MUSIC LIBRARY

SULAMITH.

Ein Opernakt in sechs Bildern.

Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'éxecution réservés.

Y. v. Waltenhausen

Vorspiel.

Paul v. Klenau.

Langsam fließend.

Piano.

Br.

p Fl.

p Vlc.

poco rit.

Ped. *

Vl.

Fl.

p a tempo

2 Vl.

p

Kl.

Vlc.

Ped. *

10

Hfe.

mf

Kb.

pp

Vl.

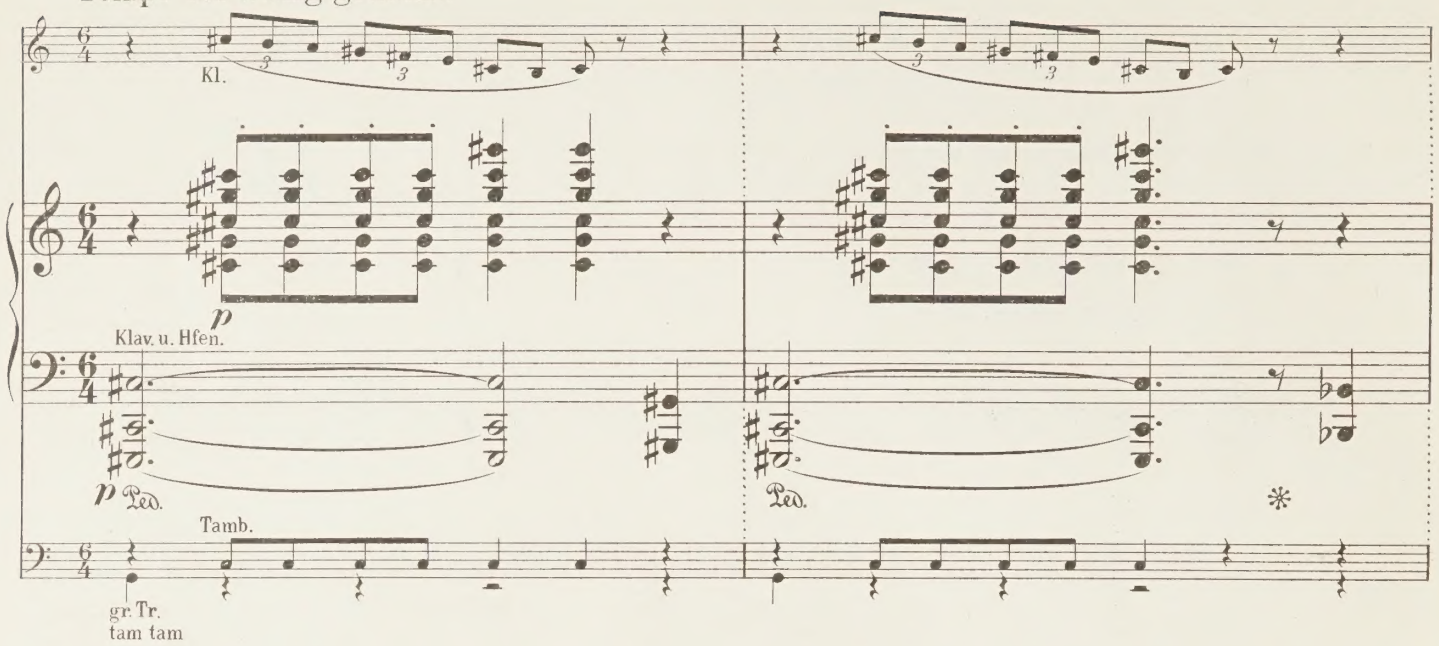
Fl. Kl.

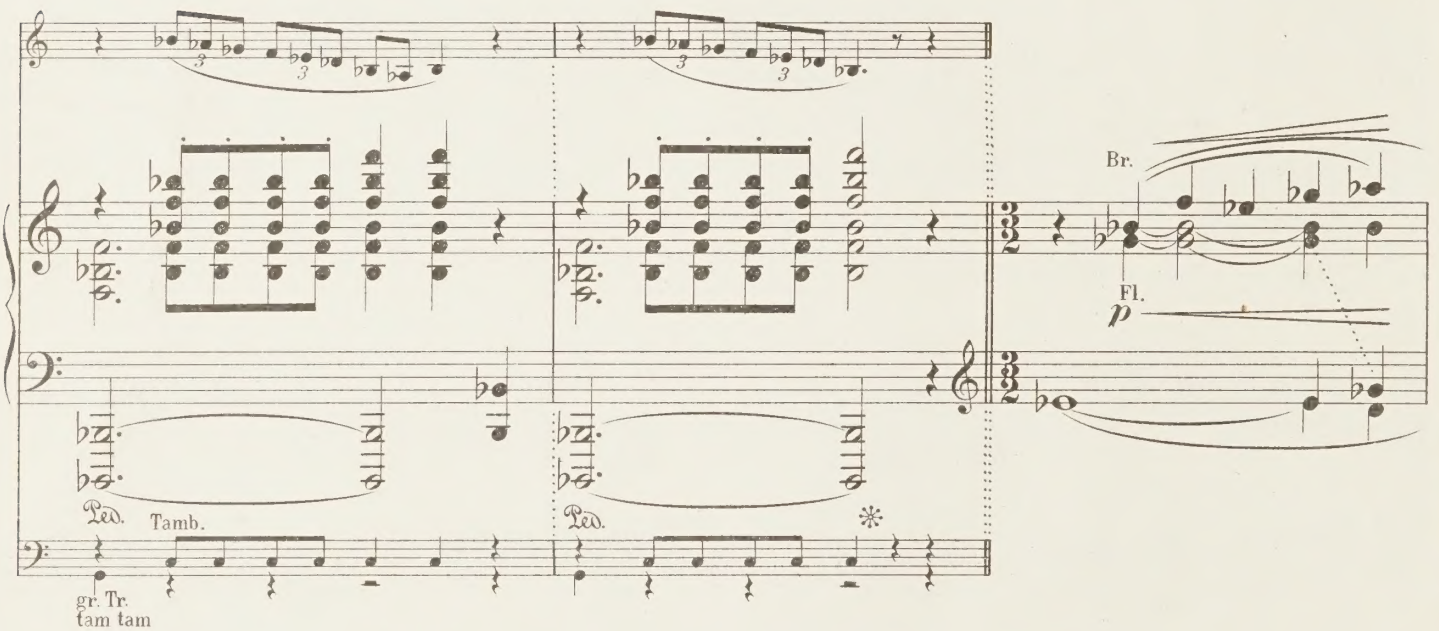
6/4

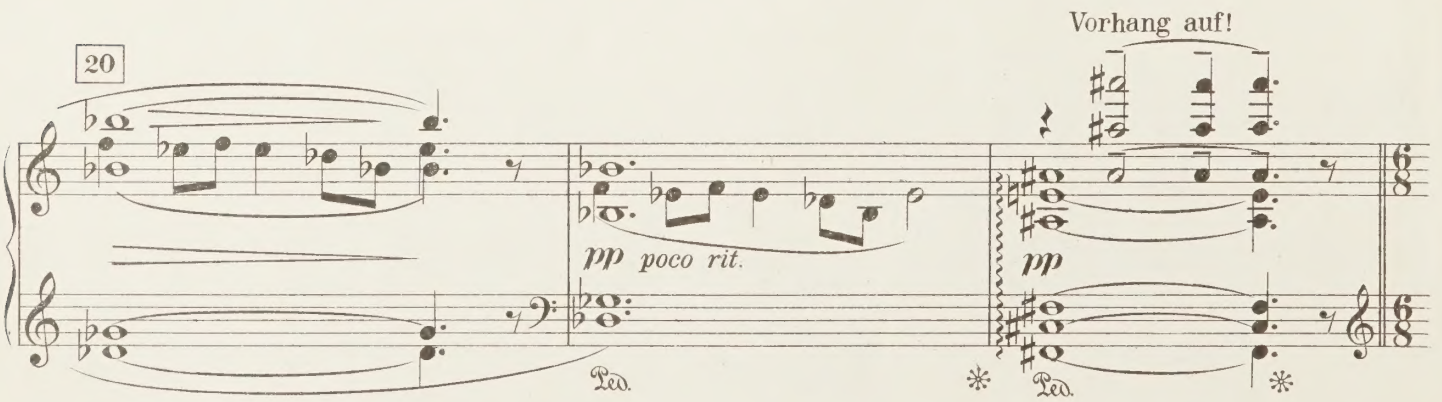
6/4

Copyright 1913 by Universal-Edition.

Tempo ein wenig gedehnt.



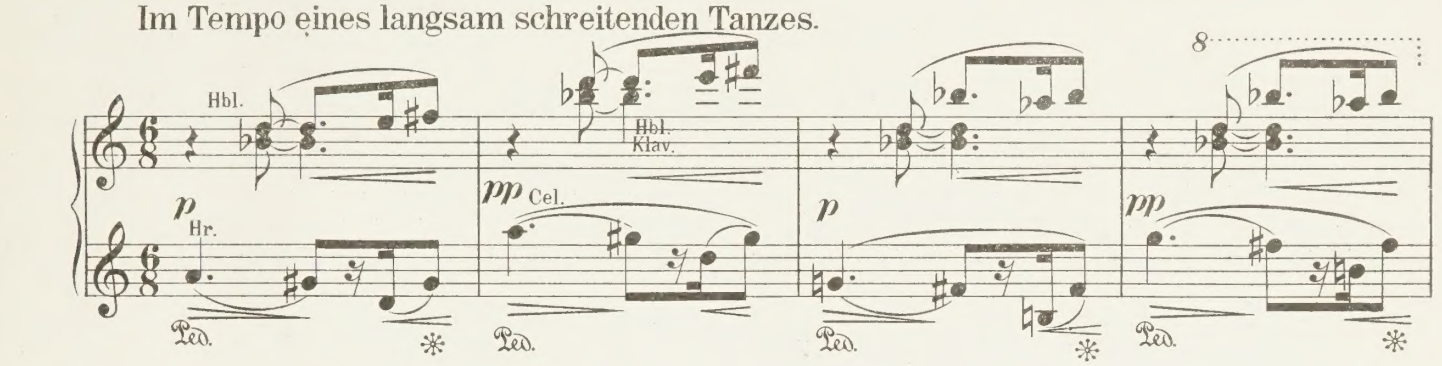




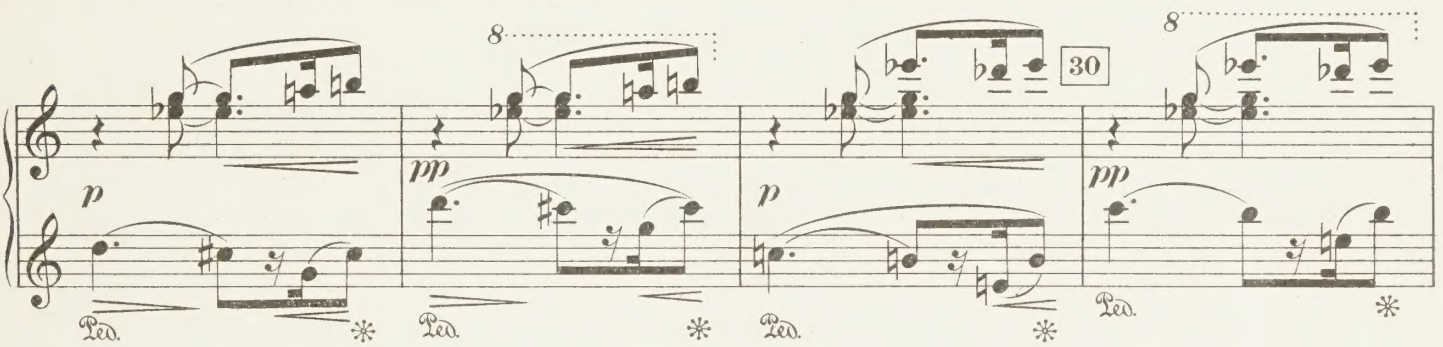
I. Bild.

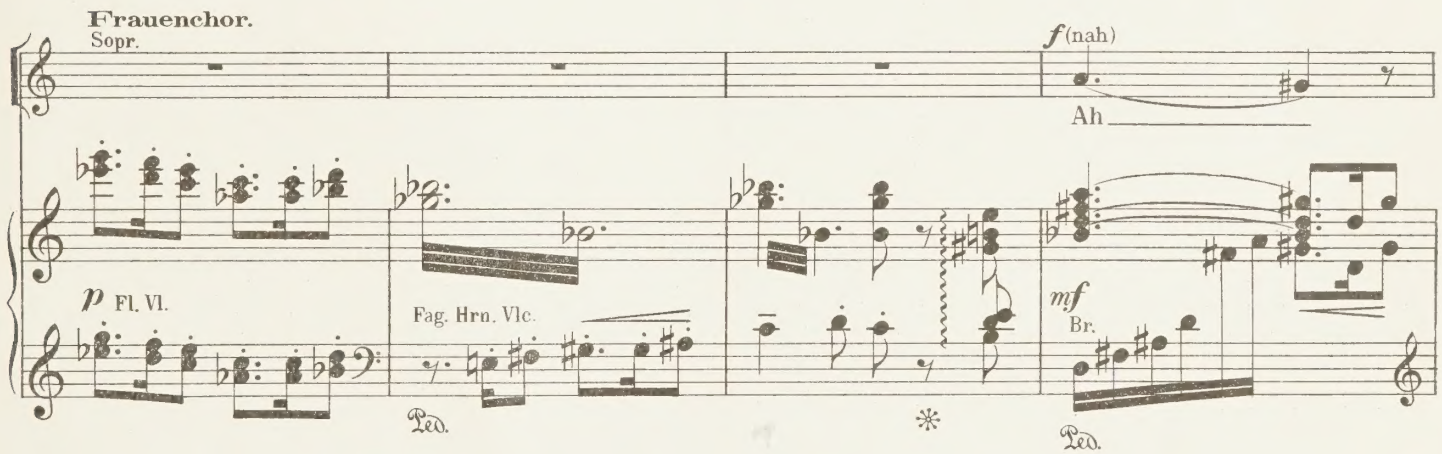
Links ein großer, blühender Apfelbaum_ rechts ein Brunnen_ im Hintergrund weiter Ausblick über die Ebene_ganz in der Ferne Jerusalem._ Morgen_

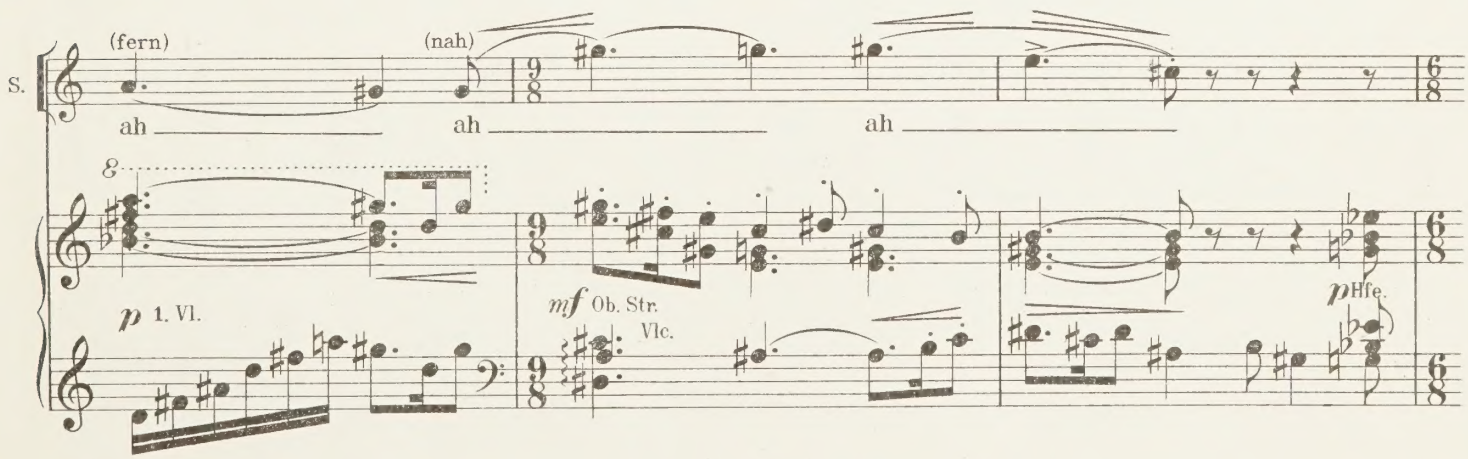
Im Tempo eines langsam schreitenden Tanzes.

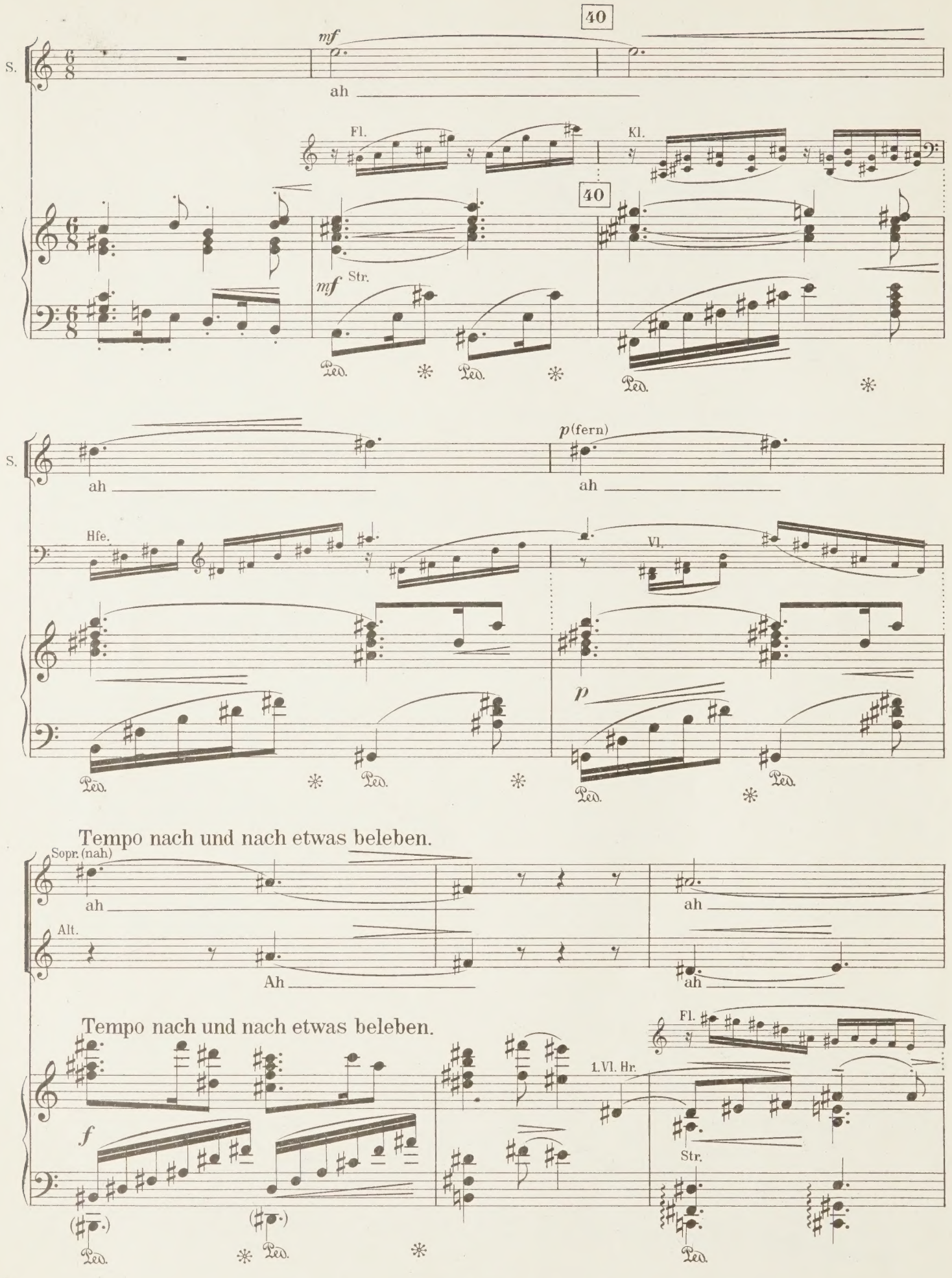


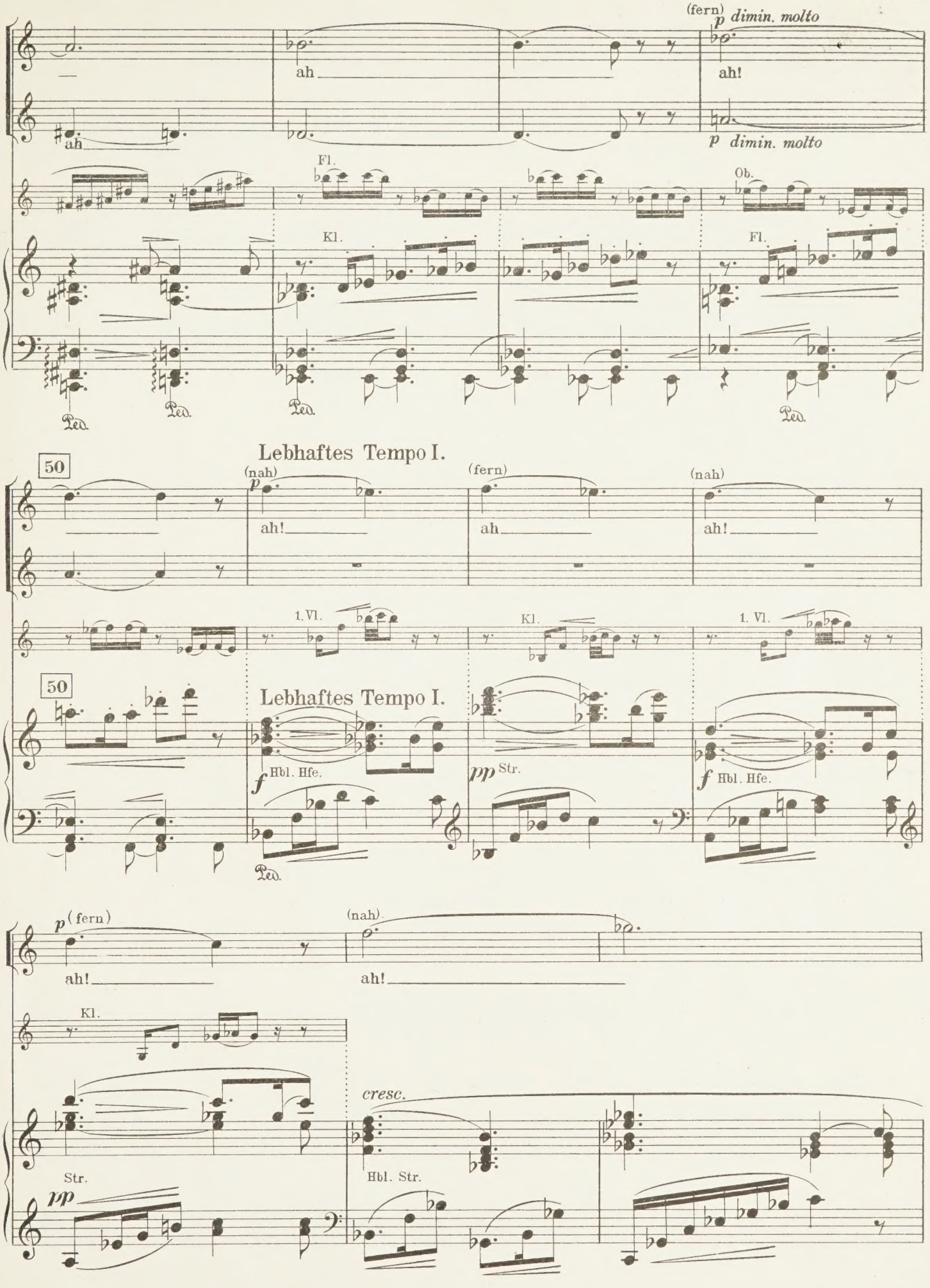
(Frauen kommen zu zweit und zu dritt, auf den Köpfen die Wasserkrüge und versammeln sich am Brunnen.)

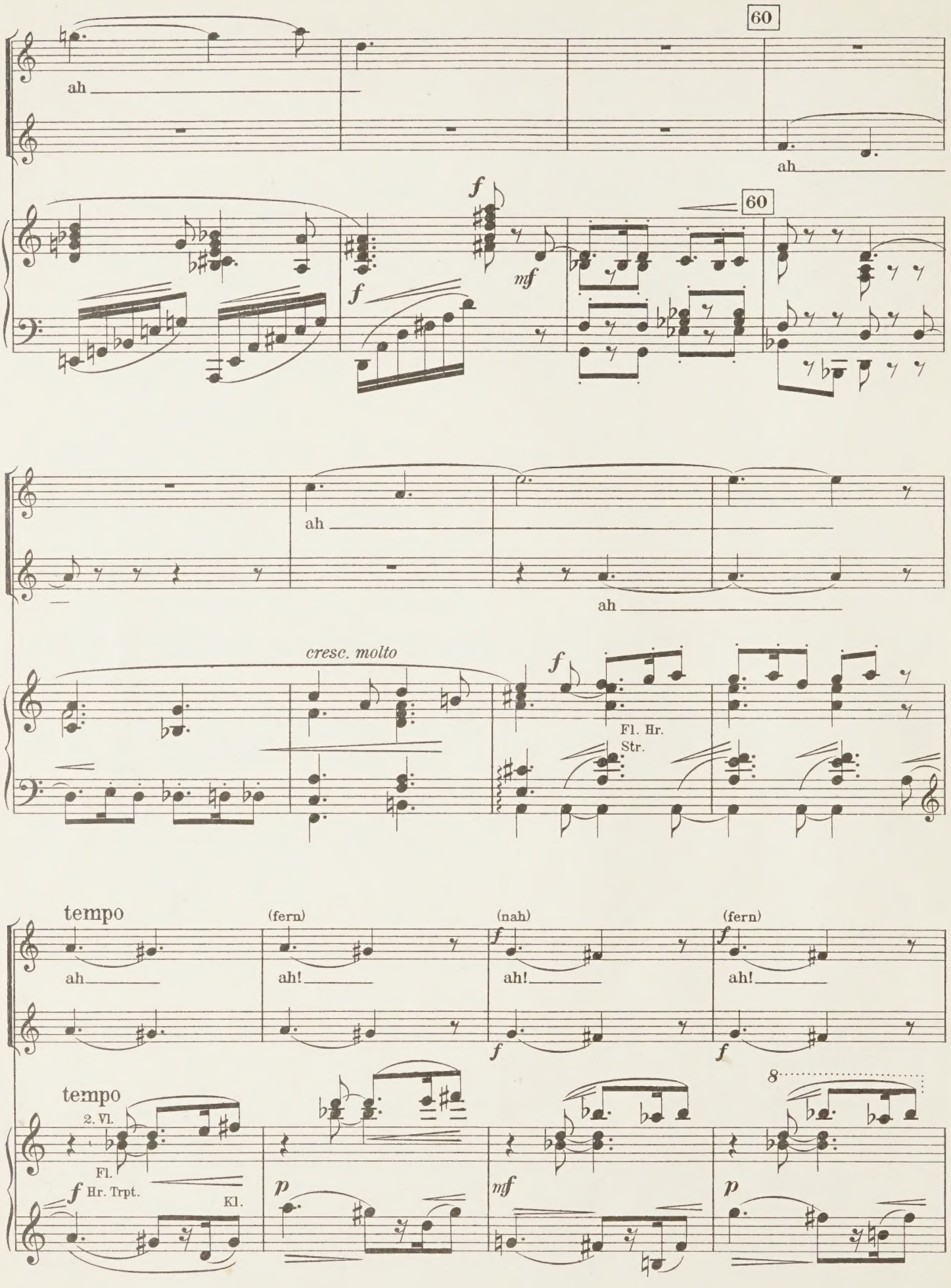







40
S.
mf
ah
Fl.
Kl.
40
mf Str.
Ped.
S.
ah
p (fern)
ah
Hfe.
Vl.
p
Ped.
Tempo nach und nach etwas beleben.
Sopr. (nah)
ah
ah
Alt.
Ah
ah
Tempo nach und nach etwas beleben.
Fl.
1. Vl. Hr.
f
Str.
Ped.


(fern) p dimin. molto
ah
ah!
p dimin. molto
Fl.
Ob.
Kl.
Fl.
Ped.
Lebhaftes Tempo I.
50
(nah)
(fern)
(nah)
1. Vl.
Kl.
1. Vl.
Hbl. Hfe.
Str.
Hbl. Hfe.
(fern)
(nah)
Kl.
cresc.
Str.
Hbl. Str.


60
ah
ah
60
f
f
mf
ah
ah
cresc. molto
f
Fl. Hr.
Str.
tempo
(fern)
(nah)
(fern)
ah
ah!
ah!
ah!
f
f
tempo
2. Vl.
Fl.
f Hr. Trpt.
Kl.
p
mf
p
8

Allmählich langsamer werden.

(nah) 70 (fern) *rit. molto*

ah la la. ah la

p *p* *rit. molto*

Allmählich langsamer werden.

Fl. 70

p *p* Solo Vl.

p rit. molto

Ped.

Sehr ruhig. (♩ = 58.)

(nah) (Salomo als Hirt gekleidet kommt von links.)

p

ah la la

p

la la la

Fl. Hfe. Cel.

Sehr ruhig. (♩ = 58.)

1. Vl. *espress.* Solo Vlc. Hr.

p *p*

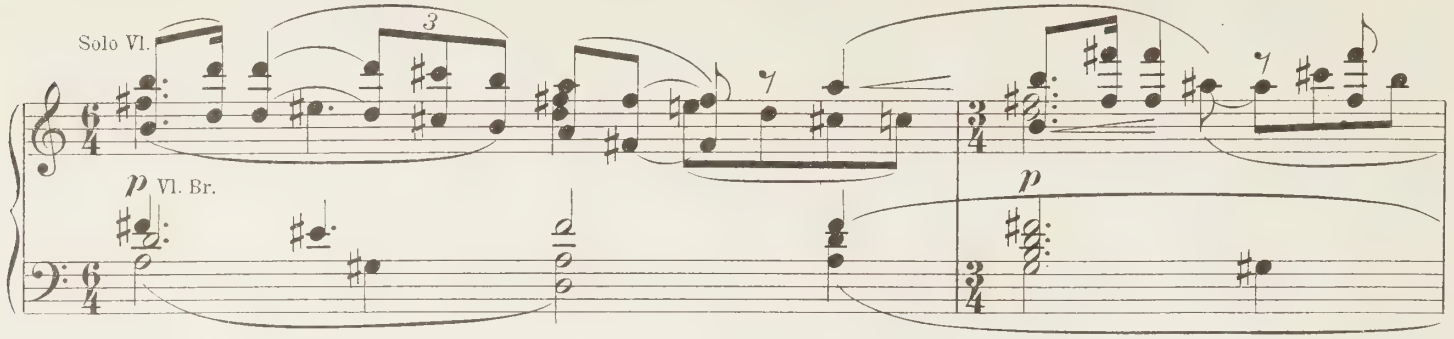
Ped.

Klav. Cel.

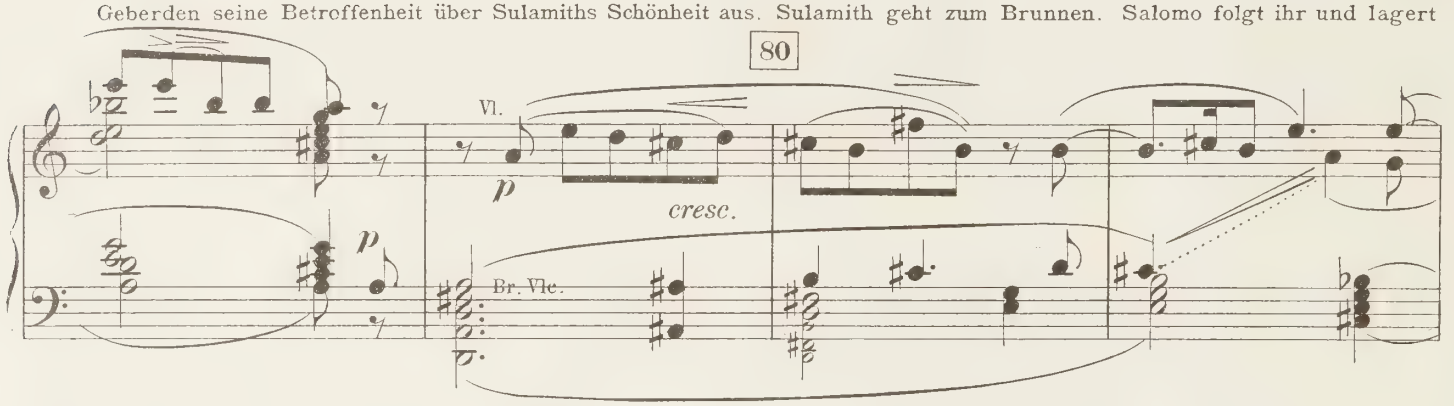
poco ritard. Hfe.

tempo

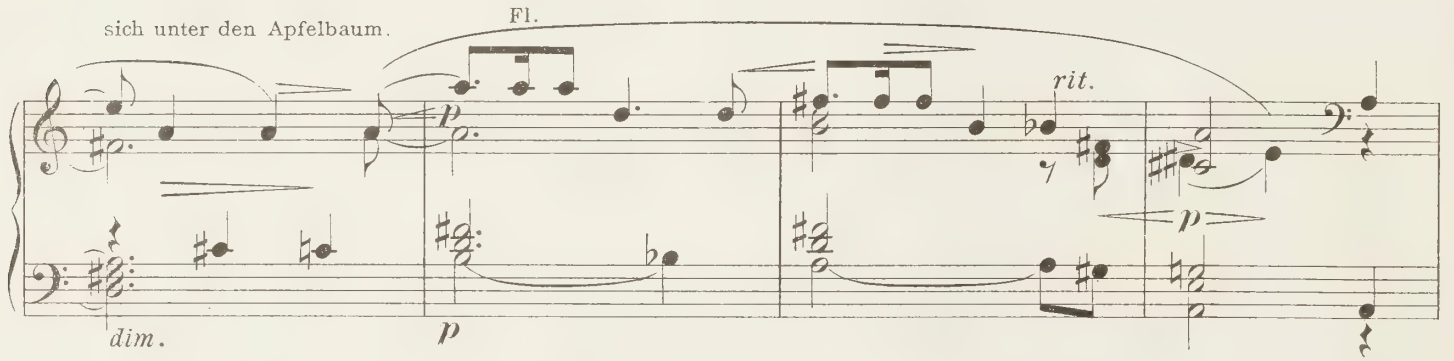
Sulamith kommt von rechts, auf dem Kopfe den Wasserkrug, sie schreitet langsam an Salomo vorbei. Salomo drückt durch



Geberden seine Betroffenheit über Sulamiths Schönheit aus. Sulamith geht zum Brunnen. Salomo folgt ihr und lagert



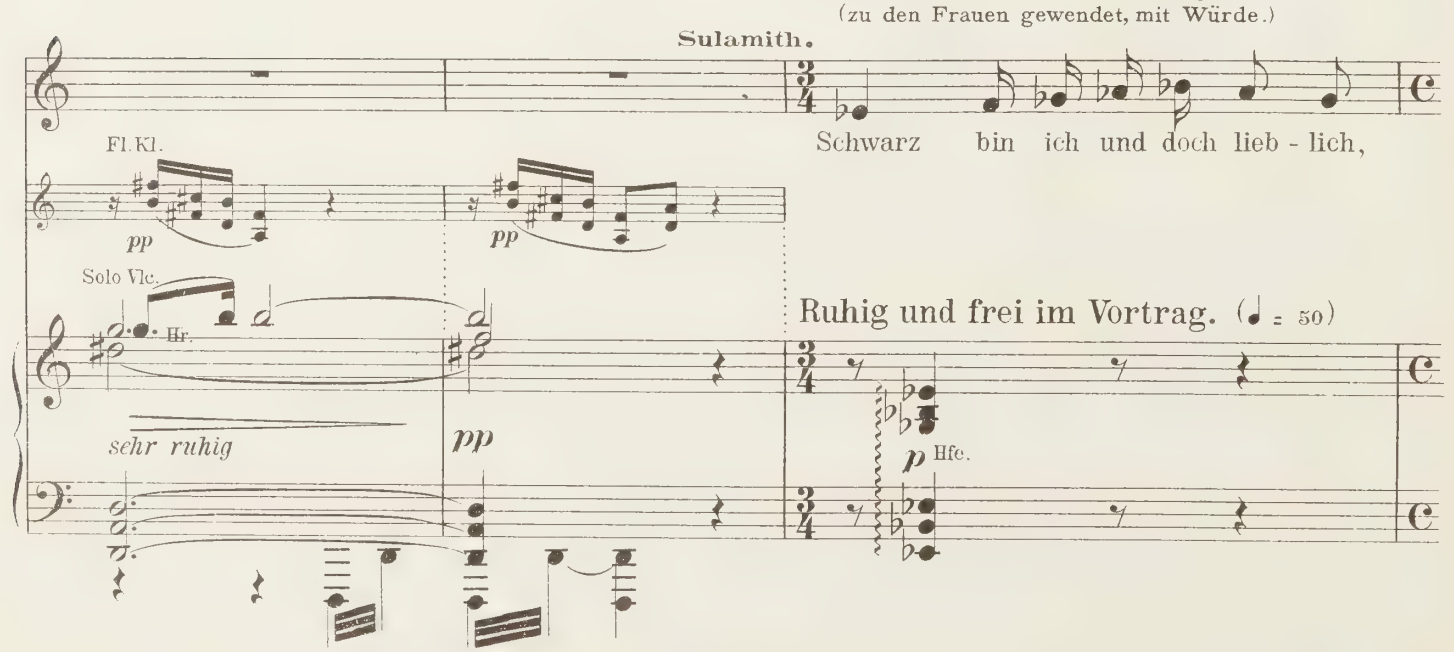
sich unter den Apfelbaum.

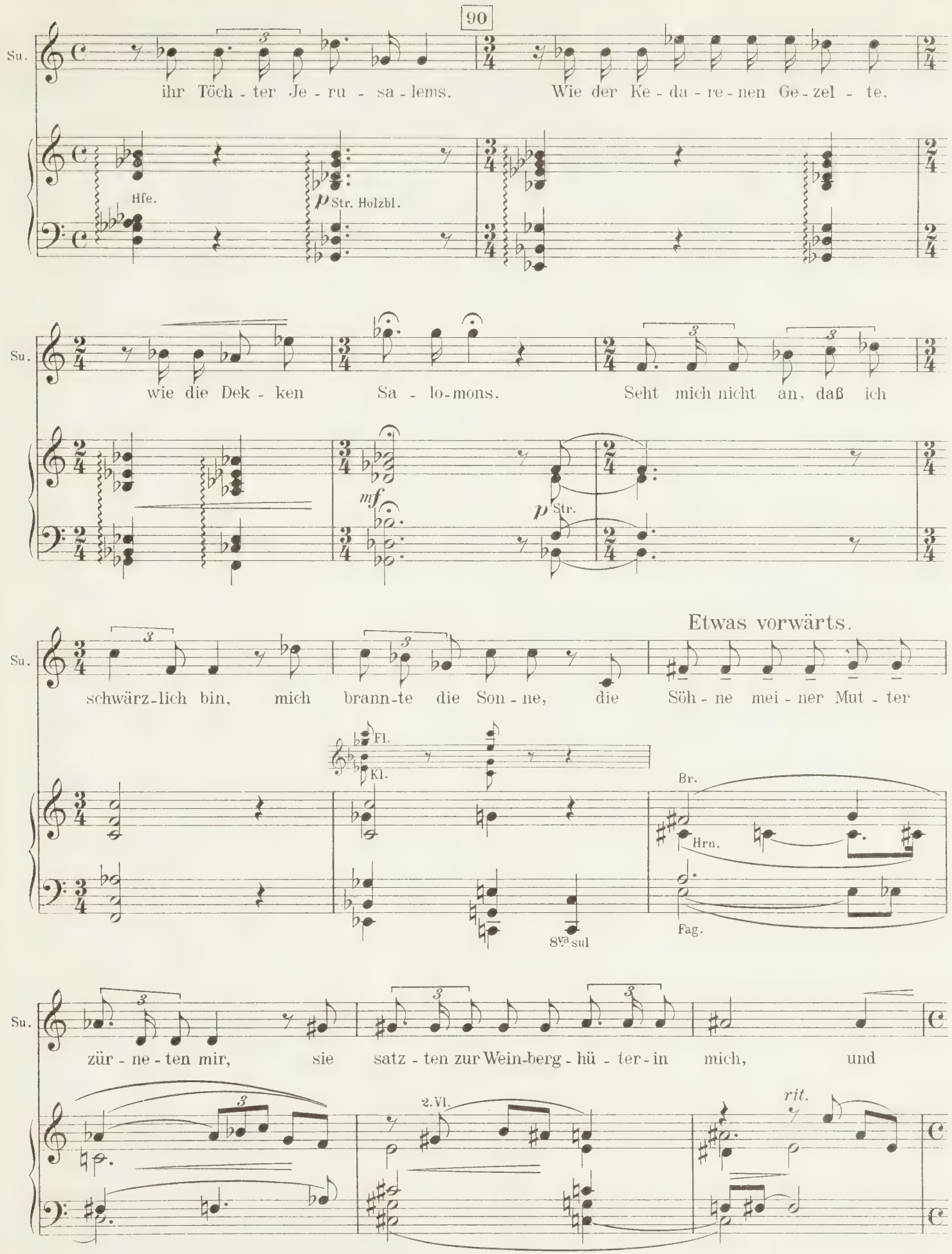


Ruhig und frei im Vortrag. (♩ = 50)

(zu den Frauen gewendet, mit Würde.)

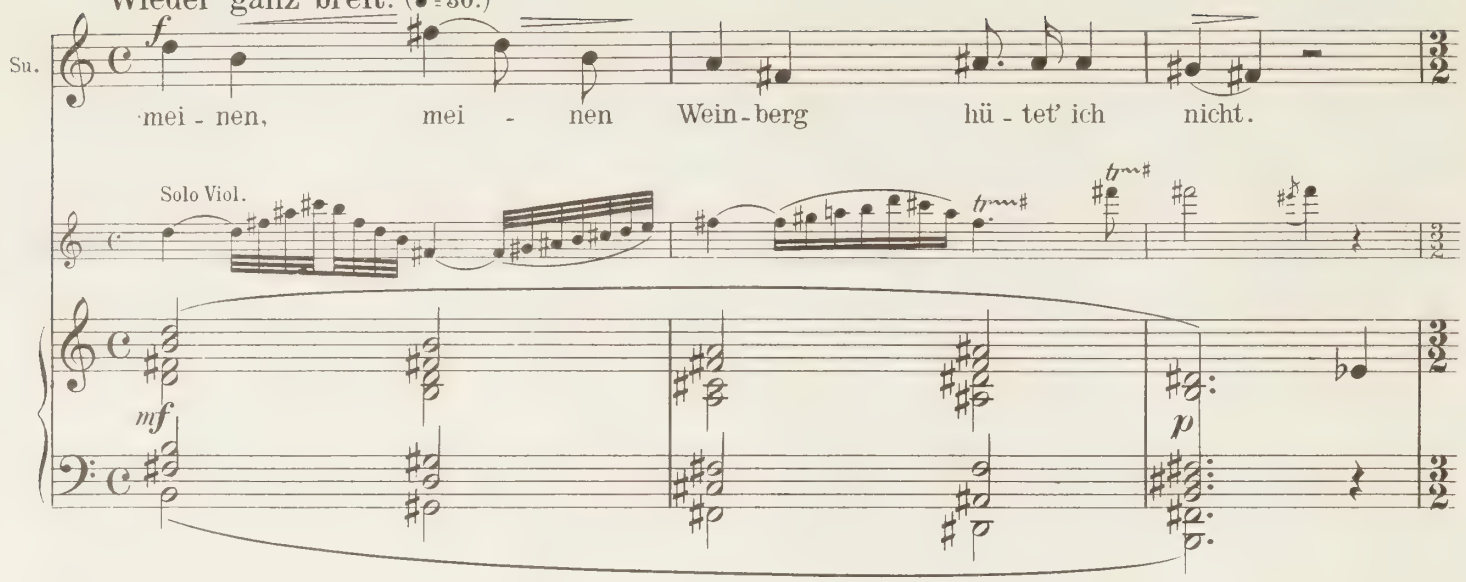
Sulamith.




90
Su.
ihr Töch - ter Je - ru - sa - lems.
Wie der Ke - da - re - nen Ge - zel - te.
Hfe.
p Str. Holzbl.
Su.
wie die Dek - ken
Sa - lo - mons.
Seht mich nicht an, daß ich
mf
p Str.
Etwas vorwärts.
Su.
schwärz - lich bin,
mich brann - te die Son - ne,
die
Söh - ne mei - ner Mut - ter
Fl.
Kl.
Br.
Hrn.
Fag.
8va sul
Su.
zür - ne - ten mir,
sie
satz - ten zur Wein-berg - hü - ter - in
mich,
und
2. Vl.
rit.

100

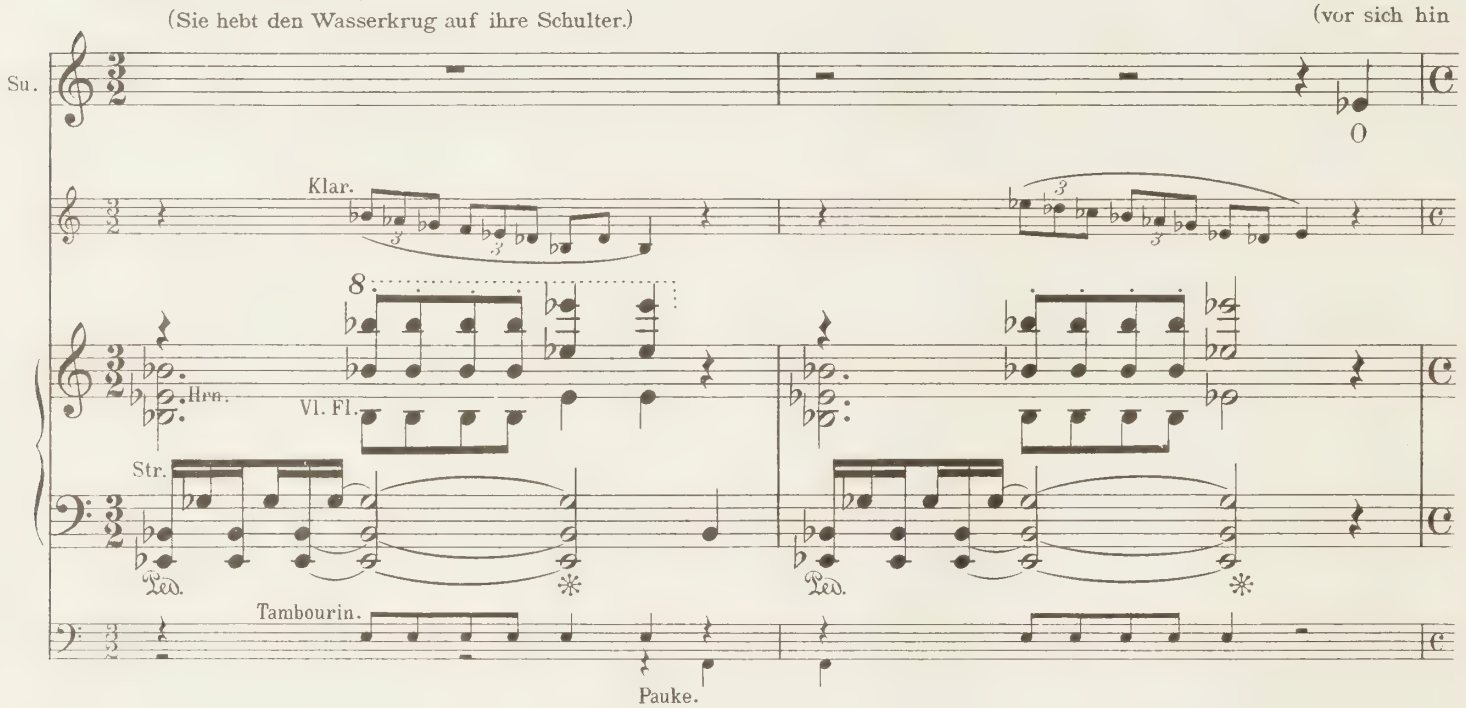
Wieder ganz breit. (♩ = 50.)



Belebter. (♩ circa 60.)

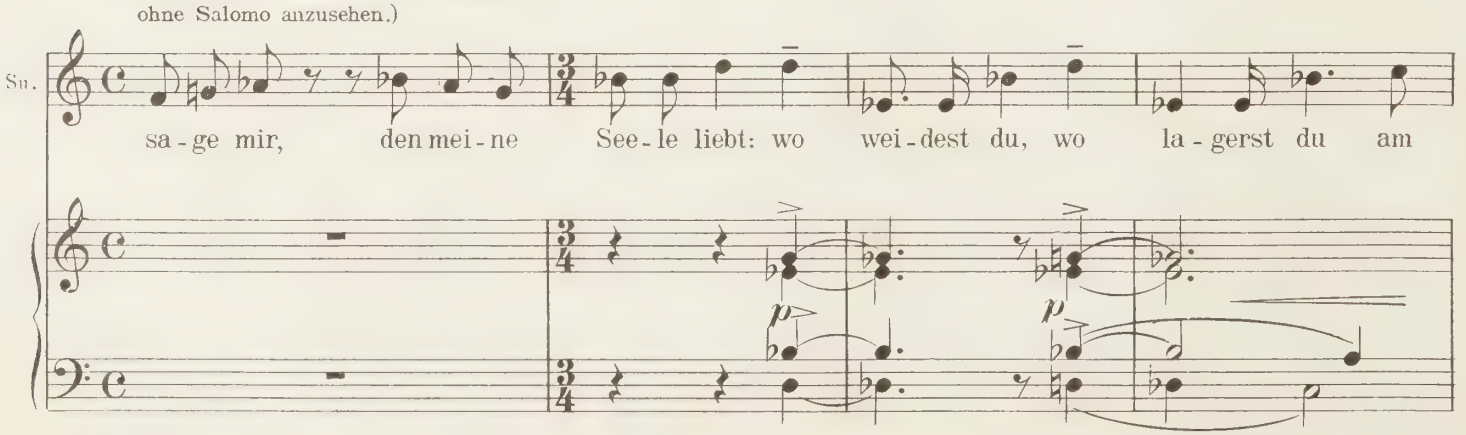
(Sie hebt den Wasserkrug auf ihre Schulter.)

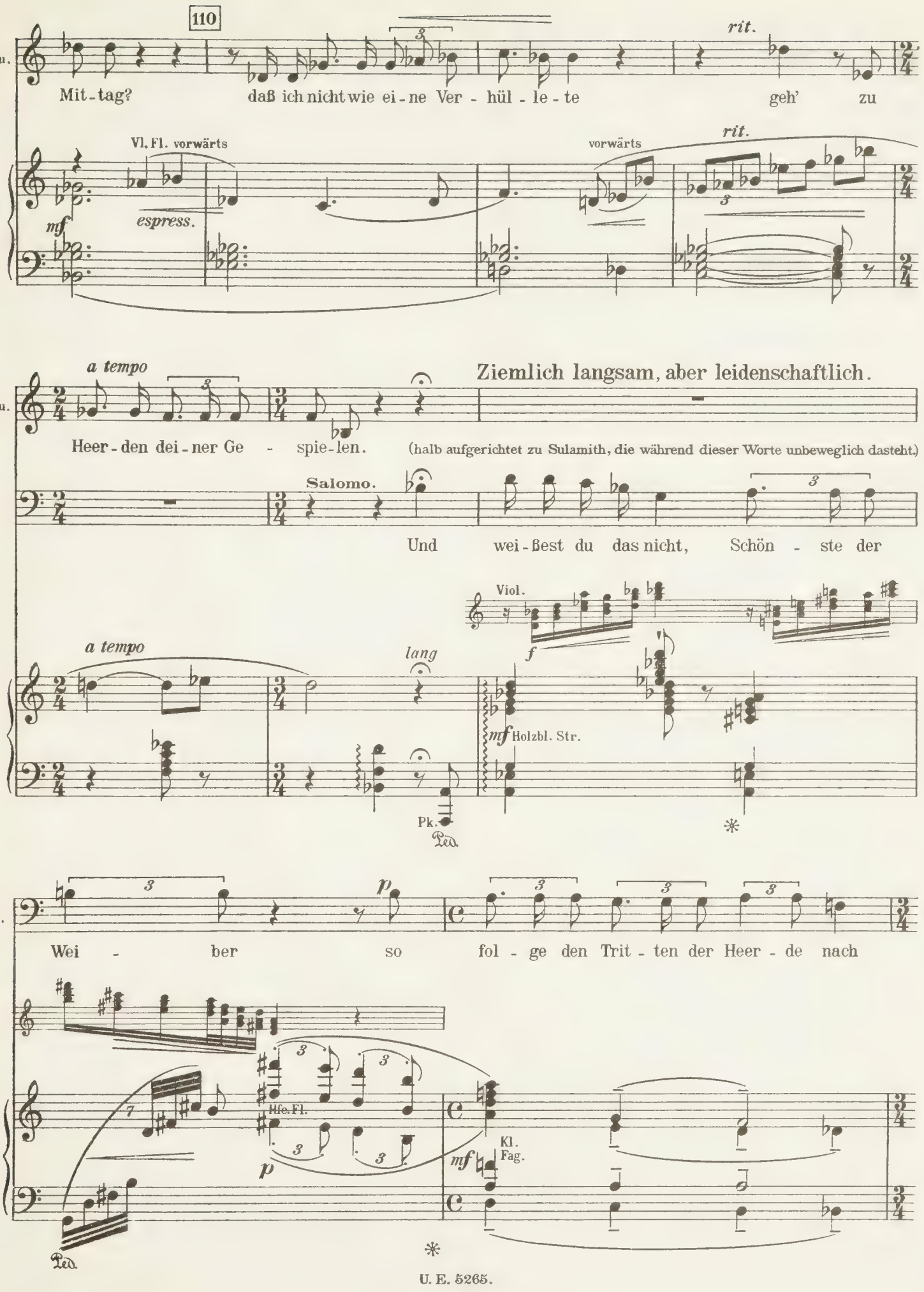
(vor sich hin

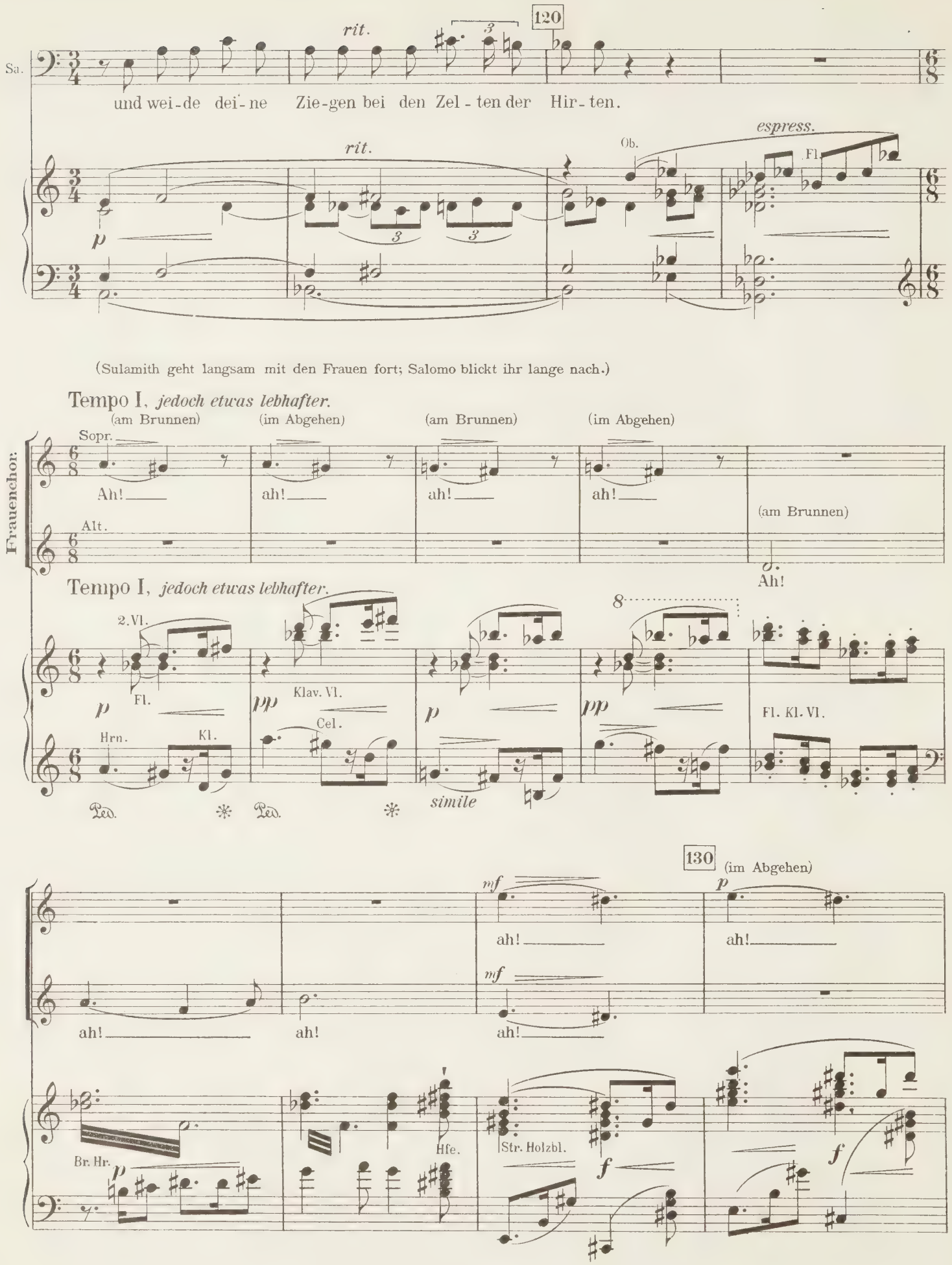


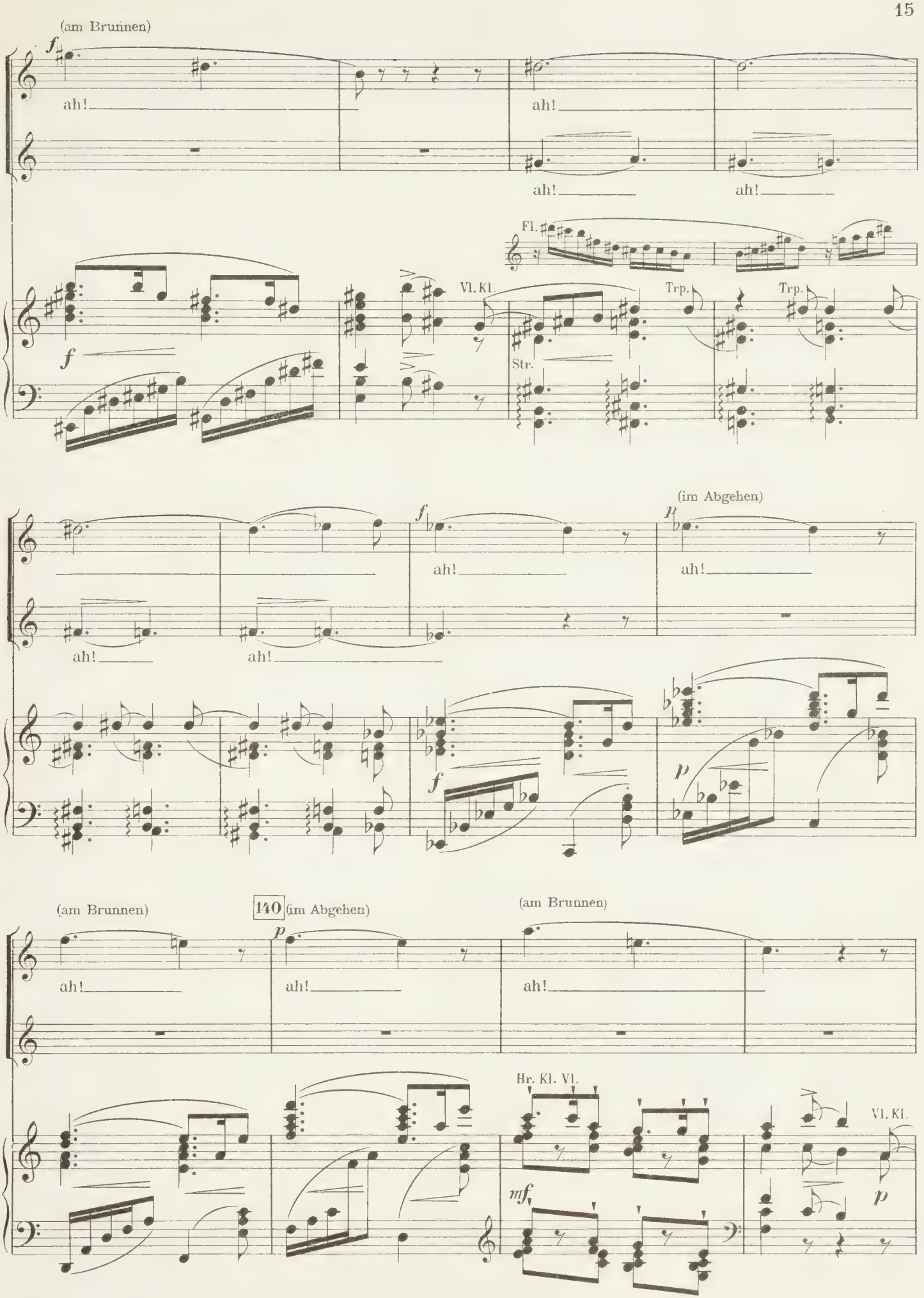
Wie vorhin, *eher etwas schneller.*

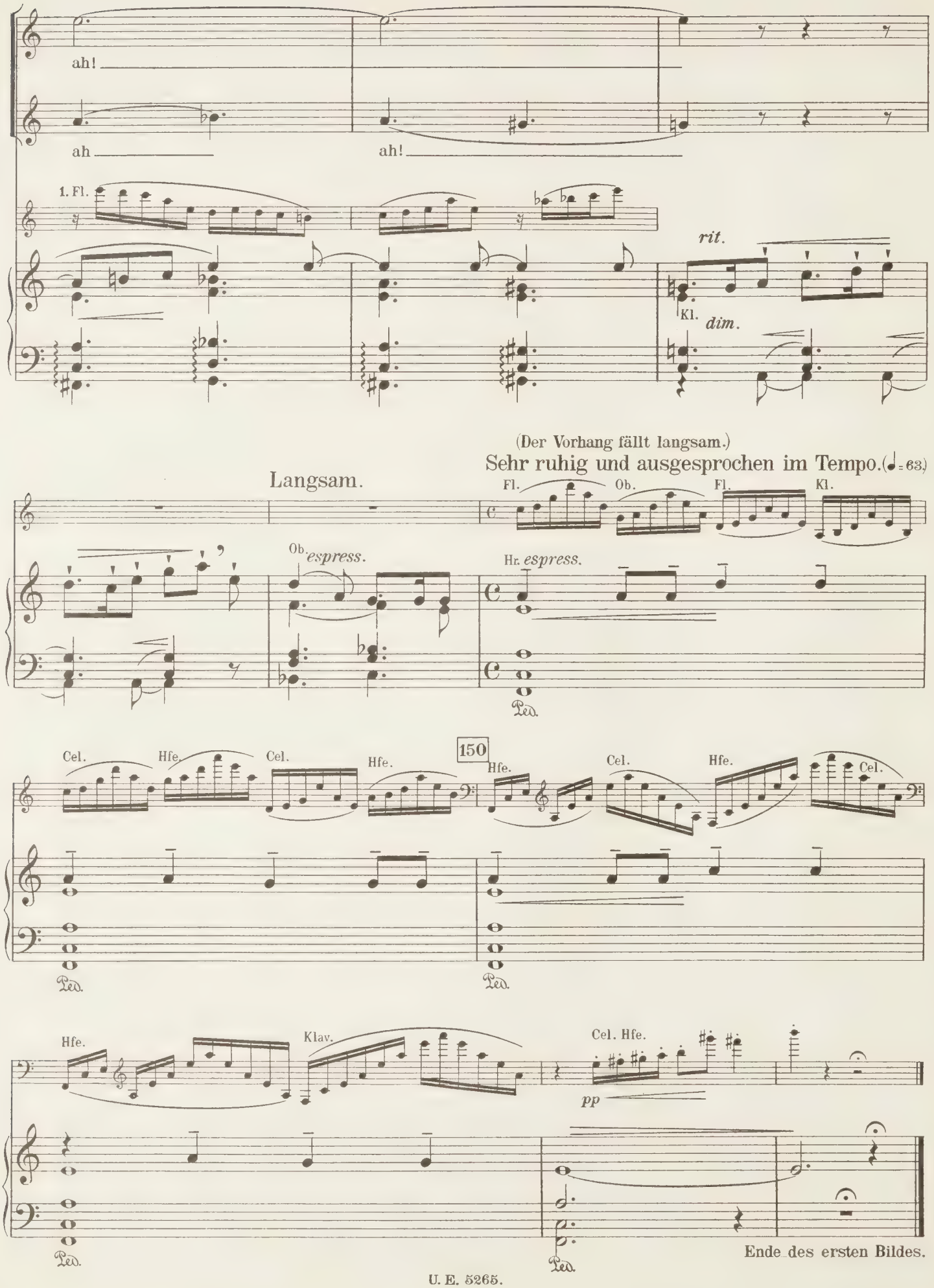
ohne Salomo anzusehen.)




110
Su.
Mit-tag?
daß ich nicht wie ei-ne Ver-hül-le-te
geh' zu
rit.
Vl. Fl. vorwärts
espress.
mf
vorwärts
rit.
a tempo
Ziemlich langsam, aber leidenschaftlich.
Heer-den dei-ner Ge-spie-len.
(halb aufgerichtet zu Sulamith, die während dieser Worte unbeweglich dasteht.)
Salomo.
Und wei-ßest du das nicht, Schön-ste der
Viol.
f
a tempo
lang
mf Holzbl. Str.
Pk.
Ped.
Sa.
Wei-ber so fol-ge den Trit-ten der Heer-de nach
Hfe. Fl.
p
mf
Kl.
Fag.
Ped.

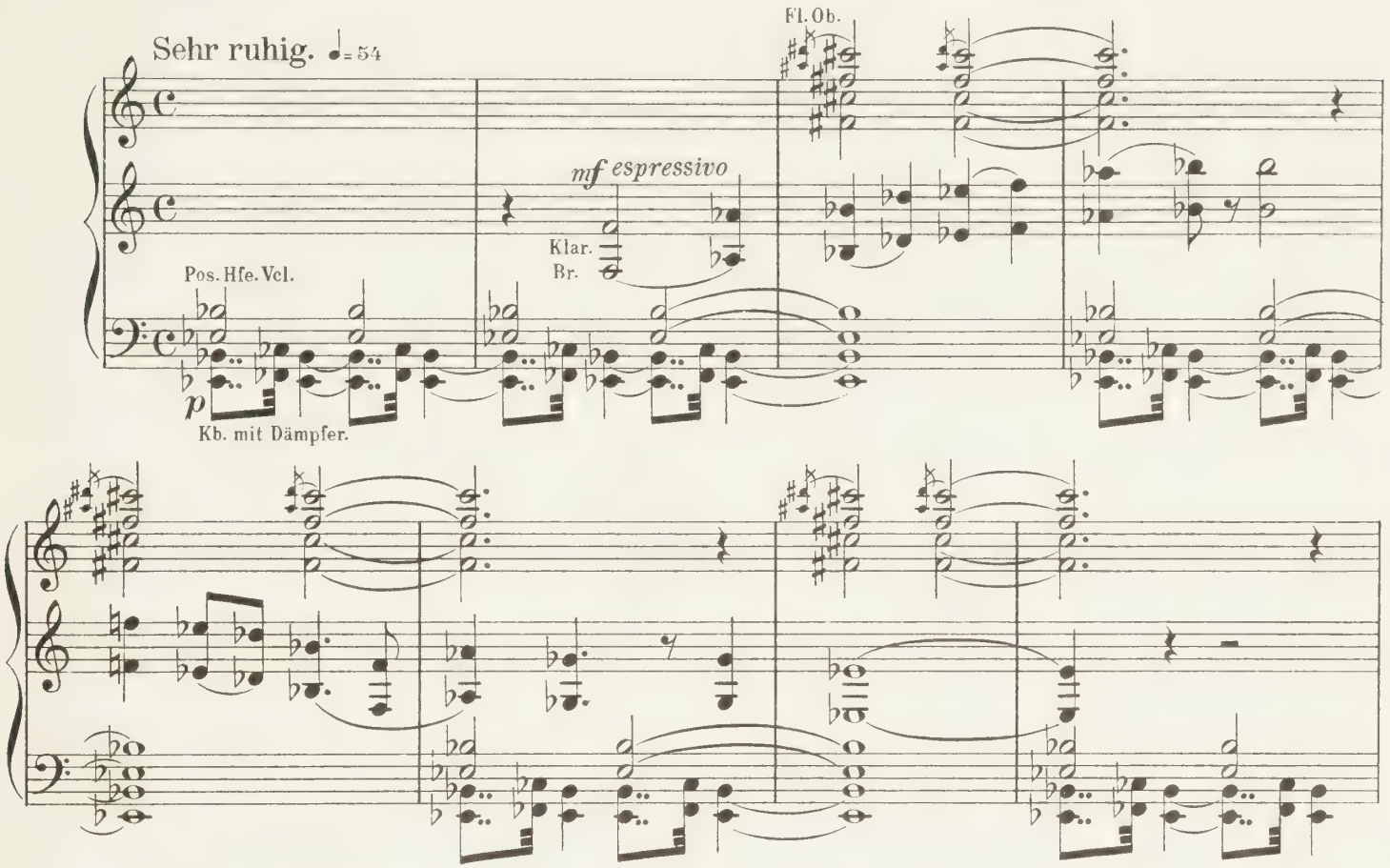

Sa.
rit.
120
und wei-de dei-ne Zie-gen bei den Zel-ten der Hir-ten.
rit.
Ob.
espress.
Fl.
(Sulamith geht langsam mit den Frauen fort; Salomo blickt ihr lange nach.)
Tempo I, jedoch etwas lebhafter.
Frauenchor:
(am Brunnen)
(im Abgehen)
(am Brunnen)
(im Abgehen)
Sopr.
Ah!
ah!
ah!
ah!
(am Brunnen)
Alt.
Ah!
Tempo I, jedoch etwas lebhafter.
2. Vl.
Fl.
Klav. Vl.
Cel.
Hrn.
Kl.
Fl. Kl. Vl.
simile
130
(im Abgehen)
mf
p
ah!
Br. Hr.
Hfe.
Str. Holzbl.
f


(am Brunnen)
ah!
Fl.
Vl. Kl.
Trp.
Str.
(im Abgehen)
140
Hr. Kl. Vl.

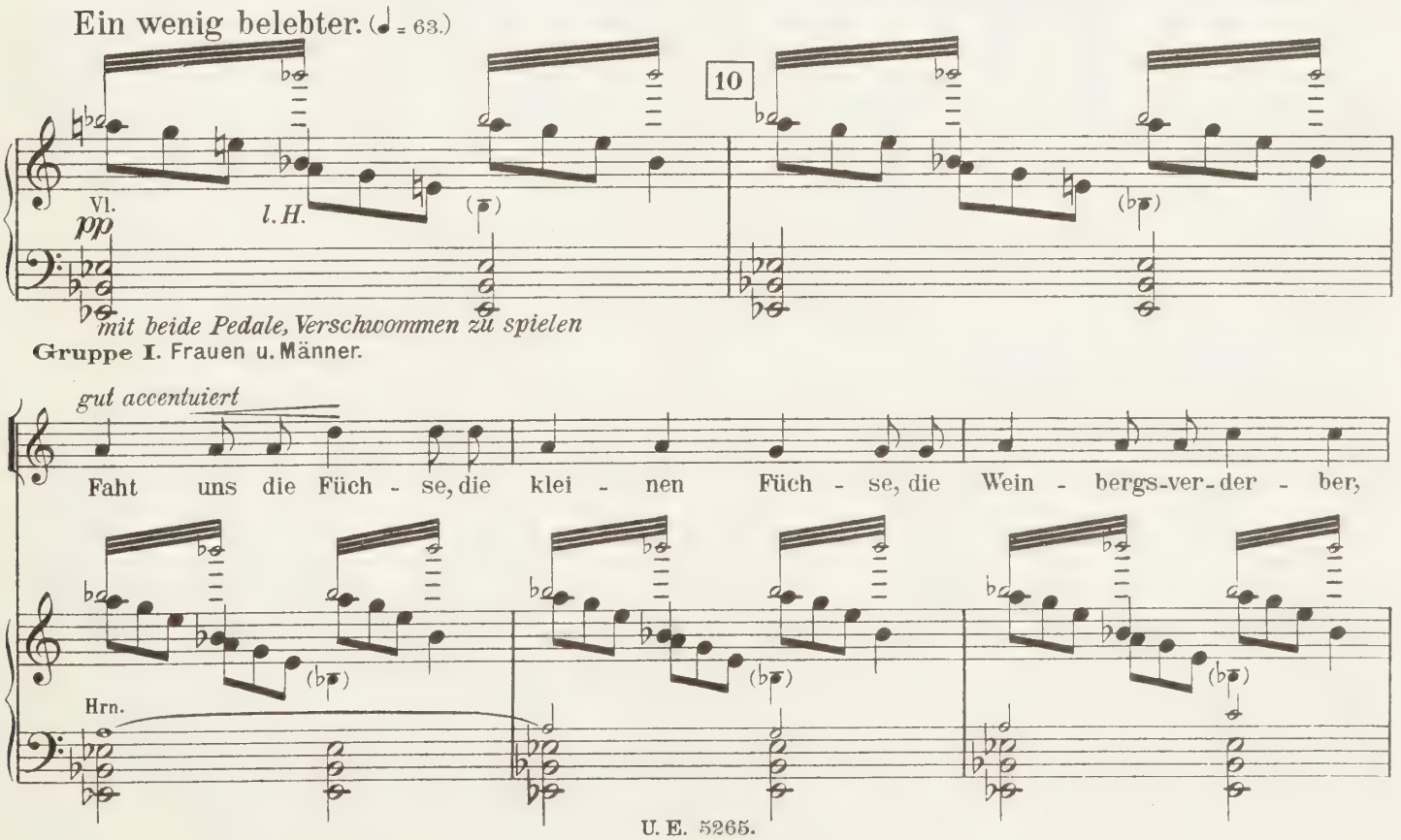

ah!
ah
ah!
1. Fl.
rit.
Kl.
dim.
(Der Vorhang fällt langsam.)
Sehr ruhig und ausgesprochen im Tempo. (♩= 63)
Langsam.
Fl.
Ob.
Fl.
Kl.
Ob. espress.
Hr. espress.
Ped.
Cel.
Hfe.
Cel.
Hfe.
150
Hfe.
Cel.
Hfe.
Cel.
Ped.
Ped.
Hfe.
Klav.
Cel. Hfe.
pp
Ped.
Ped.
Ende des ersten Bildes.

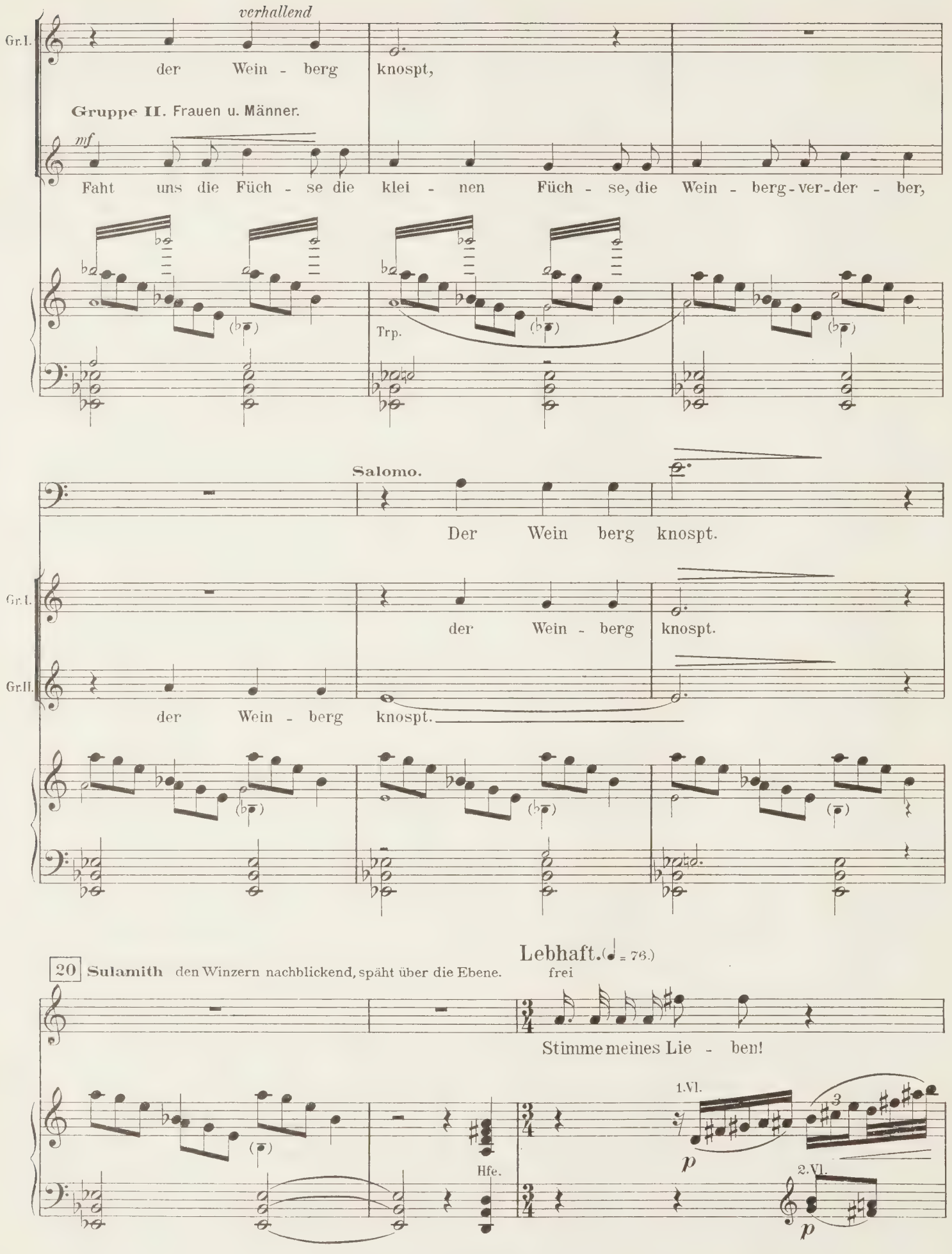
II. Bild.

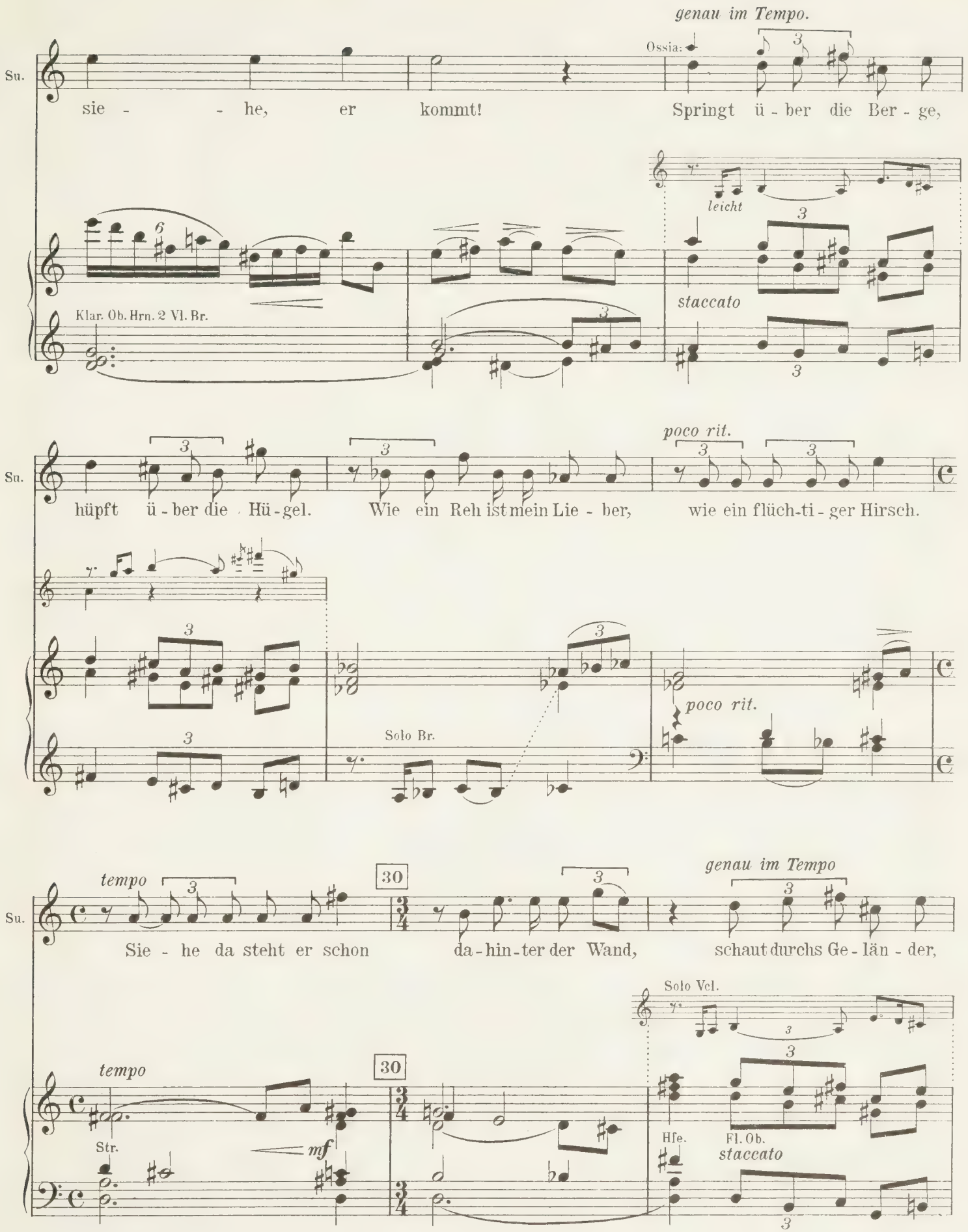
In den Weinbergen. Weiter Ausblick über Mauern und Hügeln. Rechts ein Zelt mit einem Rasenplatz — Mittag.

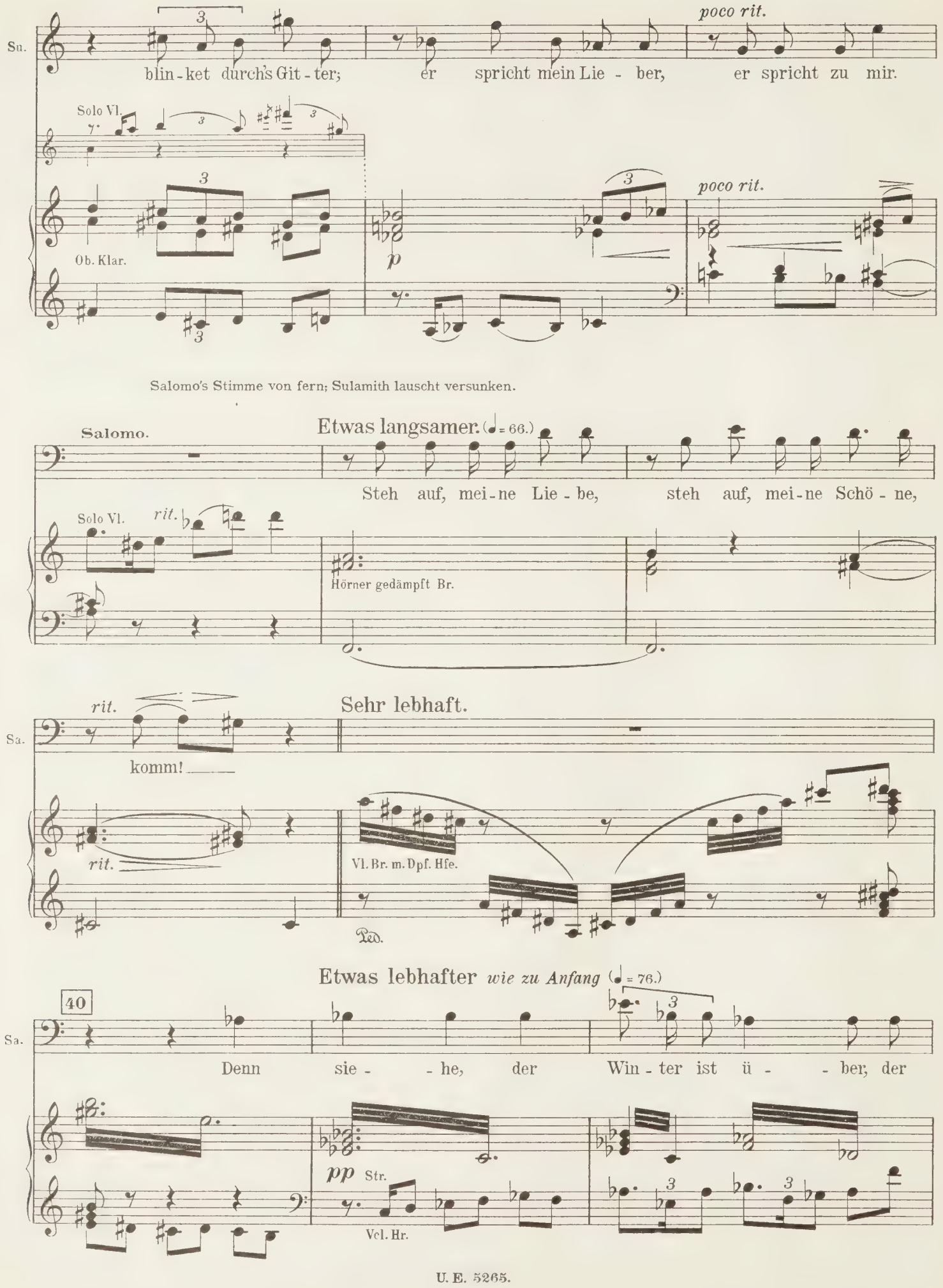


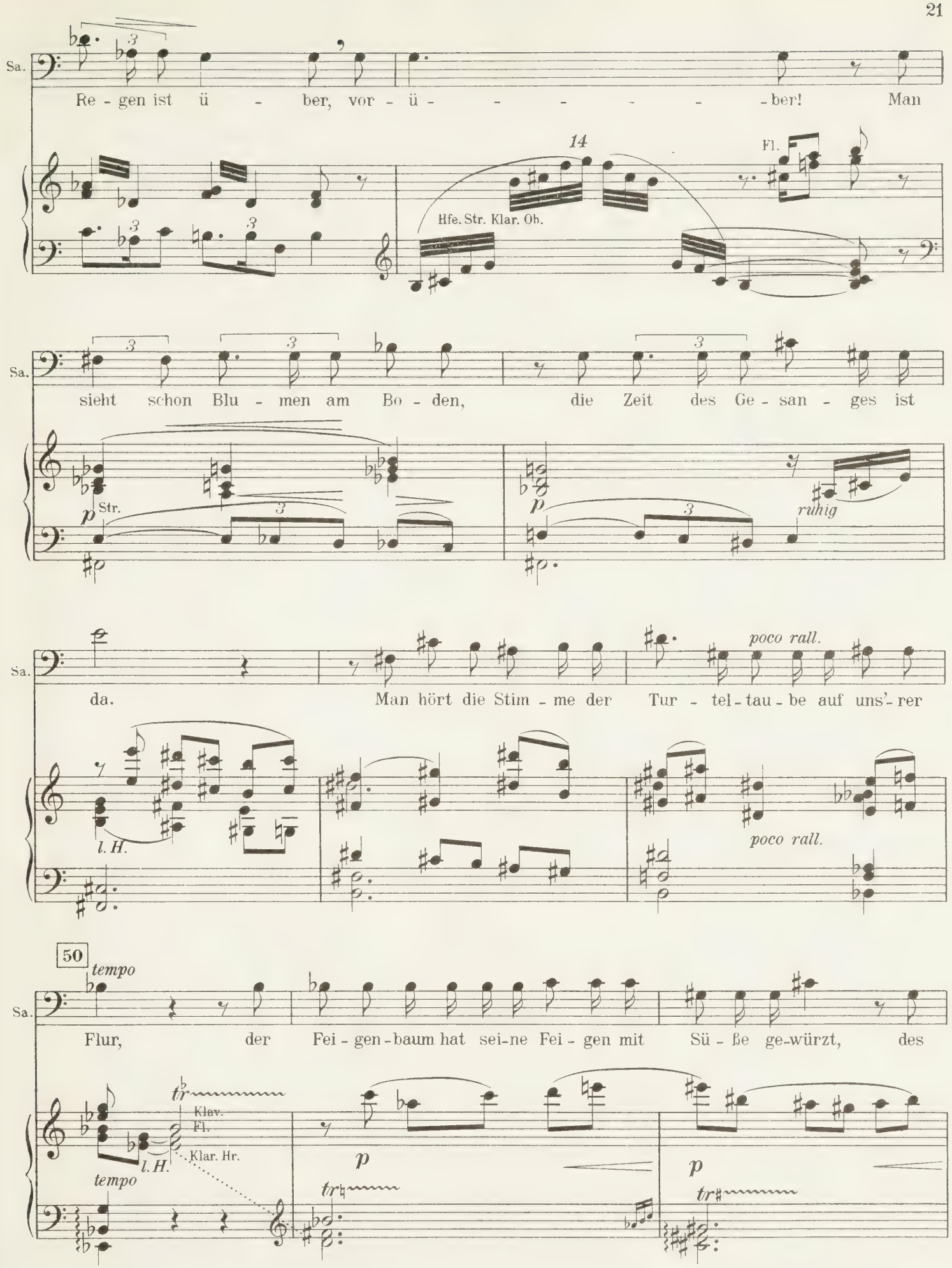
Vorhang. Vor dem Zelt steht Sulamith und späht uber die Ebene. Winzer mit allerlei Gerät ziehen langsam zwischen den Mauern in die Weinberge.

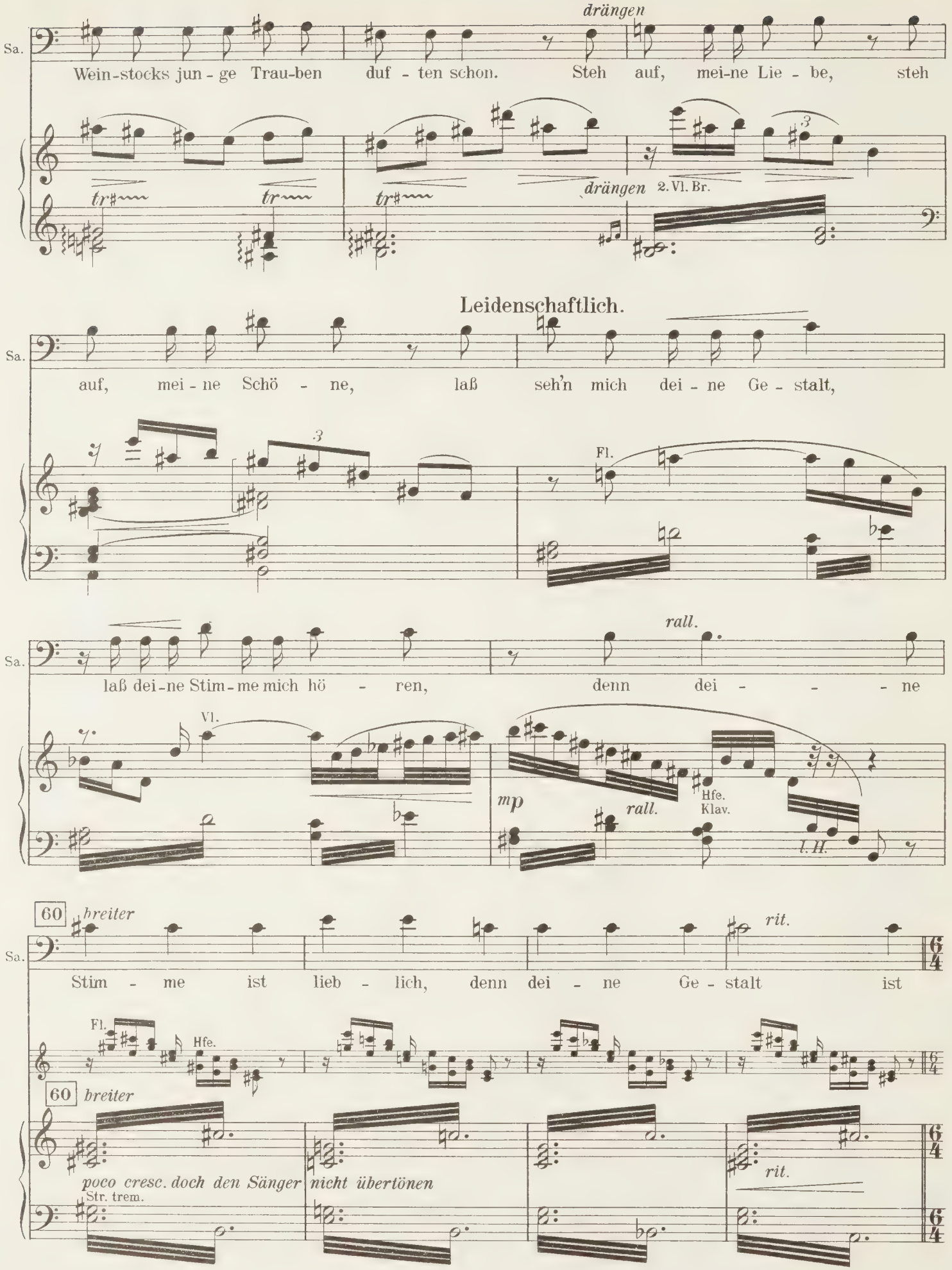



verhallend
Gr. I.
der Wein - berg knospt,
Gruppe II. Frauen u. Männer.
mf
Faht uns die Füch - se die klei - nen Füch - se, die Wein - berg - ver - der - ber,
Trp.
Salomo.
Der Wein berg knospt.
Gr. I.
der Wein - berg knospt.
Gr. II.
der Wein - berg knospt.
20 Sulamith den Winzern nachblickend, späht über die Ebene.
Lebhaft. (♩ = 76.)
frei
Stimme meines Lie - ben!
1. Vl.
p
Hfe.
2. Vl.
p


genau im Tempo.
Ossia:
Su.
sie - - he, er kommt!
Springt ü - ber die Ber - ge,
leicht
staccato
Klar. Ob. Hrn. 2 Vl. Br.
poco rit.
hüpft ü - ber die Hü - gel.
Wie ein Reh ist mein Lie - ber,
wie ein flüch-ti - ger Hirsch.
Solo Br.
poco rit.
tempo
30
genau im Tempo
Sie - he da steht er schon
da - hin - ter der Wand,
schaut durchs Ge - län - der,
Solo Vcl.
Str.
mf
Hfe.
Fl. Ob.
staccato


Su.
blin - ket durch's Git - ter; er spricht mein Lie - ber, er spricht zu mir.
poco rit.
Solo Vl.
Ob. Klar.
p
poco rit.
Salomo's Stimme von fern; Sulamith lauscht versunken.
Salomo.
Etwas langsamer. (♩= 66.)
Steh auf, mei - ne Lie - be, steh auf, mei - ne Schö - ne,
Solo Vl.
rit.
Hörner gedämpft Br.
Sa.
rit.
Sehr lebhaft.
komm!
rit.
Vl. Br. m. Dpf. Hfe.
Ped.
Etwas lebhafter wie zu Anfang (♩= 76.)
40
Sa.
Denn sie - - he, der Win - ter ist ü - - ber, der
pp Str.
Vcl. Hr.


Sa.
Re - gen ist ü - ber, vor - ü - - - - - - - ber! Man
14
Hfe. Str. Klar. Ob.
Fl.
Sa.
sieht schon Blu - men am Bo - den, die Zeit des Ge - san - ges ist
p Str.
p
ruhig
Sa.
da. Man hört die Stim - me der Tur - tel - tau - be auf uns'- rer
poco rall.
l. H.
poco rall.
50
tempo
Sa.
Flur, der Fei - gen - baum hat sei-ne Fei - gen mit Sü - ße ge-würzt, des
tr
Klav.
Fl.
Klar. Hr.
l. H.
tempo
p
tr
p
tr


drängen
Sa.
Wein-stocks jun-ge Trau-ben duf-ten schon. Steh auf, mei-ne Lie-be, steh
tr
drängen 2. Vl. Br.
Leidenschaftlich.
Sa.
auf, mei-ne Schö-ne, laß seh'n mich dei-ne Ge-stalt,
Fl.
rall.
Sa.
laß dei-ne Stim-me mich hö-ren, denn dei-ne
Vl.
mp
rall.
Hfe.
Klav.
l. H.
60 breiter
rit.
Sa.
Stim-me ist lieb-lich, denn dei-ne Ge-stalt ist
Fl.
Hfe.
60 breiter
poco cresc. doch den Sänger nicht übertönen
Str. trem.
rit.

Lebhaft. (♩ = 92.)

Sa.

schön.

rall. e dim.

Lebhaft. (♩ = 92.)

mf

rall.

Tambourin.

Tamtam.

(Winzer werden wieder sichtbar, einige tanzende Mädchen mit Schalmeispielern voraus. Starke Mittagssonnenglut.)

Tempo wie das I. mal.

Fl. Ob. Vl. Flag.

70

espressivo

Klar.
Br.

pp Pos. ged. Hfe. Vl.

Tempo wie das I. mal.

Gruppe I.

Faht uns die Füch-se, die klei - nen Füch-se, die

Fl.

Br.

beide Pedale, Verschwommen

80

I. Wein - bergs-ver-der-ber, der Wein-berg knospt.

Gruppe II.

mf

Faht uns die Füch-se, die klei - nen Füch-se, die

80

simile

I. Der Wein-berg

II. Wein - bergs-ver-der-ber, der Wein-berg knospt.

verhallend

(Sulamith hat vergeblich Salomo unter den Winzer gesucht, sie geht schnell nach vorne.)

verhallend

I. knospt.

II.

Lebhaft. (♩= 92.)

Sulamith.

Mein Lie - ber ist mein und ich bin sein. Er

Holzbl.

Lebhaft. (♩= 92.)

Fl. Klar.

p Vl. *staccato*

90

poco rall.

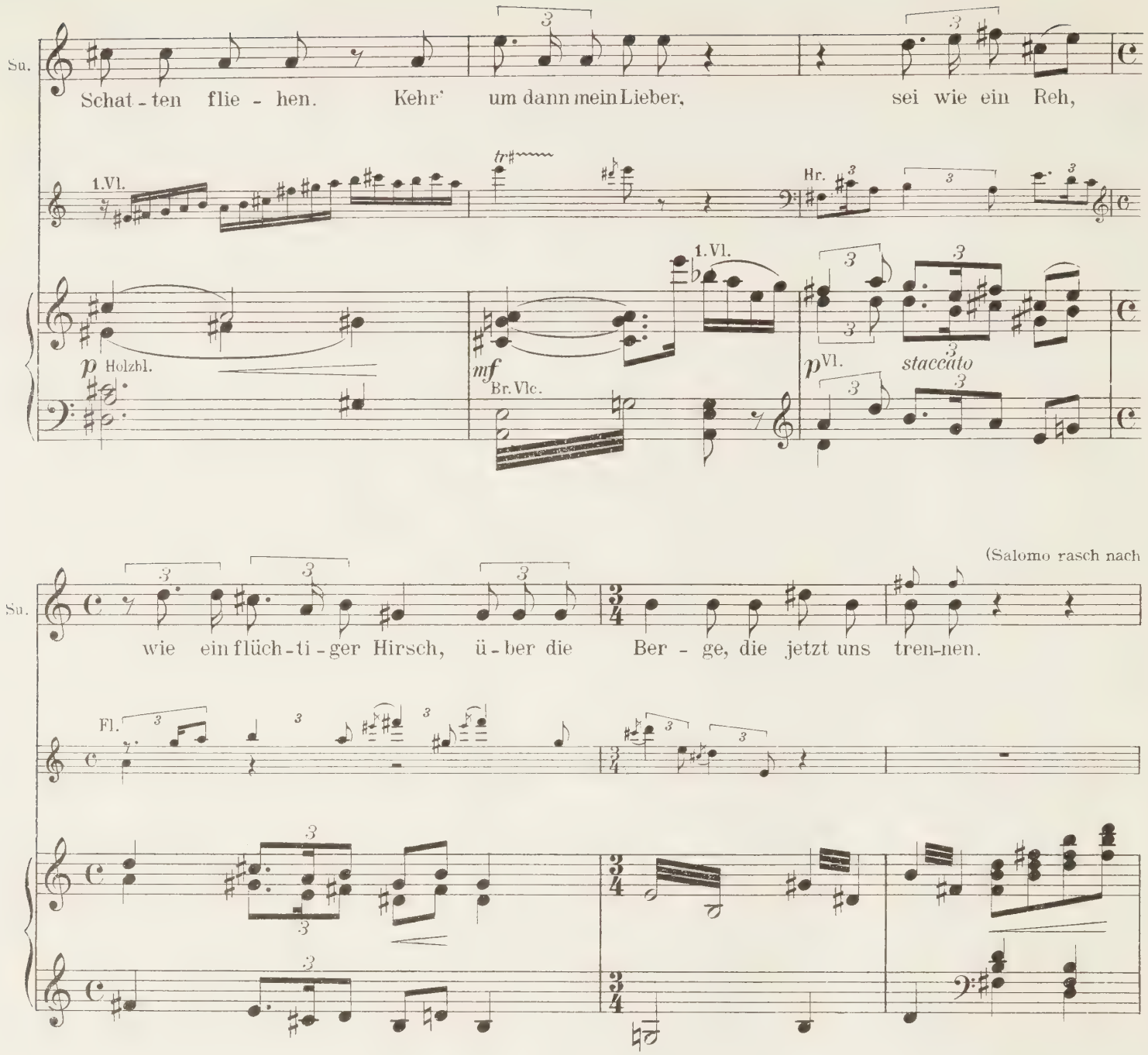
Su. wei - det in Blu - men, bis der Tag sich kühlt, und die

Hfe.

90

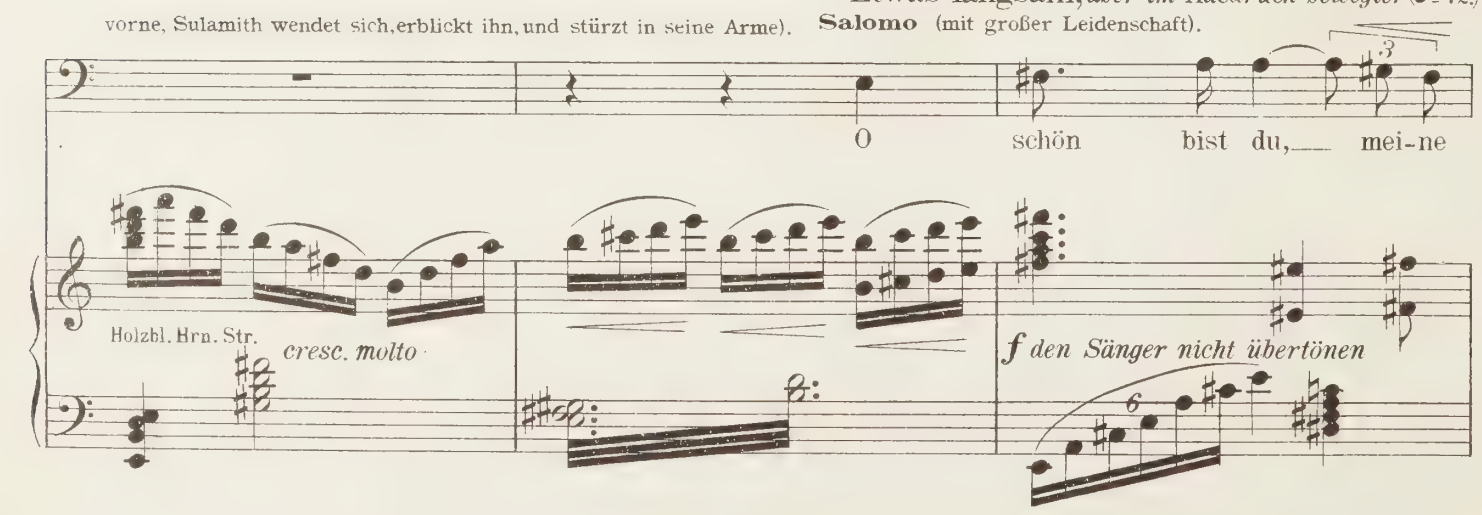
p

poco rall.



Etwas langsam, *aber im Ausdruck bewegter* (♩ = 72.)

vorne, Sulamith wendet sich, erblickt ihn, und stürzt in seine Arme). **Salomo** (mit großer Leidenschaft).



100

Sa. Lie - be, o schön bist du! Dei - ne

f

Sulamith.

O schön bist du mein

Sa. Au - gen Täub - chen...

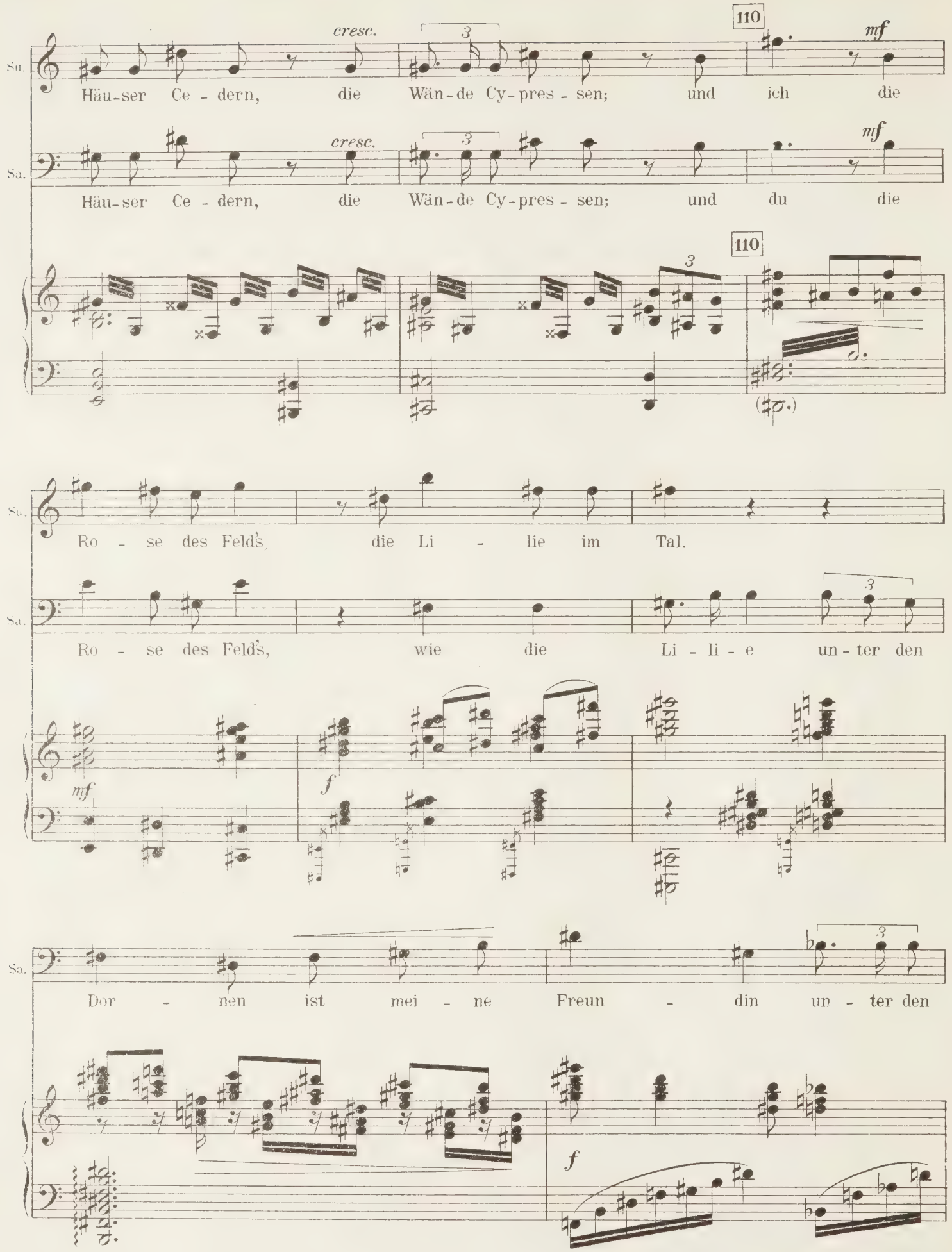
Su. Lie - ber, auch hold bist du, und

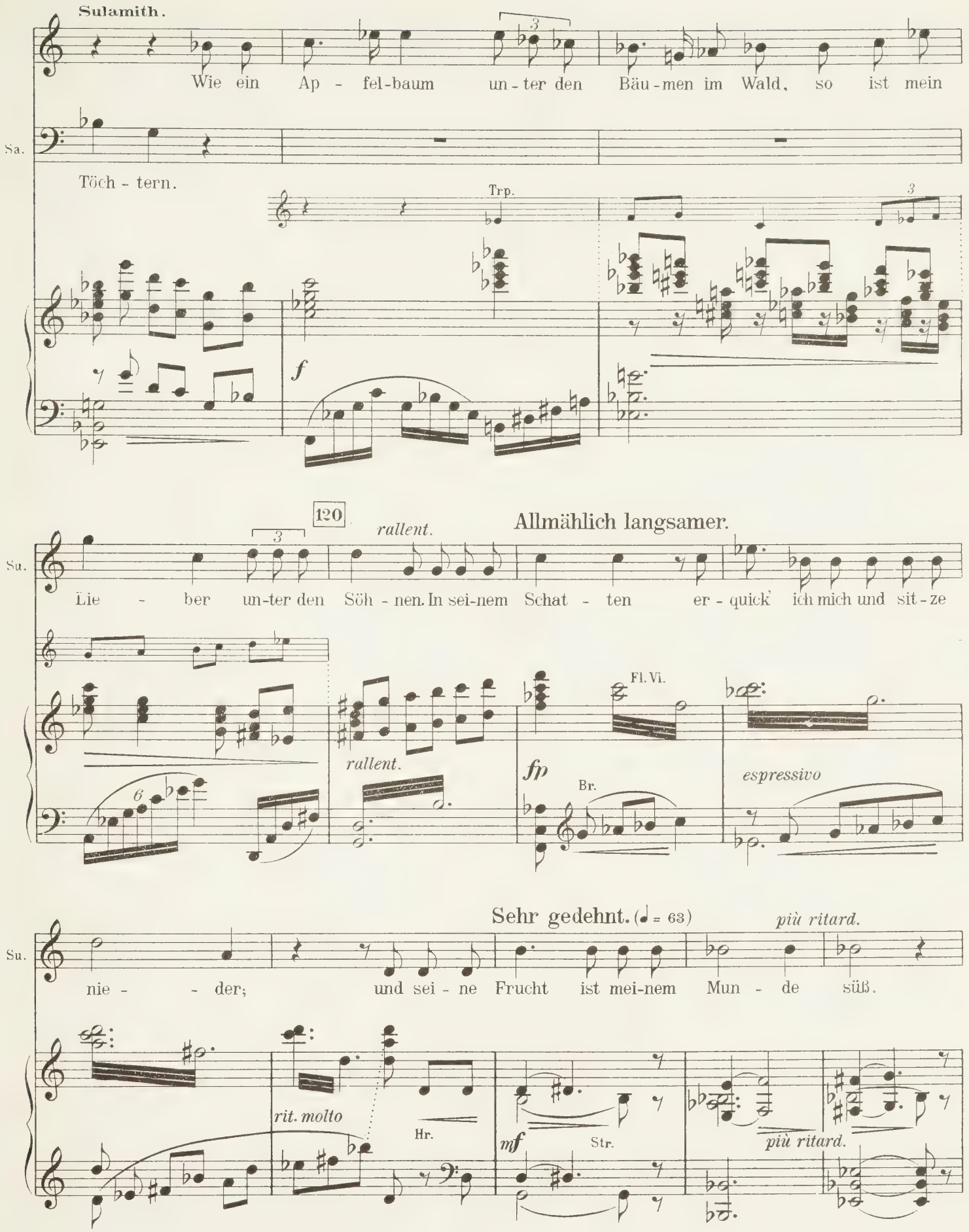
Su. un - ser Bet - te grünt. Die Bal - ken uns' - rer

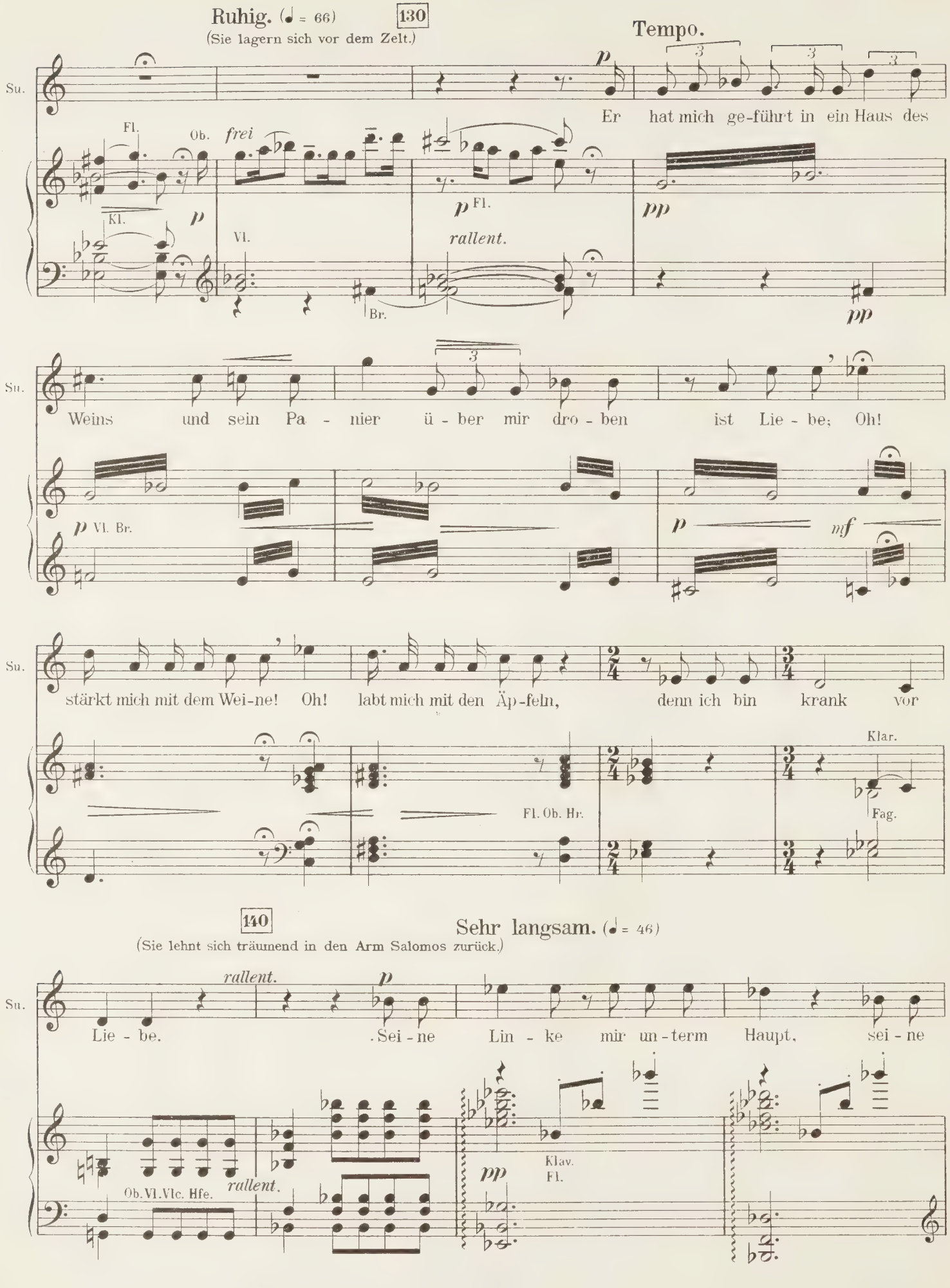
Salomo.

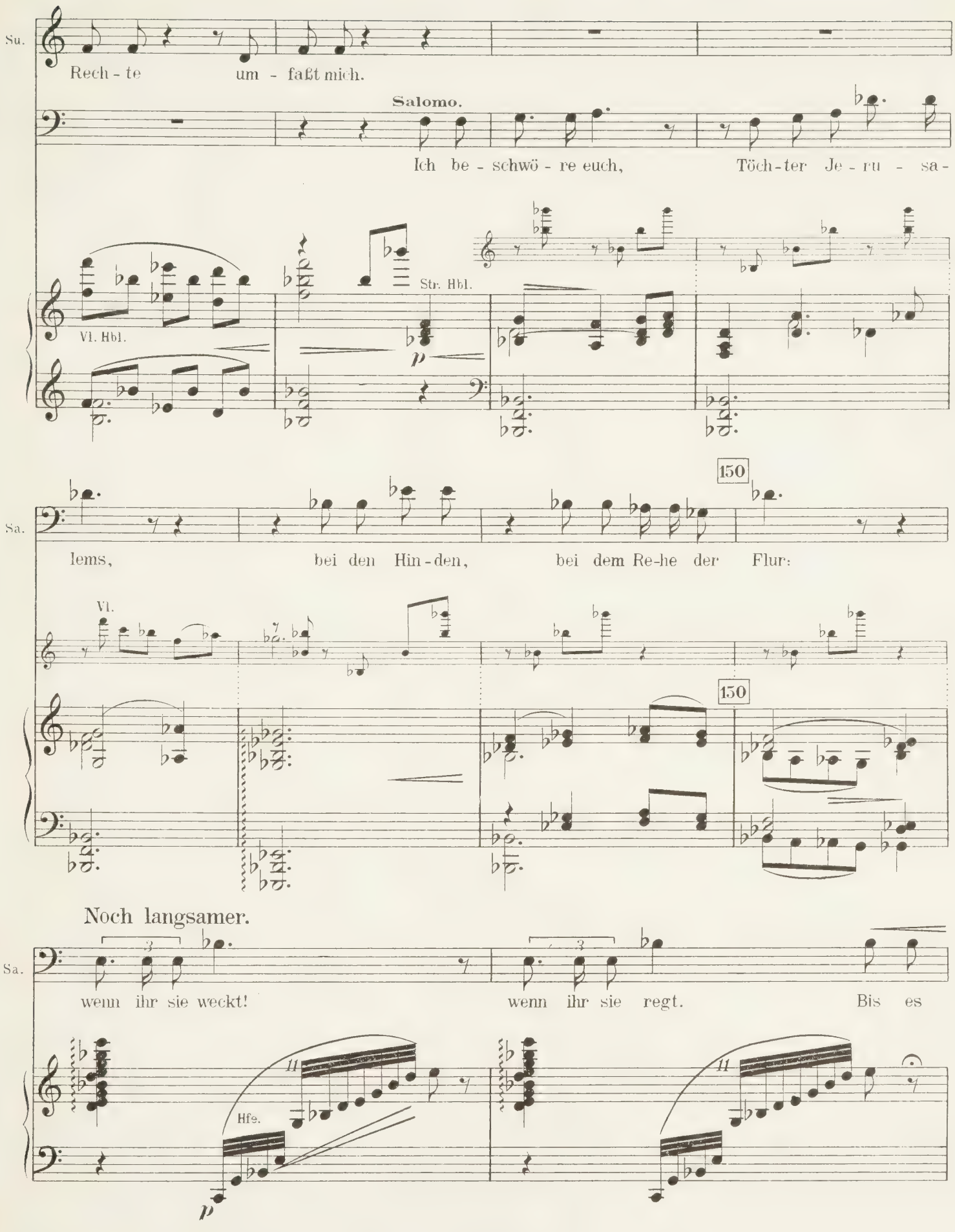
Die Bal - ken uns' - rer

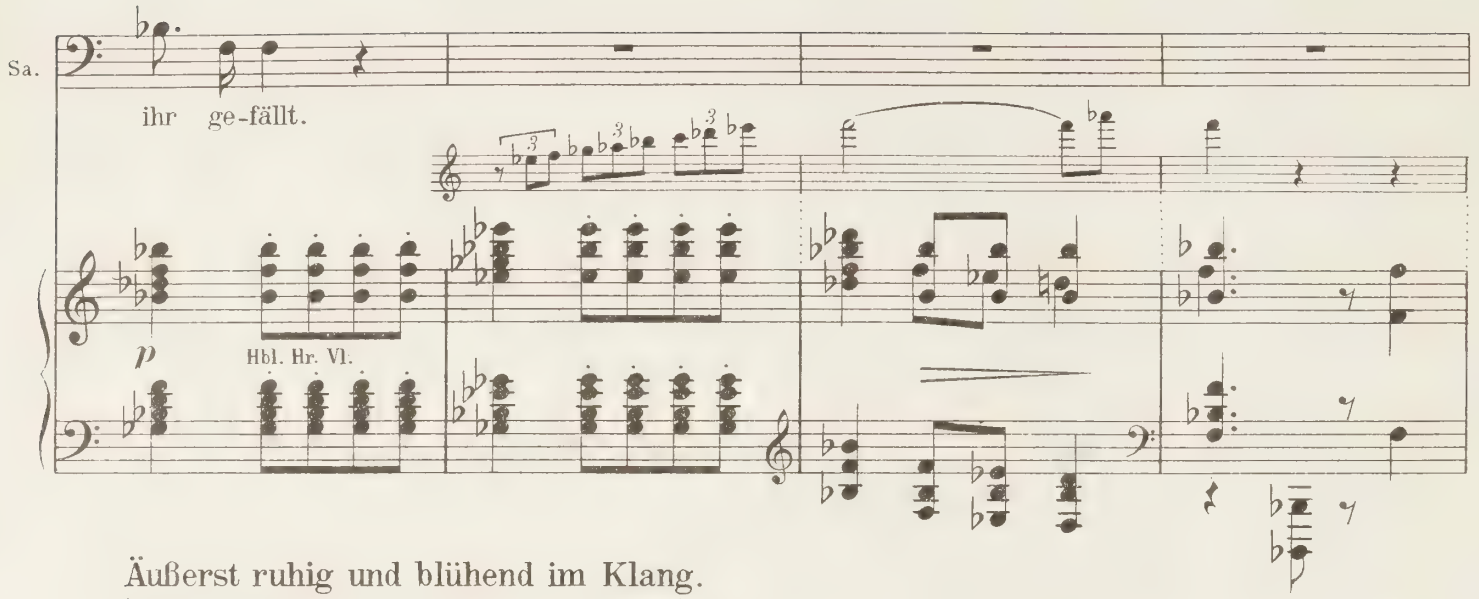
p Str. trem. *cresc.*


Su.
cresc.
3
110
mf
Häu-ser Ce - dern, die Wän-de Cy-pres - sen; und ich die
Sa.
cresc.
3
mf
Häu-ser Ce - dern, die Wän-de Cy-pres - sen; und du die
110
3
Su.
Ro - se des Felds, die Li - lie im Tal.
Sa.
Ro - se des Felds, wie die Li - li - e un - ter den
3
mf
f
Sa.
Dor - nen ist mei - ne Freun - din un - ter den
3
f

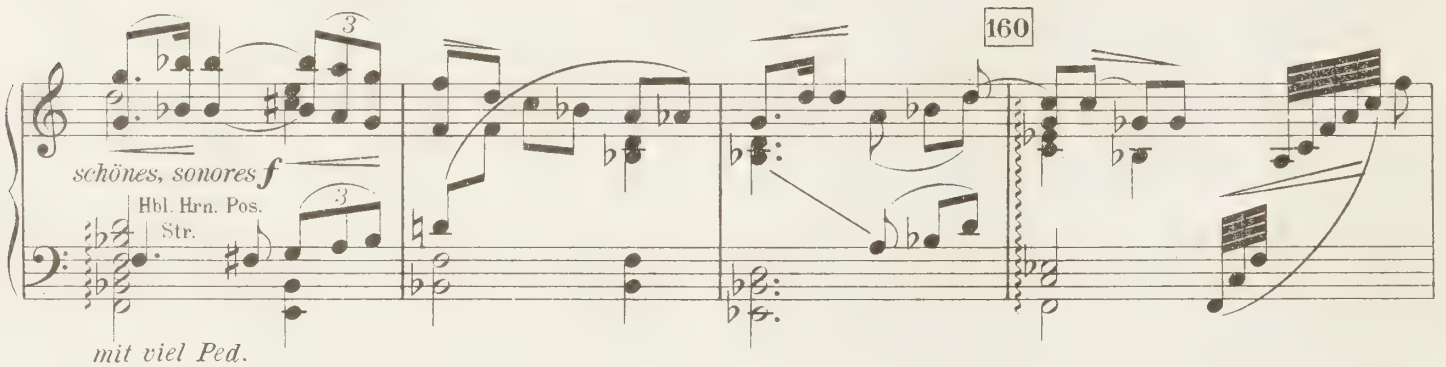

Sulamith.
Wie ein Ap - fel-baum un-ter den Bäu-men im Wald, so ist mein
Sa.
Töch - tern.
Trp.
f
120
rallent.
Allmählich langsamer.
Su.
Lie - ber un-ter den Söh - nen. In sei-nem Schat - ten er - quick' ich mich und sit-ze
Fl. Vi.
rallent.
fp
Br.
espressive
Sehr gedehnt. (♩ = 63)
più ritard.
Su.
nie - - der; und sei - ne Frucht ist mei-nem Mun - de süß.
rit. molto
Hr.
mf
Str.
più ritard.

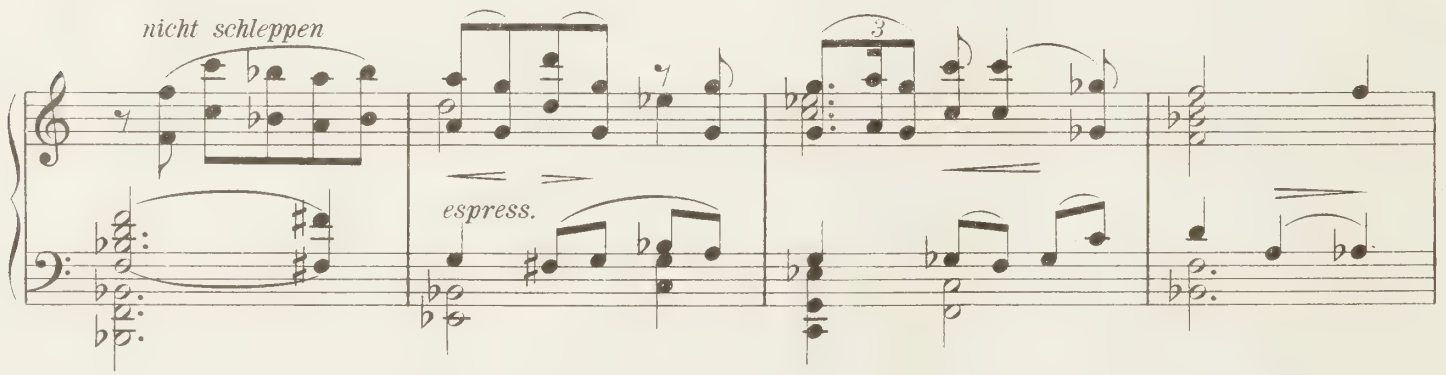

Ruhig. (♩ = 66)
130
(Sie lagern sich vor dem Zelt.)
Tempo.
Su.
Er hat mich ge-führt in ein Haus des
Fl.
Ob.
frei
Kl.
p
Vl.
Br.
p Fl.
rallent.
pp
pp
Weins und sein Pa - nier ü - ber mir dro - ben ist Lie - be; Oh!
p Vl. Br.
p
mf
stärkt mich mit dem Wei-ne! Oh! labt mich mit den Äp-feln, denn ich bin krank vor
Fl. Ob. Hr.
Klar.
Fag.
140
Sehr langsam. (♩ = 46)
(Sie lehnt sich träumend in den Arm Salomos zurück.)
rallent.
p
Lie - be. Sei - ne Lin - ke mir un - term Haupt, sei - ne
Ob. Vl. Vlc. Hfe.
rallent.
pp
Klav.
Fl.

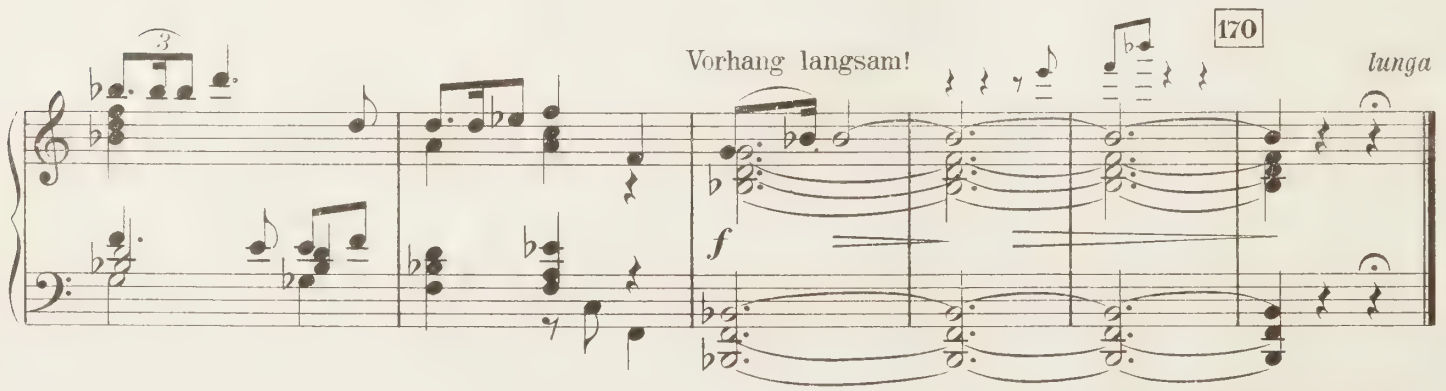

Su.
Rech - te um - faßt mich.
Salomo.
Ich be - schwö - re euch, Töch - ter Je - ru - sa -
Str. Hbl.
Vl. Hbl.
p
Sa.
lems, bei den Hin - den, bei dem Re - he der Flur:
150
Vl.
150
Noch langsamer.
Sa.
wenn ihr sie weckt! wenn ihr sie regt. Bis es
Hfe.
p



Äußerst ruhig und blühend im Klang.
(Salomo beugt sich über Sulamith und küßt sie lange.)



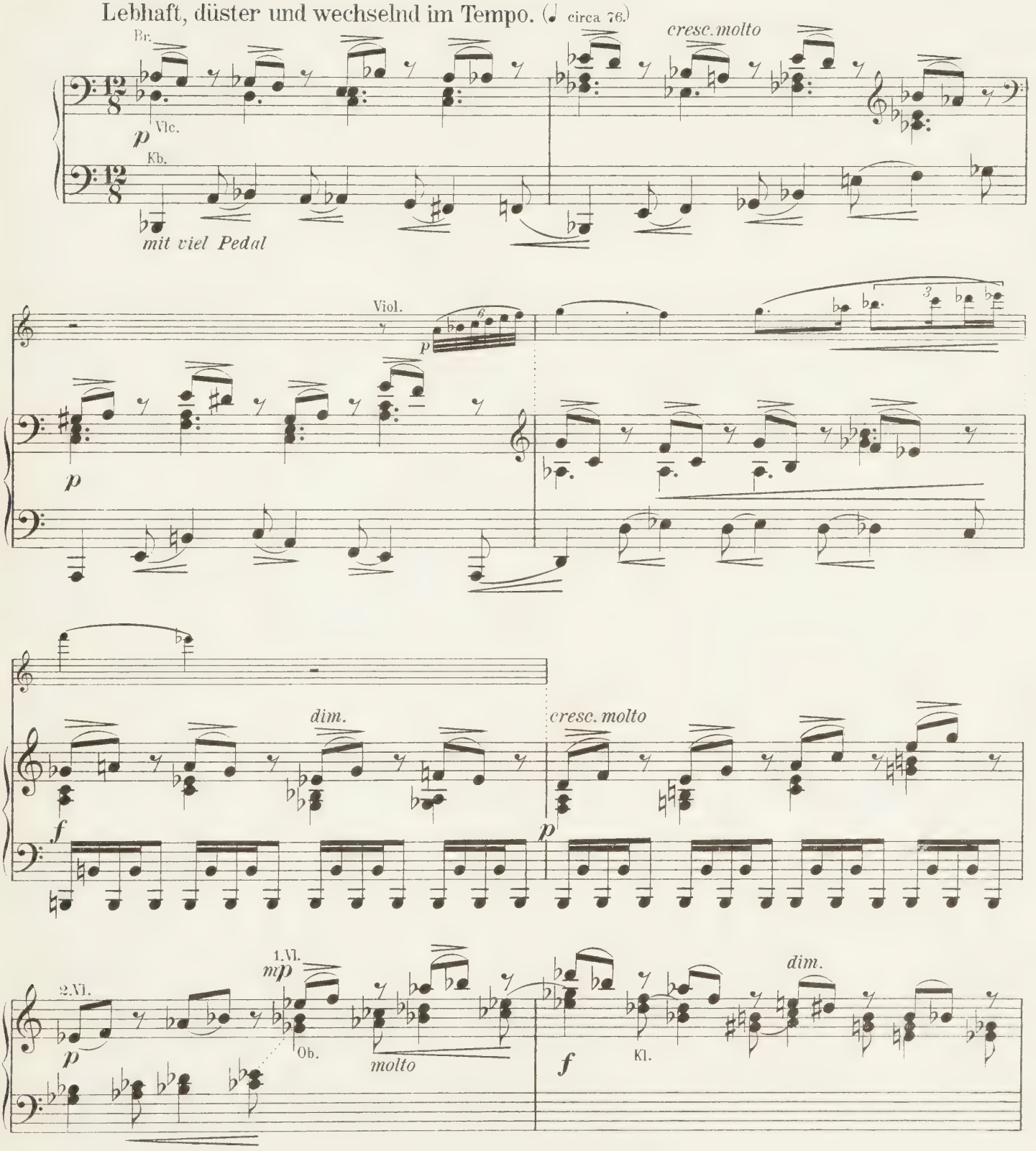




Ende des zweiten Bildes.

III. Bild.

Eine Straße in Jerusalem. Nacht.



10

più cresc.

cresc.

p

f

Vorhang auf.

cresc. molto

f

Sulamith kommt eilig mit aufgelöstem Haar in wilder Erregung.

(deutlich aussprechen.)

f

In mei-nem Bet - te

p subito

Su.

such - te ich, die lan - ge Nacht, den mei-ne See - le lie - bet, ich

f

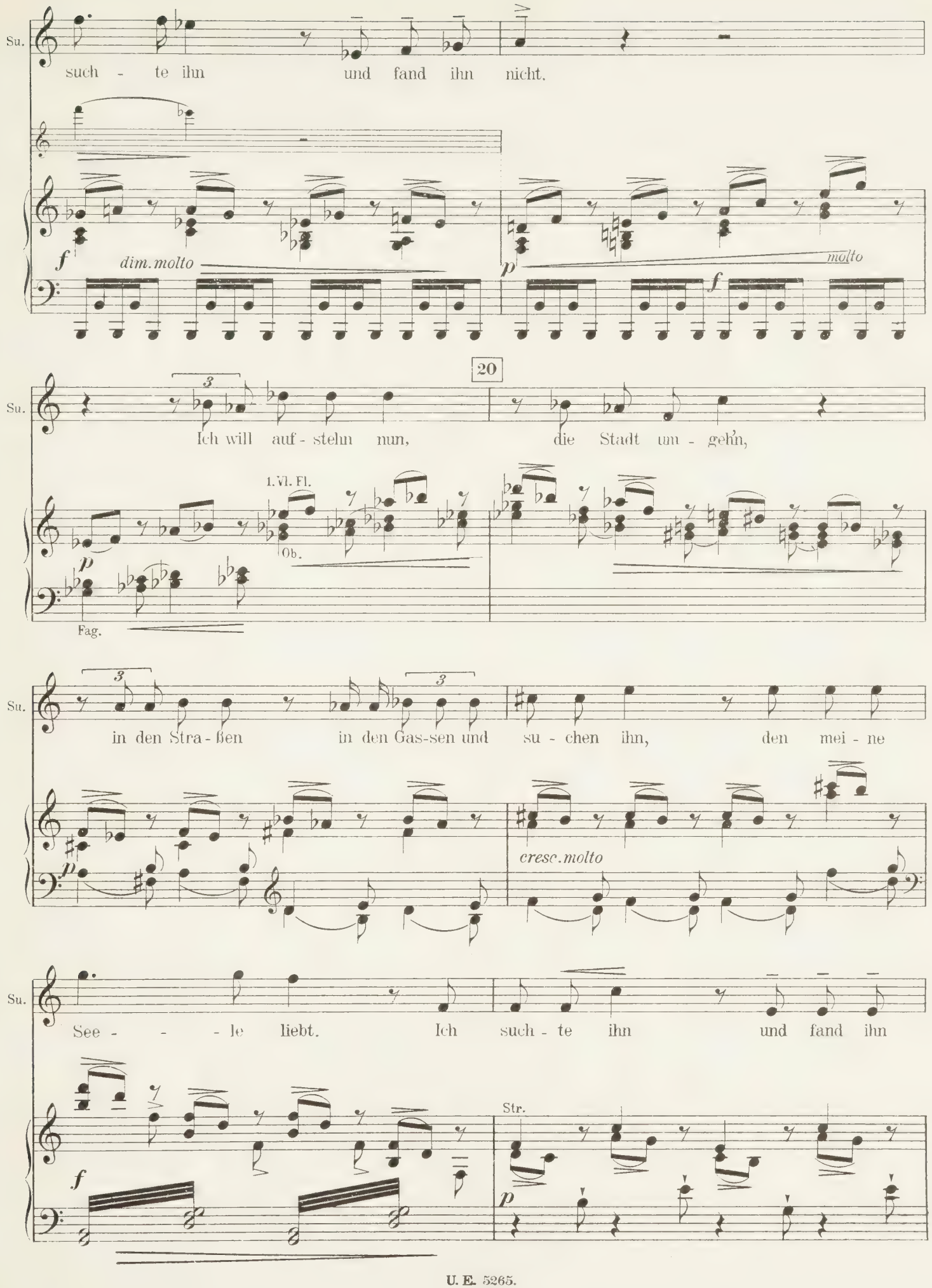
Viol.

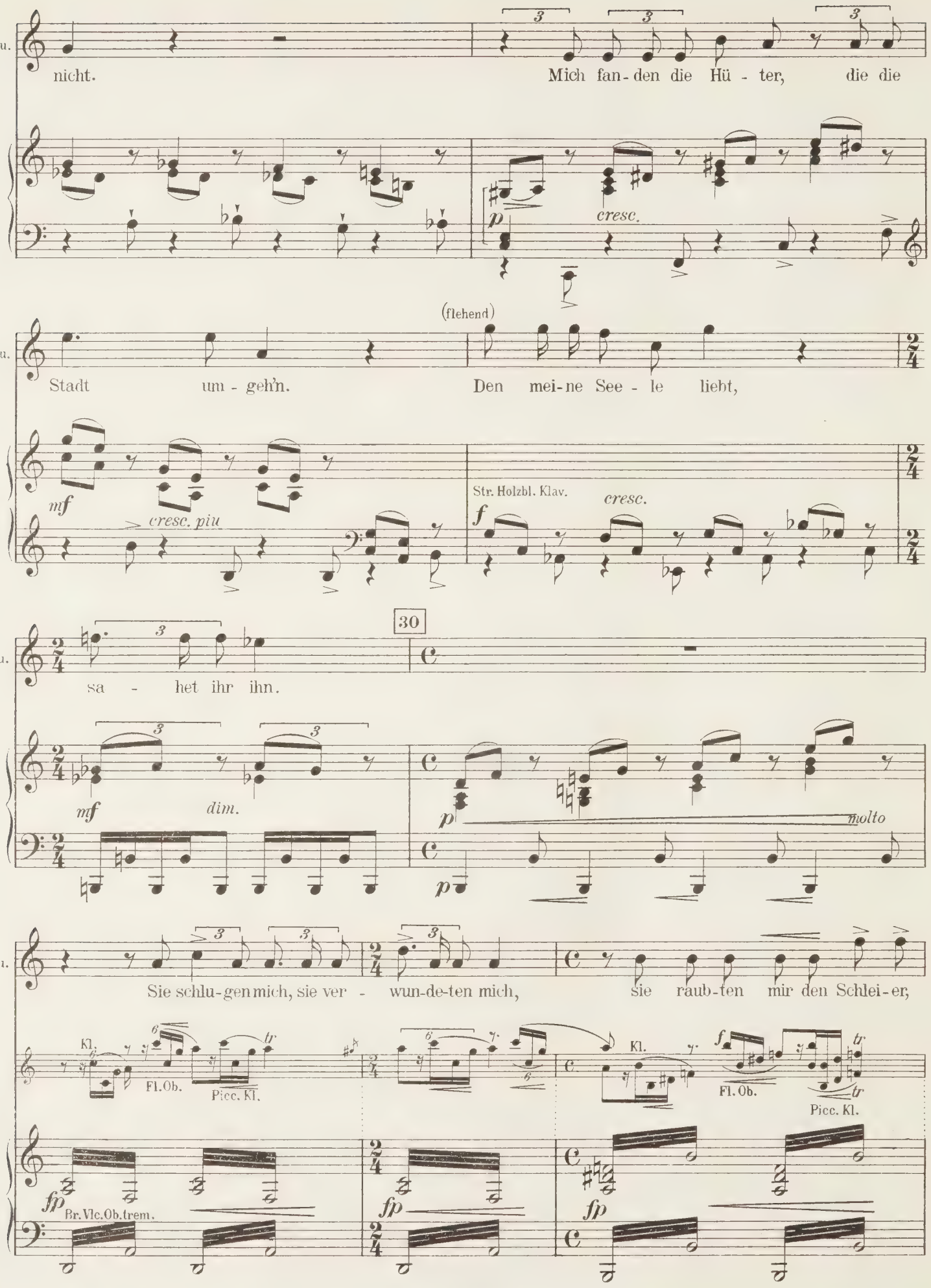
p

f

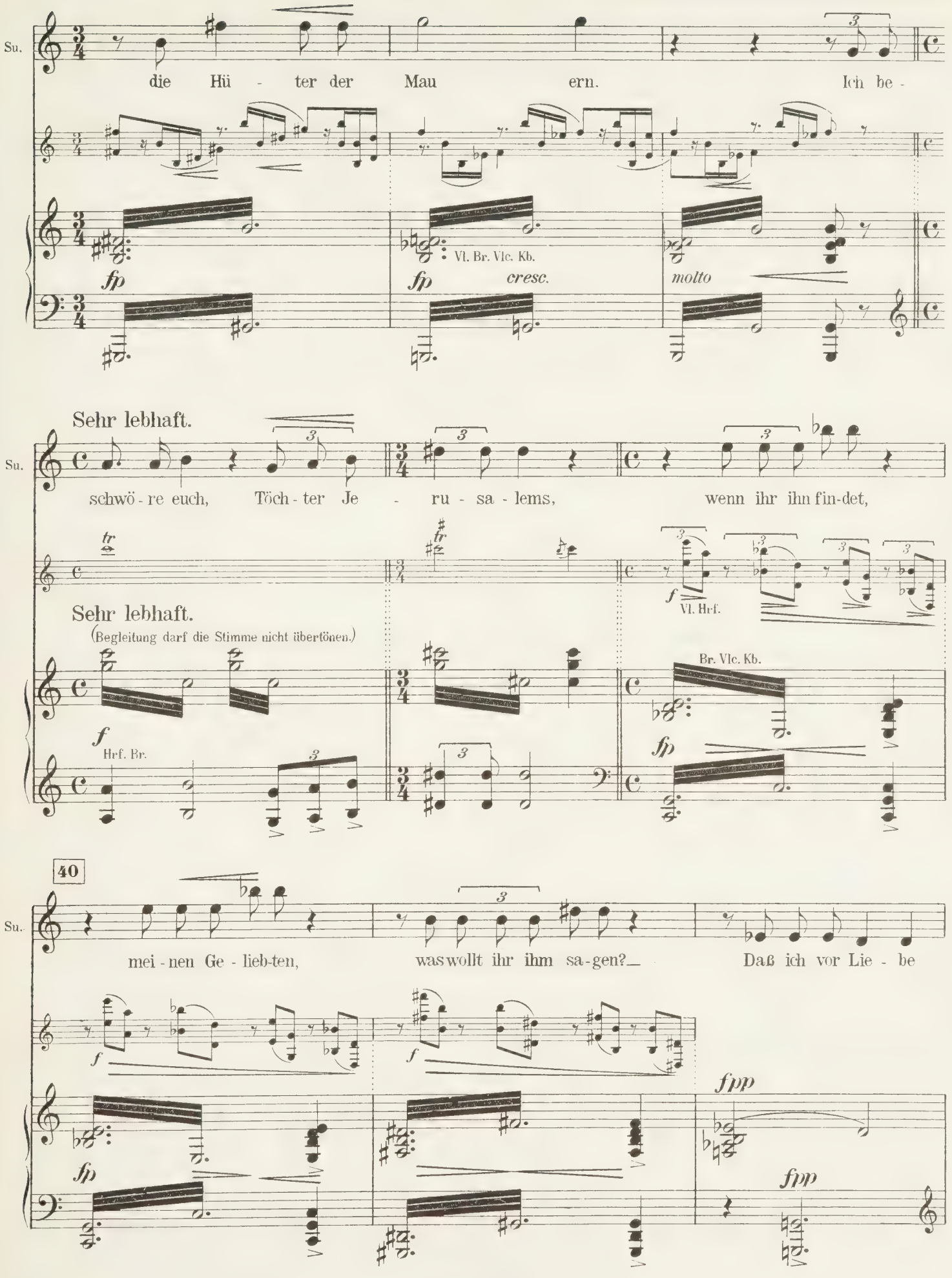
poco cresc.

cresc.


Su.
such - te ihn und fand ihn nicht.
f
dim. molto
p
molto
f
20
Su.
Ich will auf - stehn nun, die Stadt um - gehn,
1. Vl. Fl.
Ob.
p
Fag.
Su.
in den Stra - ßen in den Gas-sen und su - chen ihn, den mei - ne
p
cresc. molto
Su.
See - - - le liebt. Ich such - te ihn und fand ihn
f
Str.
p


Su.
nicht.
Mich fan-den die Hü - ter, die die
cresc.
(flehend)
Stadt um - geh'n.
Den mei-ne See - le liebt,
mf
cresc. piu
Str. Holzbl. Klav.
f
cresc.
30
sa - het ihr ihn.
mf
dim.
p
molto
Sie schlu-gen mich, sie ver - wun-de-ten mich, sie raub-ten mir den Schlei-er,
Kl.
Fl. Ob.
Picc. Kl.
fp
Br. Vlc. Ob. trem.

Zu einigen Frauen gewandt, die ihr entgegen kommen.



Tempo.
(sinkt weinend zusammen.)

Lebhaft *(mit lieblicher weiblicher Teilnahme.)*

Su.

krank bin!

Frauenchor.

Sopr.

Was ist denn dein Ge-lieb-ter vor Ge-

Alt.

Tempo.

Lebhaft *(mit lieblicher weiblicher Teilnahme.)*

Fl. 2. Vl.

1. Vl.

1. Vl. Br. Vlc. Hrf. Hzbl.

lieb-ten, du Schön - - - ste der Wei - - ber! Was

zurückhalten

Hrf.

50

Tempo.

Sulamith.
(richtet sich auf)

Mein

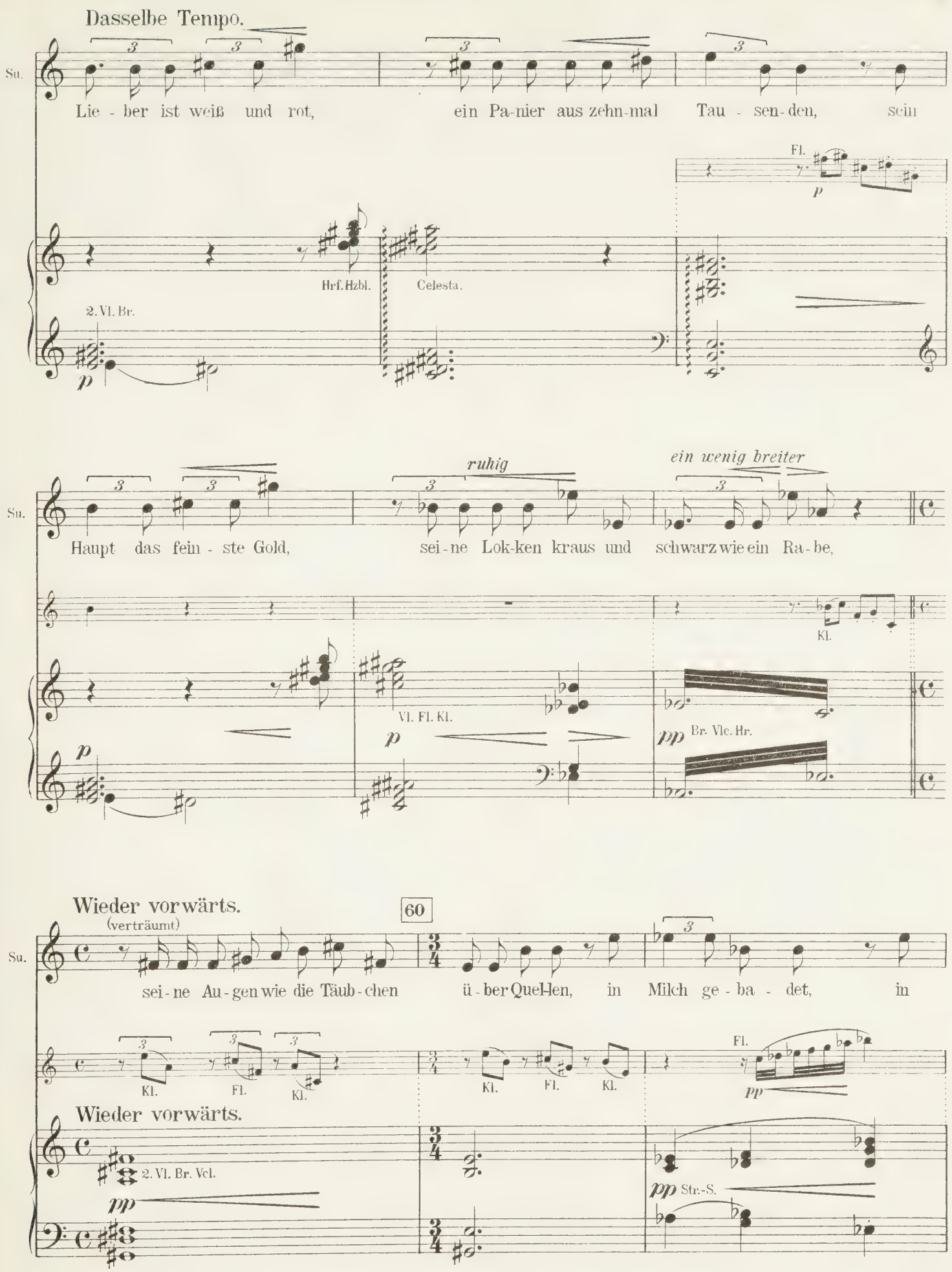
ist denn dein Ge-lieb-ter vor Ge - lieb-ten, daß du uns so be-schwurst?

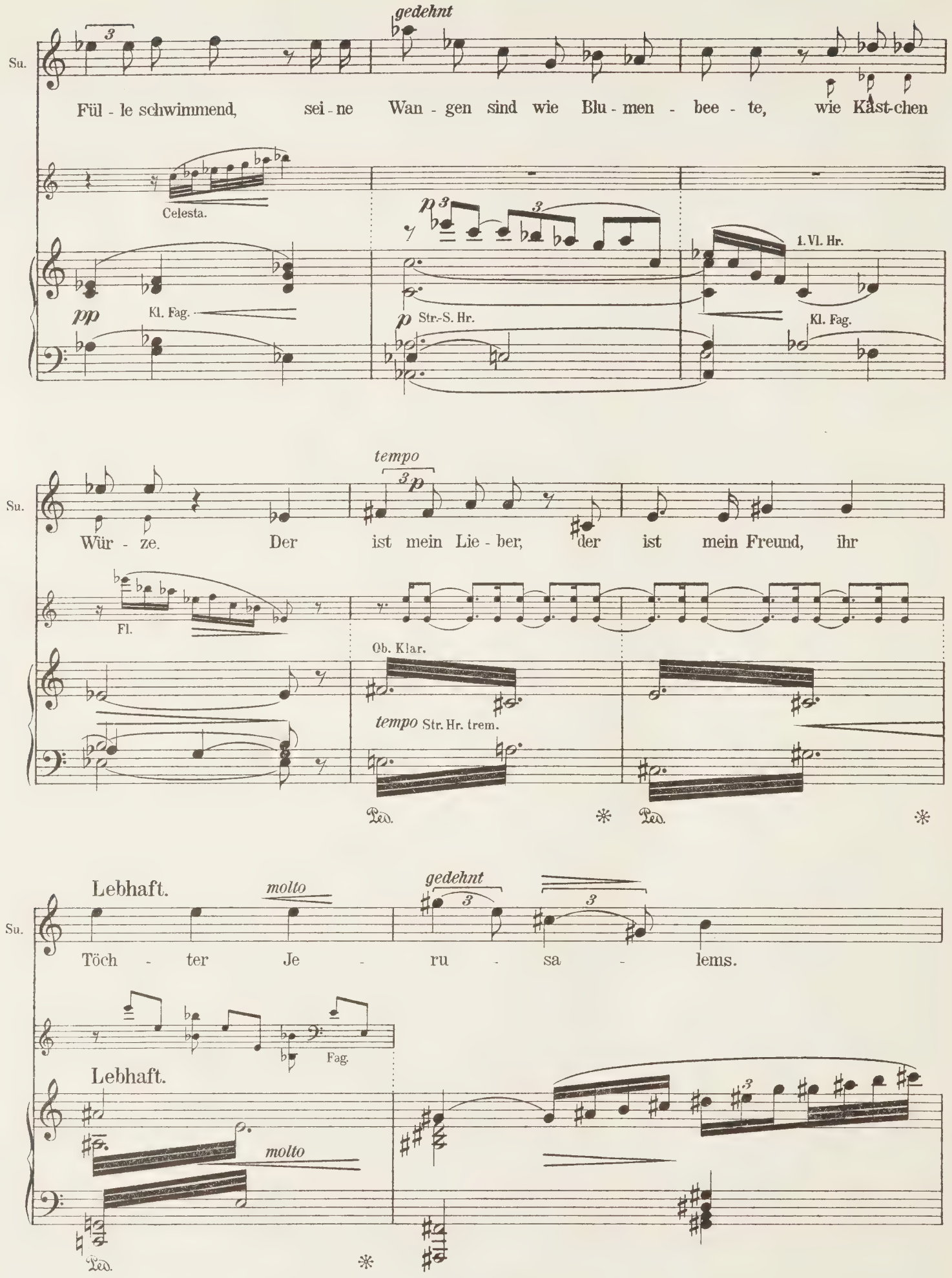
rit.

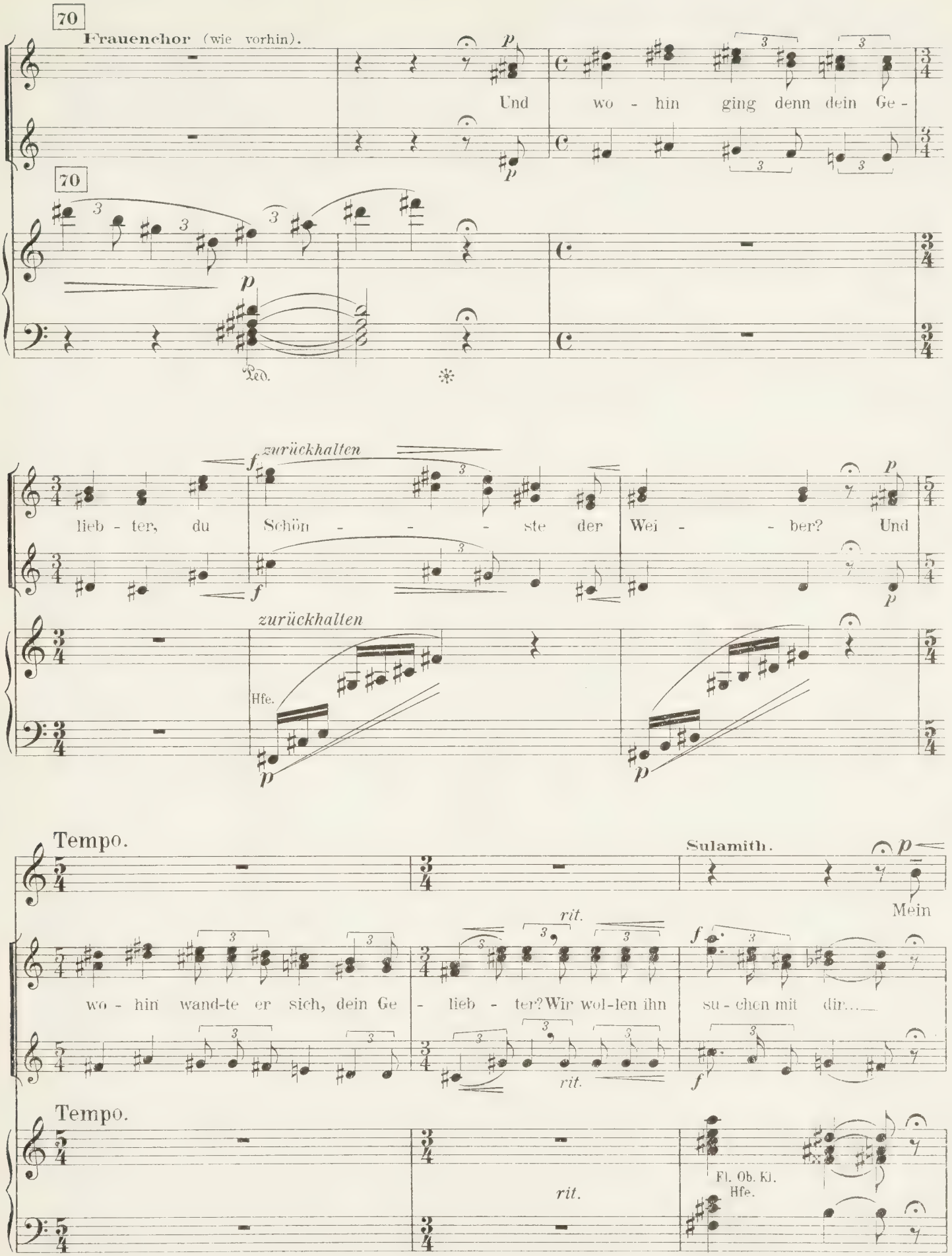
Tempo.

rit.

mf Hrf. Hzbl.


Dasselbe Tempo.
Su.
Lie - ber ist weiß und rot, ein Pa-nier aus zehn-mal Tau - sen-den, sein
Fl.
p
Hrf. Hzbl.
Celesta.
2. Vl. Br.
p
Haupt das fein - ste Gold, sei-ne Lok-ken kraus und schwarz wie ein Ra-be,
ruhig
ein wenig breiter
Kl.
Vl. Fl. Kl.
p
pp Br. Vlc. Hr.
Wieder vorwärts.
(verträumt)
60
sei-ne Au-gen wie die Täub-chen ü-ber Quel-len, in Milch ge-ba-det, in
Kl.
Fl.
Kl.
Kl.
Fl.
Kl.
Fl.
pp
Wieder vorwärts.
2. Vl. Br. Vcl.
pp
pp Str.-S.


gedehnt
Su.
Fül - le schwimmend, sei - ne Wan - gen sind wie Blu - men - bee - te, wie Käst-chen
Celesta.
pp
Kl. Fag.
p Str.-S. Hr.
1. Vl. Hr.
Kl. Fag.
tempo
Su.
Wür - ze. Der ist mein Lie - ber, der ist mein Freund, ihr
Fl.
Ob. Klar.
tempo Str. Hr. trem.
Ped.
Ped.
Lebhaft.
molto
gedehnt
Su.
Töch - ter Je - ru - sa - lems.
Fag.
Lebhaft.
molto
Ped.


70
Frauenchor (wie vorhin).
Und wo - hin ging denn dein Ge -
70
Red.
zurückhalten
lieb - ter, du Schön - - - - ste der Wei - - ber? Und
zurückhalten
Hfe.
Tempo.
Sulamith.
Mein
wo - hin wand-te er sich, dein Ge - lieb - ter? Wir wol-len ihn su - chen mit dir...
rit.
rit.
Tempo.
rit.
Fl. Ob. Kl.
Hfe.

(Der Mond steigt auf über den Dächern der Häuser, weißes silbernes Licht überflutet die Bühne.)

Langsam. (♩ = 54.)

80

Su. *p*

Lie - ber ging in sei-nen Gar-ten zu sei-nen Blu-men-bee - ten,

Viol. m. Dämpfer.
Holzbl. Pos. gedämpft.

espress.

Ped. Ped. Ped.

Su.

zu wei-den in den Gar-ten, zu sam-meln Ro-sen sich. *p* Mein Lie - ber, ich bin

Trp. Hr.

Kl. Br.

p Kl. Fag. Vlc. Kb. (*pp*)

Ped. Ped. Ped.

Su.

sein! Fl. Kl. Mein Lie - ber, er ist mein, *f* der un - ter den Ro - sen

l. H.

p Holzbl. Str. ged.

90 (Man hört des Wächters Horn. Sulamith lauscht.)

(Eine Wache wird sichtbar. Sulamith schrickt zusammen. Sie winkt den Frauen und eilt davon. Die Frauen folgen ihr.)

Tempo wie im Anfang.

Su.

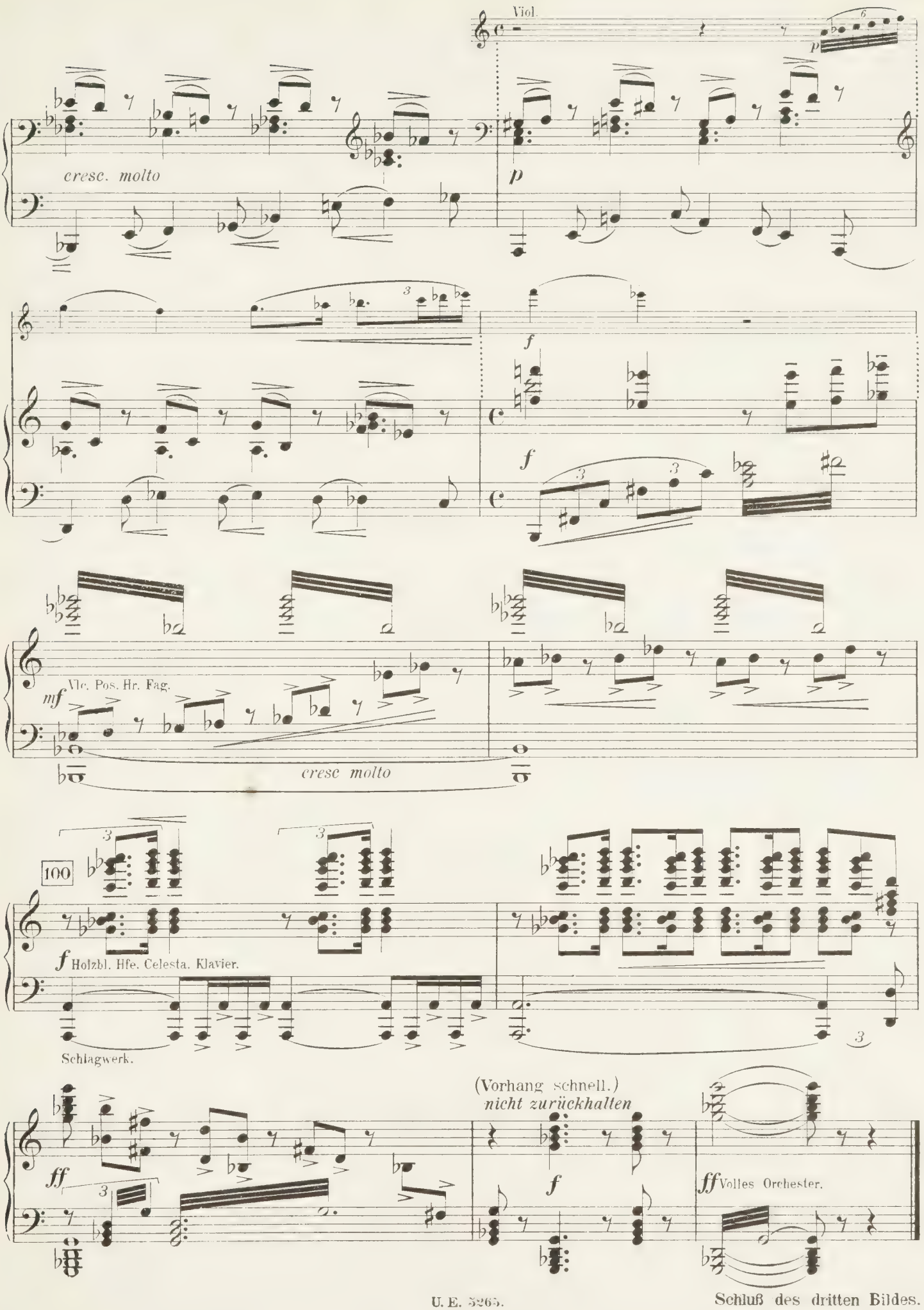
wei - det.

ganz verklingen

Br. Vlc.

Horn hinter der Bühne.

Kb.

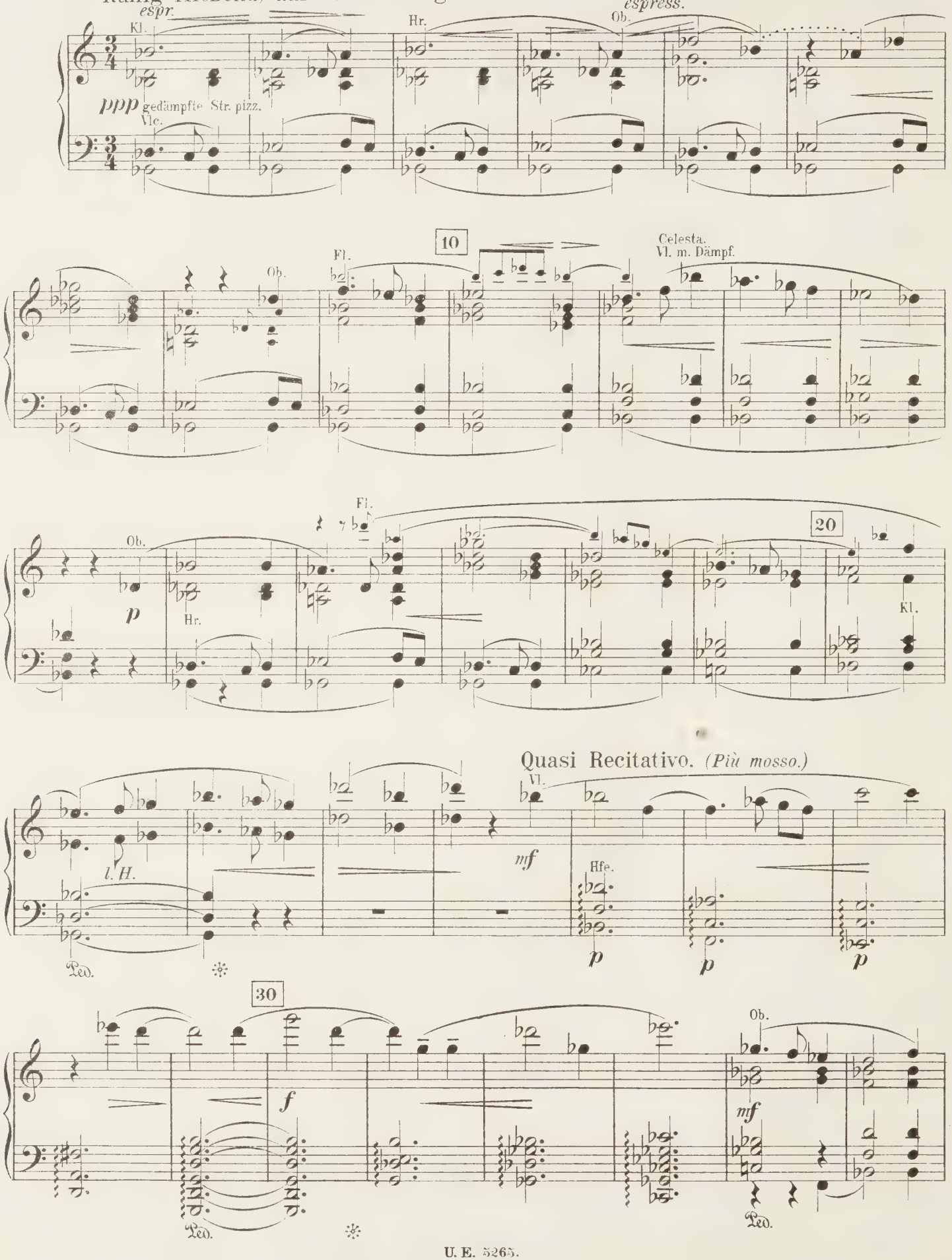


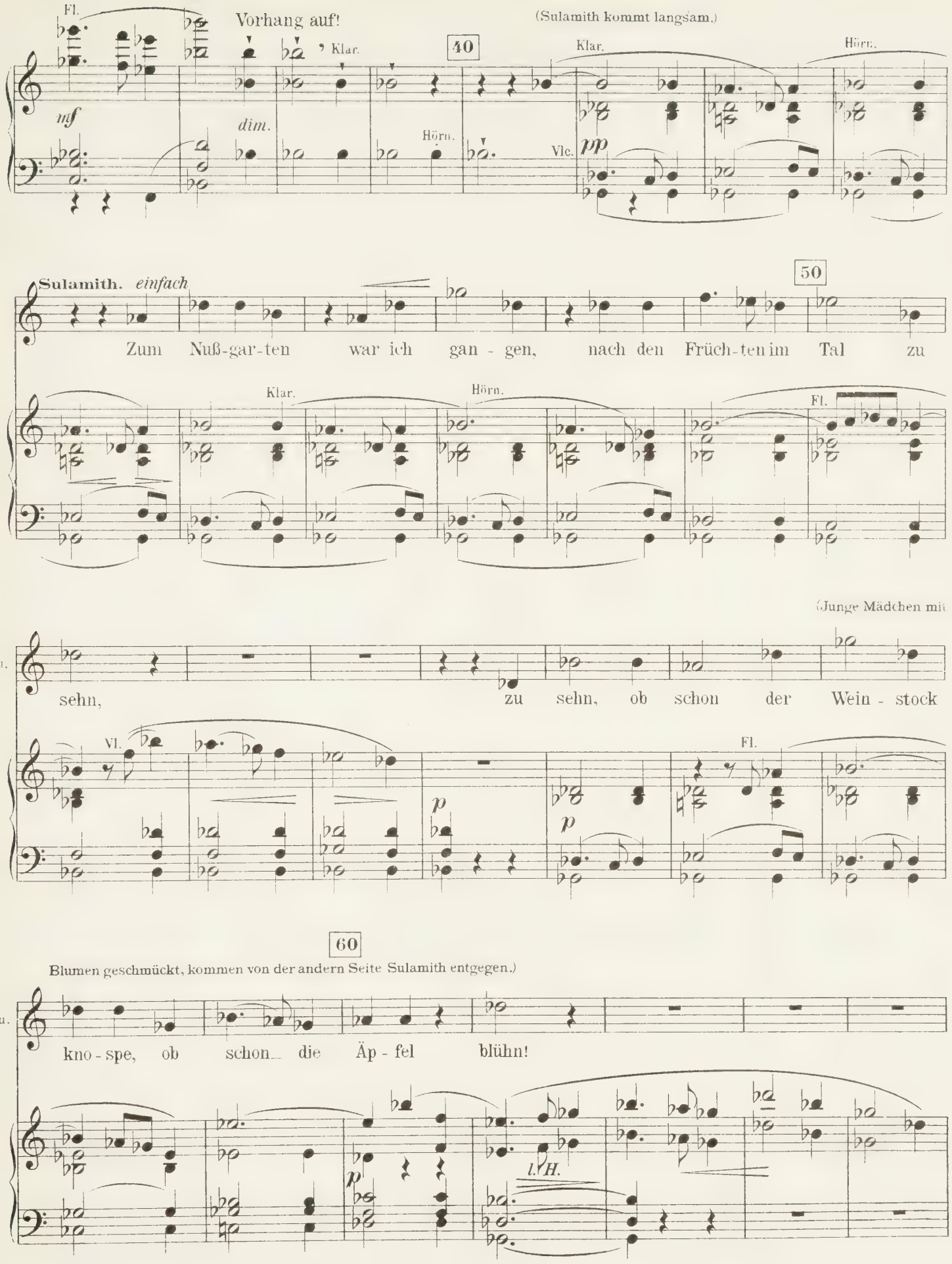
Schluß des dritten Bildes.

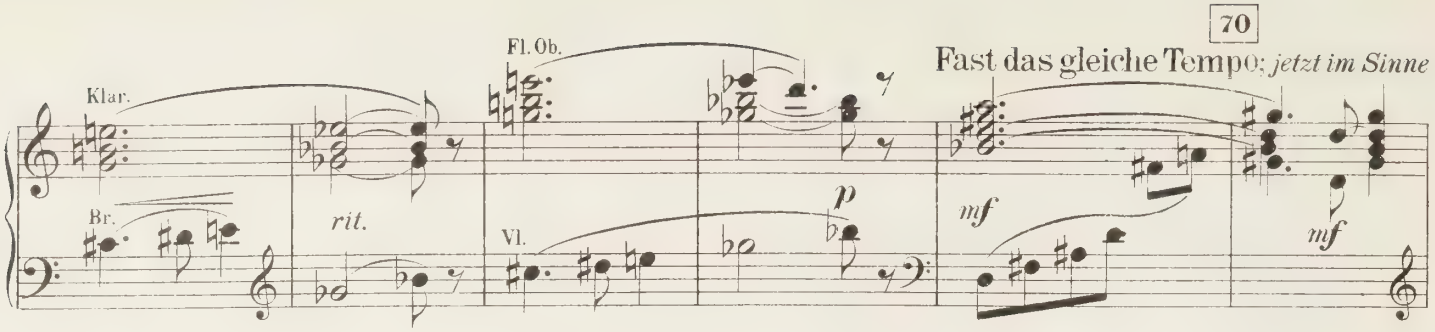
IV. Bild.

Freie Stelle in einem Hain von Oliven und Cedern.

Ruhig fließend, auf und ab wogend.

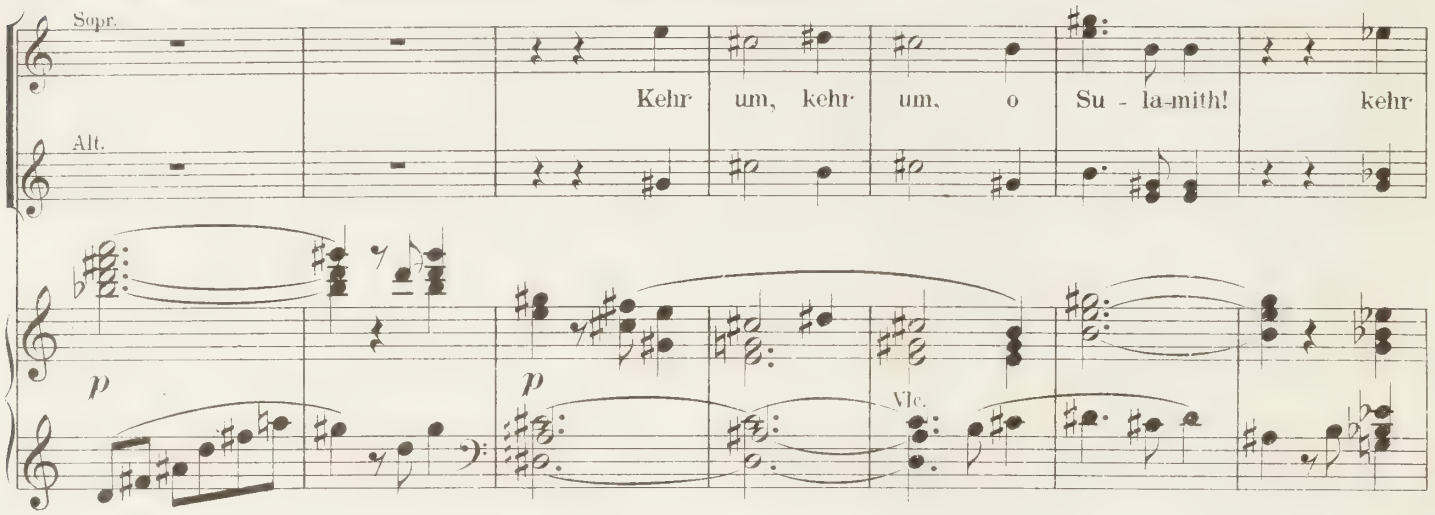


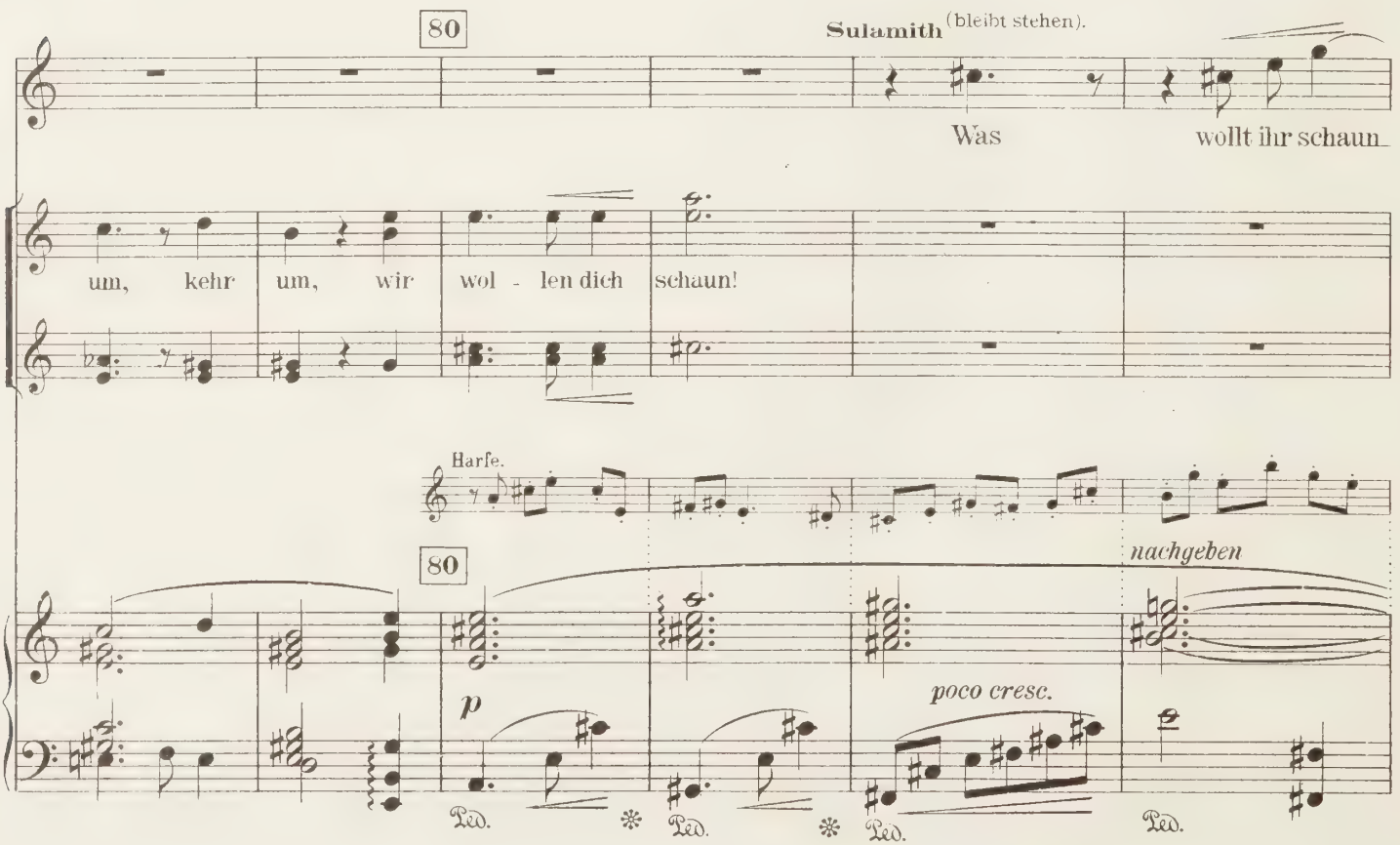

Fl.
Vorhang auf!
(Sulamith kommt langsam.)
Klar.
40
Klar.
Hörn.
mf
dim.
Hörn.
Vlc.
pp
Sulamith. einfach
50
Zum Nuß-gar-ten war ich gan - gen, nach den Früch-ten im Tal zu
Klar.
Hörn.
Fl.
(Junge Mädchen mit
Su.
sehn, zu sehn, ob schon der Wein - stock
Vl.
p
p
Fl.
60
Blumen geschmückt, kommen von der andern Seite Sulamith entgegen.)
Su.
kno - spe, ob schon die Äp - fel blühn!
p
l. H.

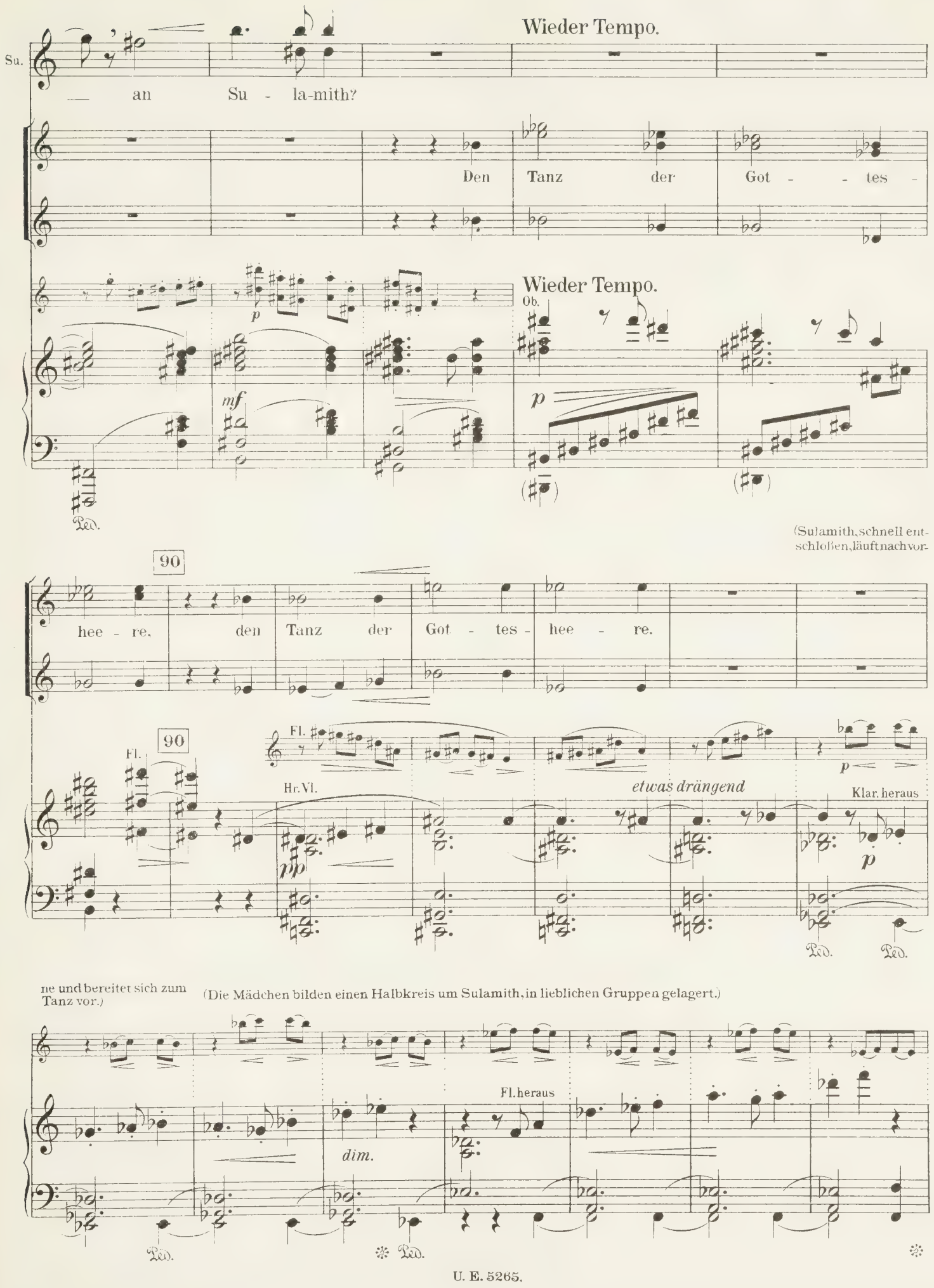


eines Tanzes. Das Tempo muß während des ganzen Tanzes beschleunigt werden.

Frauenchor. (Sie winken Sulamith, die nach dem Hintergrunde gegangen ist.)

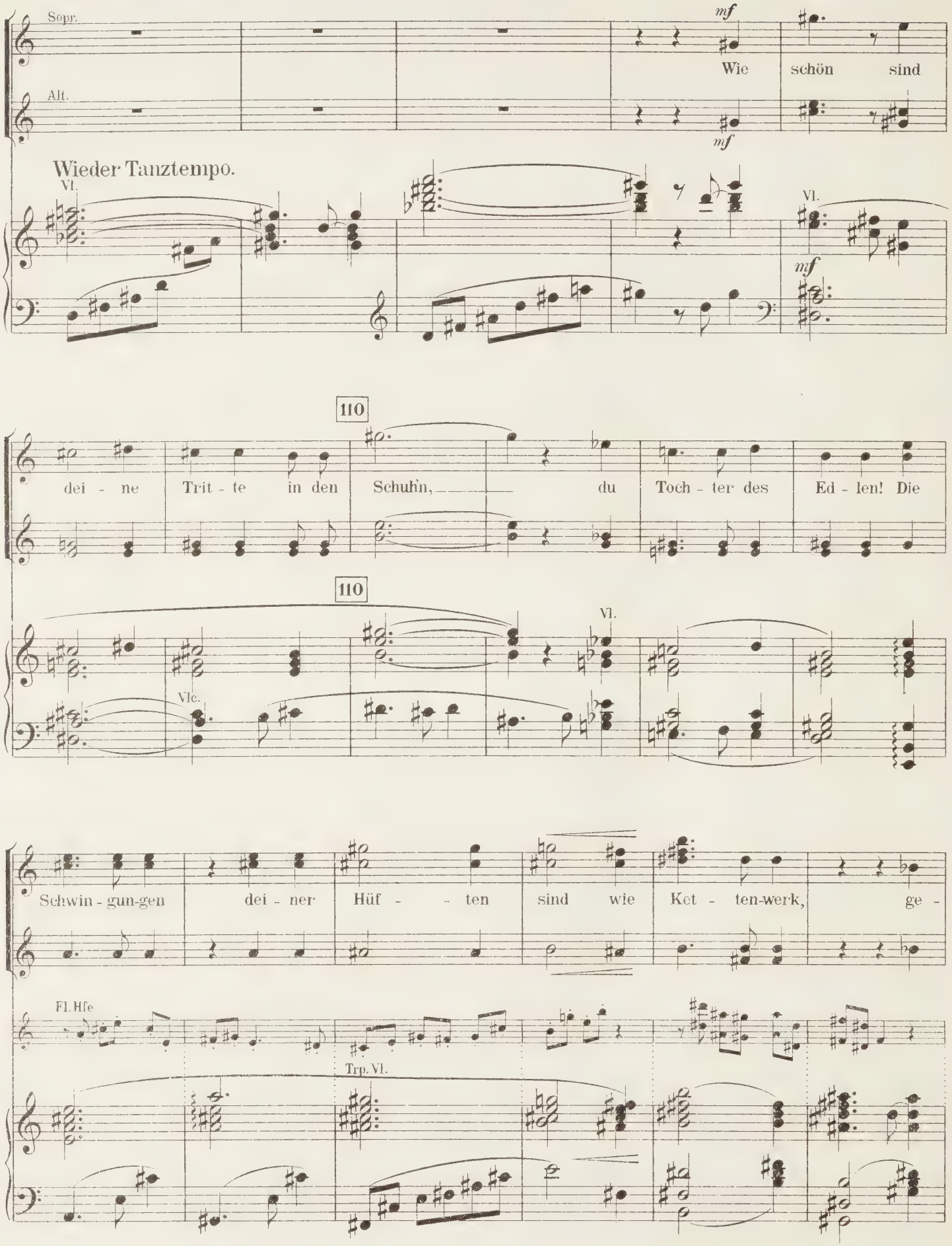


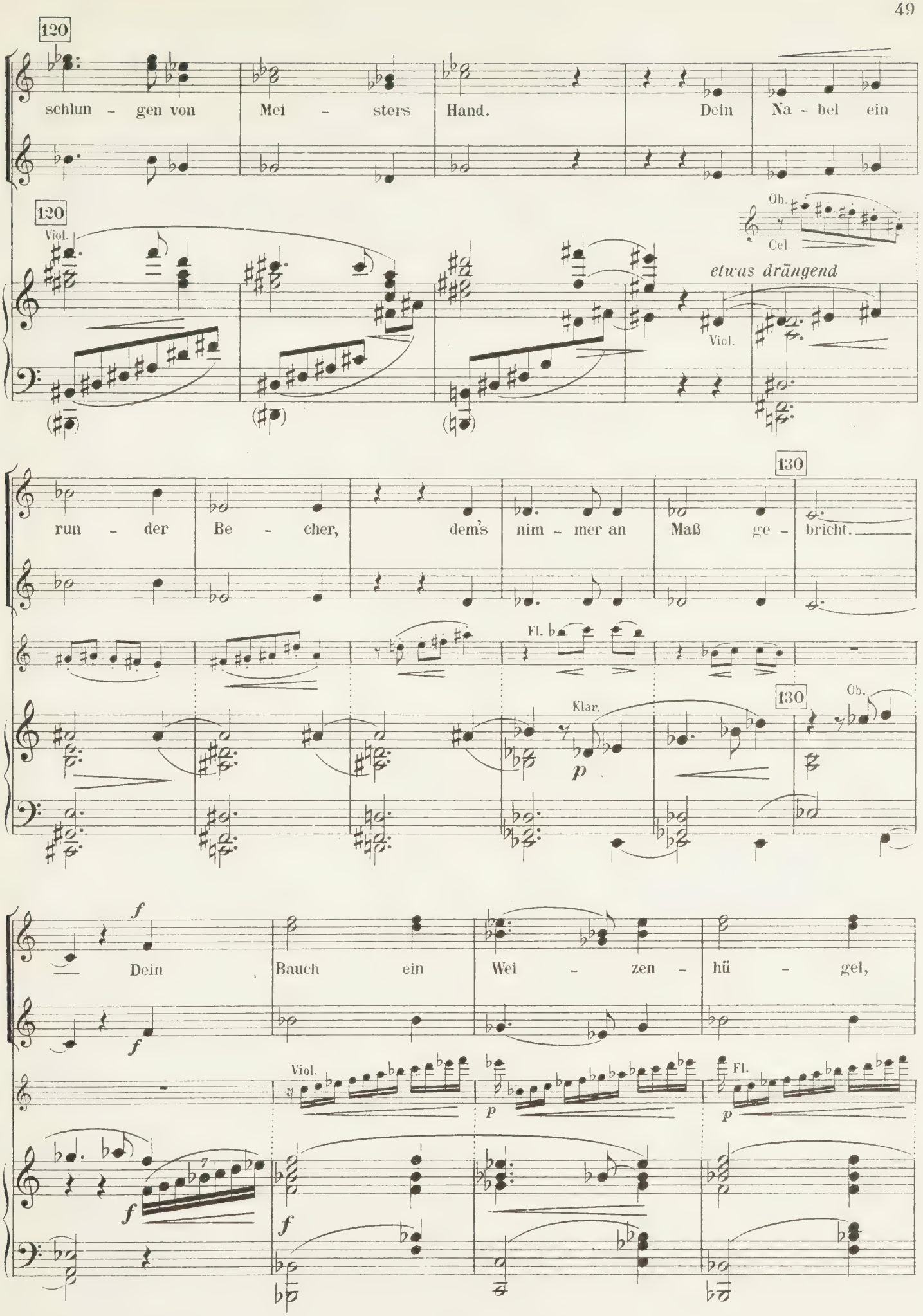


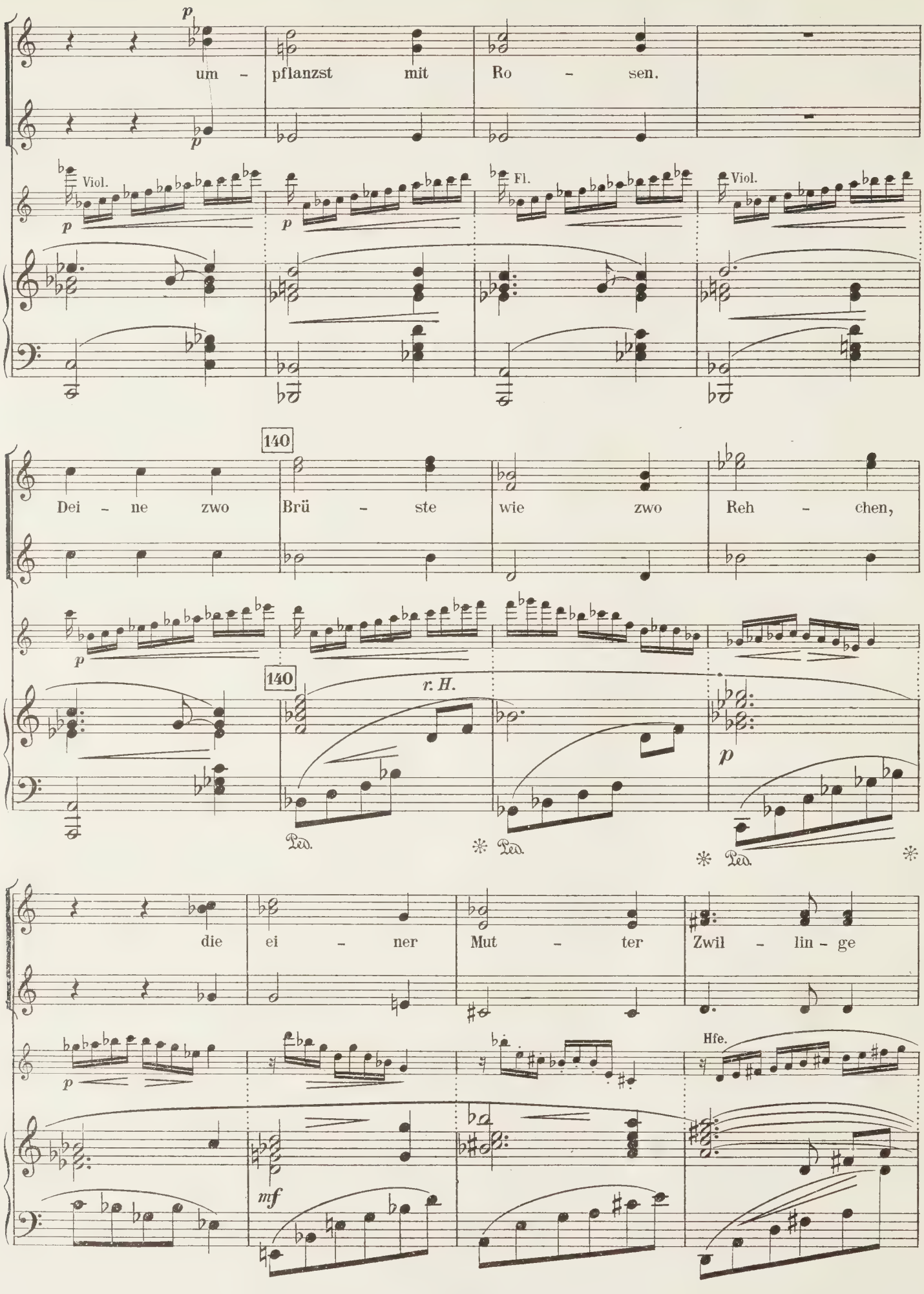

Wieder Tempo.
Su.
— an Su - la-mith?
Den Tanz der Got - - tes -
Wieder Tempo.
Ob.
p
mf
p
Ped.
(Sulamith, schnell entschloßen, läuft nach vor-
90
hee - re, den Tanz der Got - tes - hee - re.
90
Fl.
Hr. Vl.
Fl.
etwas drängend
Klar. heraus
p
Ped.
Ped.
ne und bereitet sich zum Tanz vor.)
(Die Mädchen bilden einen Halbkreis um Sulamith, in lieblichen Gruppen gelagert.)
Fl. heraus
dim.
Ped.
Ped.

Wieder Tanztempo.

Frauenchor.




120
schlun - gen von Mei - sters Hand. Dein Na - bel ein
120
Viol.
Ob.
Cel.
etwas drängend
Viol.
130
run - der Be - cher, dem's nim - mer an Maß ge - bricht.
Fl.
130
Klar.
Ob.
p
f
Dein Bauch ein Wei - zen - hü - gel,
f
Viol.
Fl.
p
p
f
f


um - pflanzst mit Ro - sen.
Viol.
Fl.
Viol.
140
Dei - ne zwo Brü - ste wie zwo Reh - chen,
r. H.
Ped.
die ei - ner Mut - ter Zwil - lin - ge
Hfe.

Tempo immer lebhafter. 150

Der Tanz wird immer lebhafter, das Entzücken der Mädchen immer größer, Sa-

sind. Dei-ne Au - gen

Dein Hals ein Turm von El - fenbein.

Picc. Fag. Viol. Fag. Viol. Fag.

Tempo immer lebhafter. 150

p *cresc.*

lomo als König gekleidet kommt hinter einer Mauer hervor, von der Tanzenden unbemerkt nähert er sich.

Tei - che zu Hes - bon am To - re der Für - sten - töch - ter.

Viol. Fag. Viol. Fag. Viol.

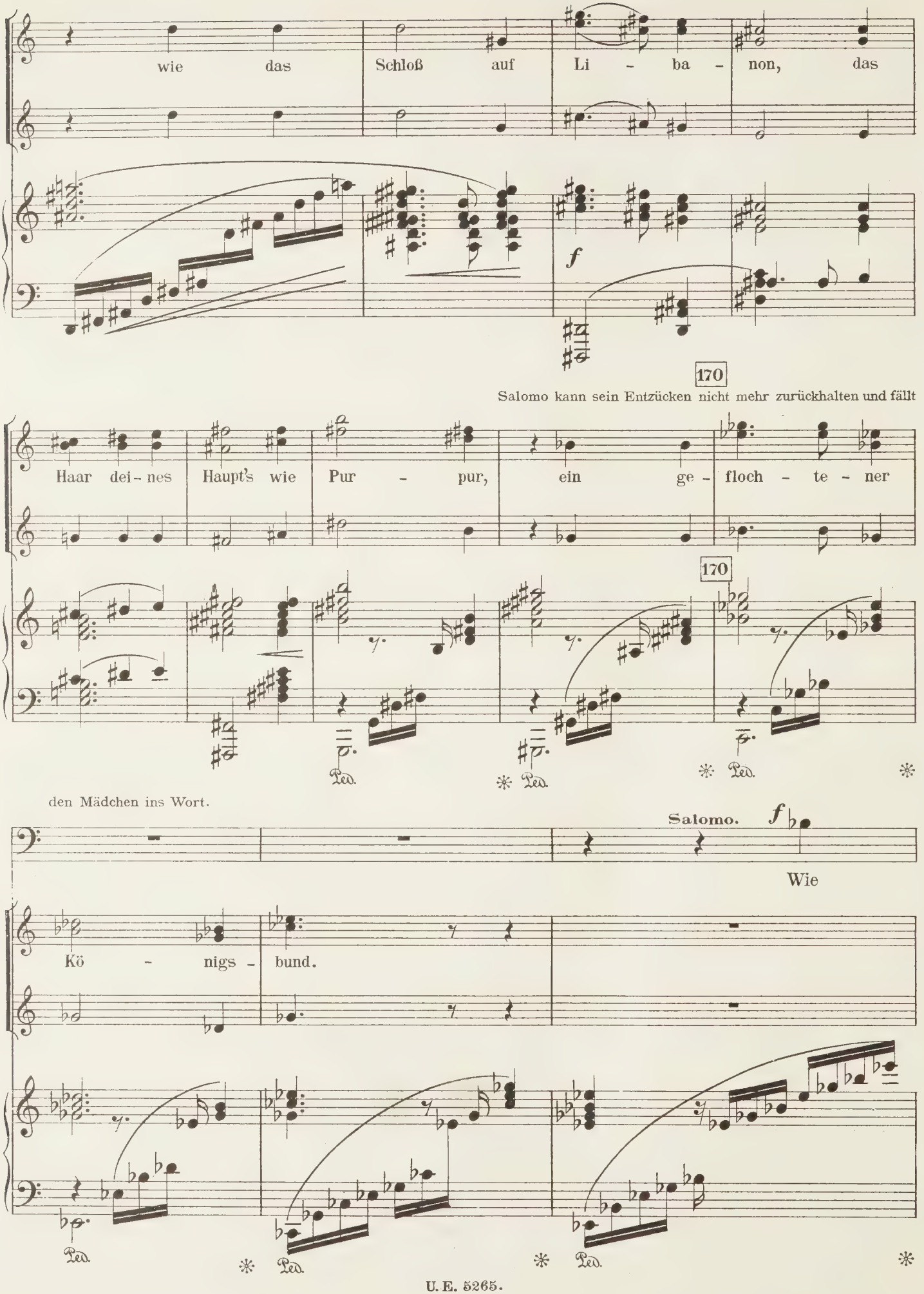
p *cresc.*

160 *ff*

Dei - ne Na - se

160 *ff*

f


wie das Schloß auf Li - ba - non, das
f
170
Salomo kann sein Entzücken nicht mehr zurückhalten und fällt
Haar dei - nes Haupt's wie Pur - pur, ein ge - floch - te - ner
170
Ped.
den Mädchen ins Wort.
Salomo.
f
Wie
Kö - nigs - bund.
Ped.

Immer lebhafter.

180

Sa. schön bist du, o Lie - be, und wie so lieb - lich bist du, o Lie - be,

Fl.

Immer lebhafter.

180

fp mf fp fp fp fp

Sa. in der Lust! Dei - ne Hö - he ist gleich dem Pal - men -

VI.

190

sehr drängend

(Salomo bricht durch den Kreis der Mädchen

Sa. baum und dei - ne Brü - ste den Trau-ben.

sehr drängend

cresc. molto

(Sulamith beendet ihren Tanz in leidenschaftlicher Erregung.)

und geht der tanzenden Sulamith nach.) Rit.

Tempo I.

200

Sa. Ich sprach:

VI.

sehr rhythmisch lebhaftes Tempo

ff ff

Ped.

(Salomo will sie umarmen.)

Sehr bewegt *(frei im Tempo_ mit dem Sänger).* (♩.=♩)

Sa. ich klim - me auf den Pal - men-baum! ich er - fas - se sei - ne Zwei - ge.

f

Sa. Dei - ne Brü - ste sol - len mir Trau - ben sein und dei - nes A - tems Duft

rit. *rit.* *fp*

f

Sa. wie Äp - fel - duft, und ko - ste dei - nen Gau - men wie gu - ten

rit. molto

fp *fp* *rit. molto*

(sie weist ihn mit lieblicher Geberde zurück)

210 Langsam mit größtem Ausdruck.

Sulamith. Der ein - schleicht mei-nem Lie - ben süß hin - ein,

Sa. Wein.

Celli. *espress.* Vl.

210 Langsam mit größtem Ausdruck.

f espress.

(Salomo steht betroffen.)

Su. und schlummert die Lipp'_ ihm

rit. molto

säu - - - - selnd

rit.

p *rit. molto*

(Sie lehnt sich sanft an seine Schulter.)

220

Su. zu.

p

Ja,

(Die Mädchen entfernen sich nach der Seite.)

Langsam.

Su. ich bin mei-nes Lie - ben und sei - ne Lust zu mir; komm mein Ge-lieb - ter, wir

ppp

Lieblich *(pastorale).*

Tempo wie

Su. wol - len aufs Land, auf Dör - fern woh-nen, und früh dann auf-steh'n, in den

p

am Anfang. *(Sehr ruhig.)* 230 Wieder etwas beschleuni-

Su. Wein - berg geh'n, seh'n ob der Wein - stock blü - he, ob sei - ne Trau-ben sich

pp *rit. molto*

gen. *zurückhalten*

Su. auf - tun, ob die Äp - fel blüh'n.

zurückhalten *rit. molto* *lang* Kl.

pp

(Innigst umschlungen gehen Salomo und Sulamith nach dem Hintergrunde.)

Tempo wie am Anfang. 240

Su. Zum Nuß-gar-ten war ich gan - gen

Salomo.

Zum Nuß-gar-ten war ich gan - gen

Tempo wie am Anfang. 240

pp

(Die letzten Strofen werden

Su. nach den Früch-ten im Tal zu seh'n, zu

Sa. nach den Früch-ten im Tal zu seh'n, zu

p *p*

250 unsichtbar gesungen.)

verklingend

Su. seh'n, ob schon der Wein - stock knos-pe, ob schon die Äp - fel blüh'n!

verklingend

Sa. seh'n, ob schon der Wein - stock knos-pe, ob schon die Äp - fel blüh'n!

250

(Abendsonnenglut.)

260 *poco rit.*

270 *verklingend*

Der Vorhang fällt langsam

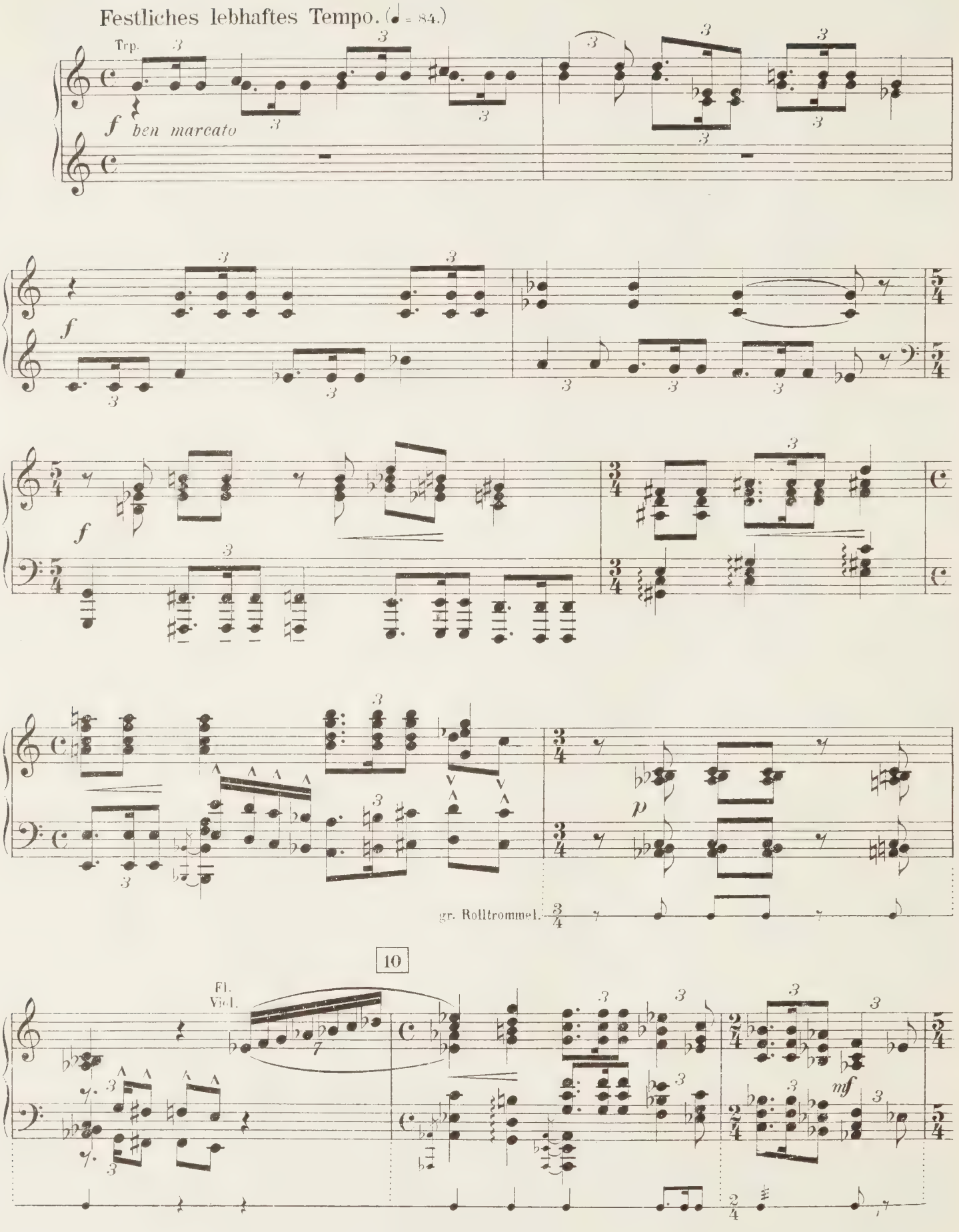
Ruhiges Tempo.

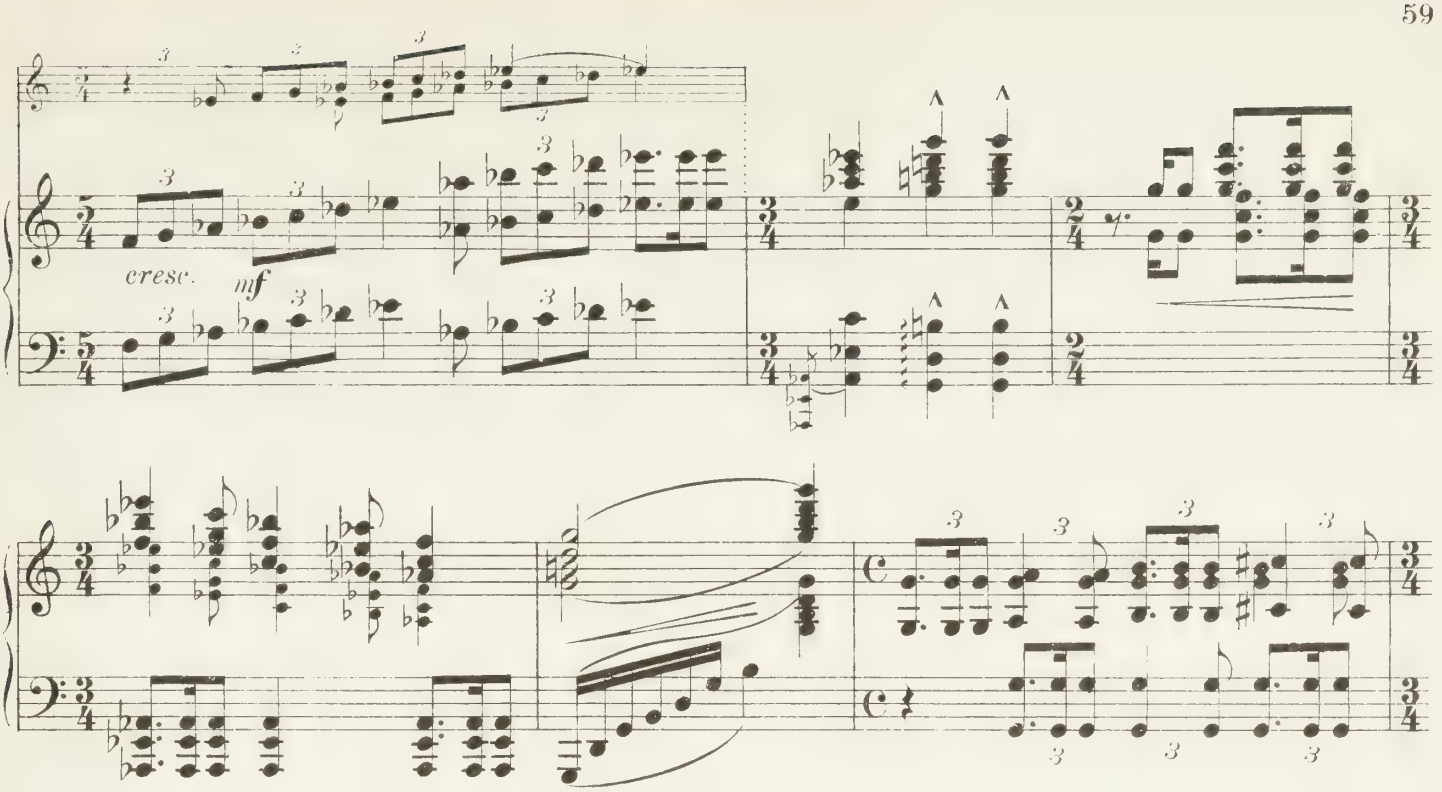
- - - - - - - - - zu.

280

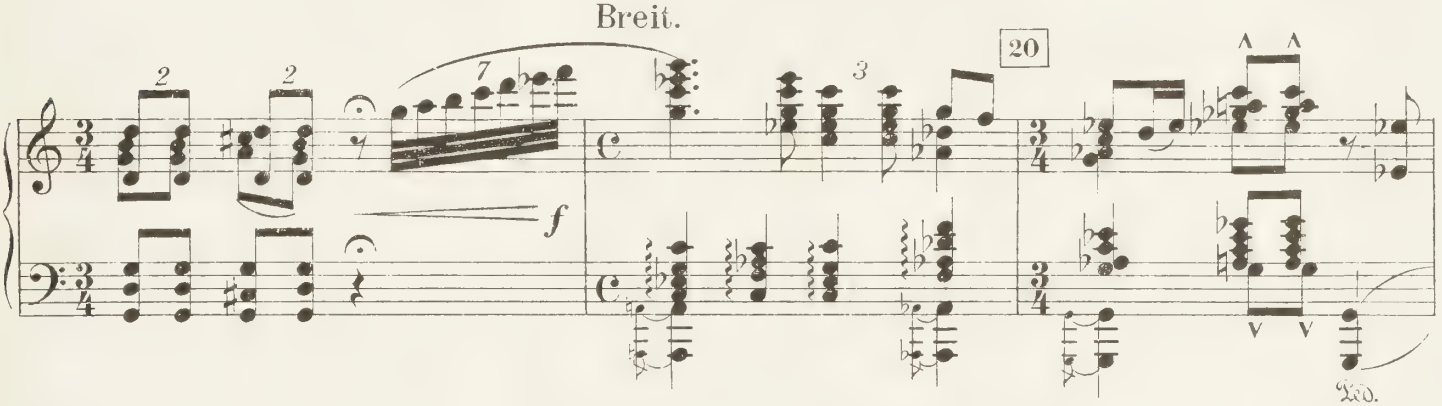
Ende des vierten Bildes.

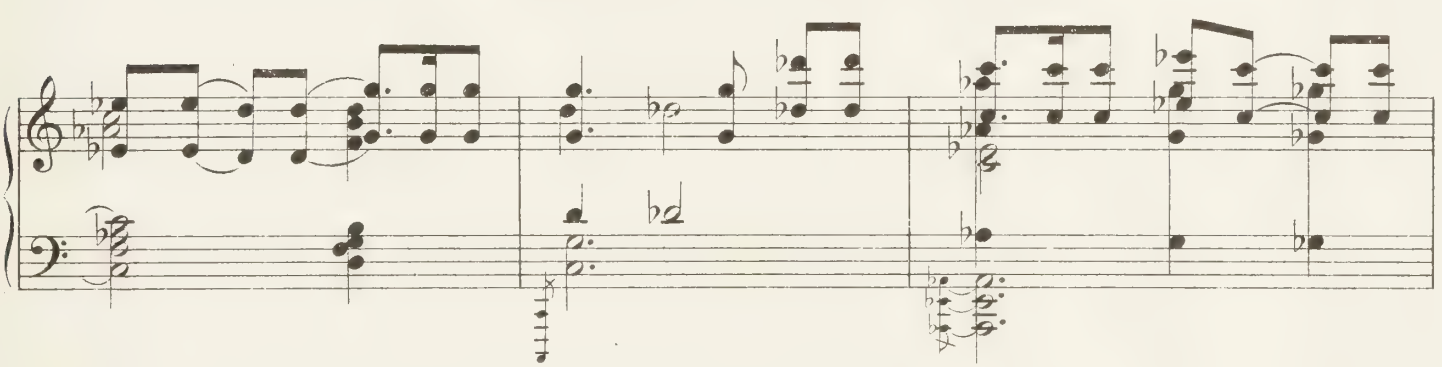
V. Bild.

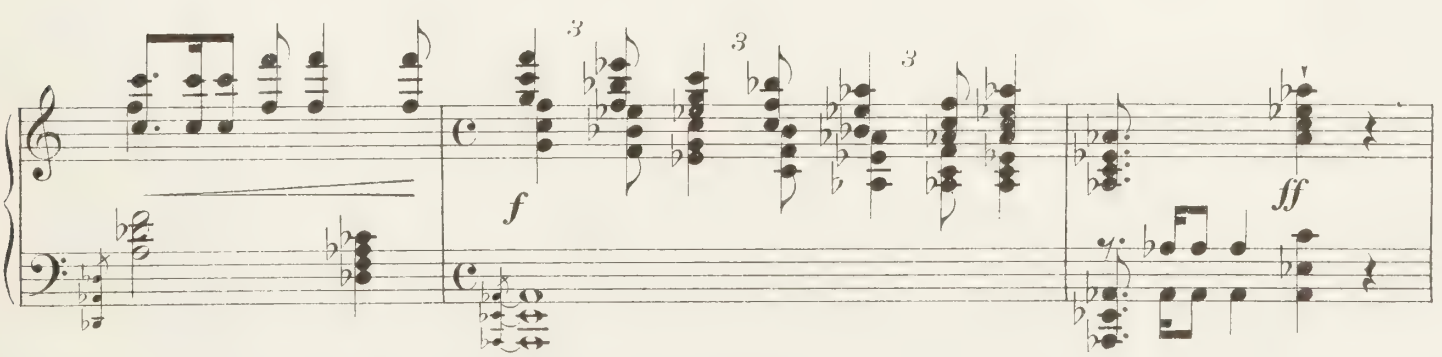

Festliches lebhaftes Tempo. (♩ = 84.)
Trp.
f ben marcato
f
f
p
gr. Rolltrommel.
10
Fl.
Vcl.
mf



Breit.

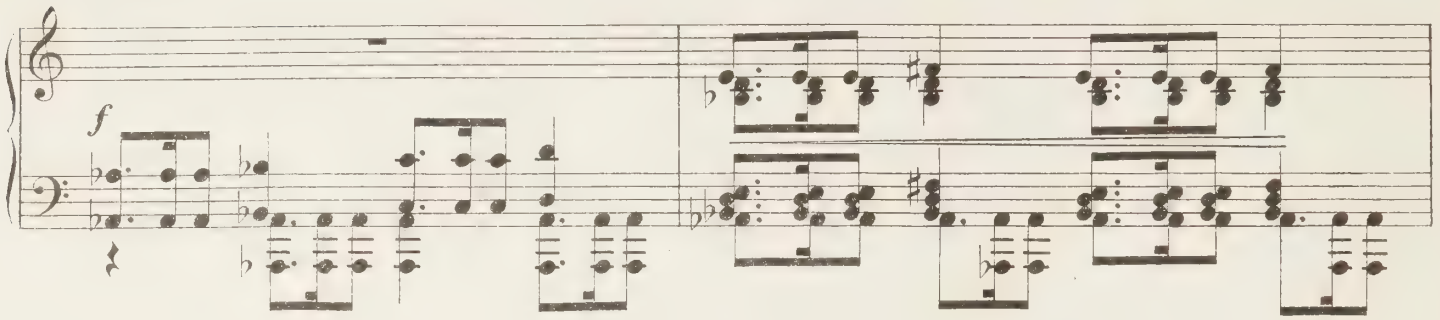


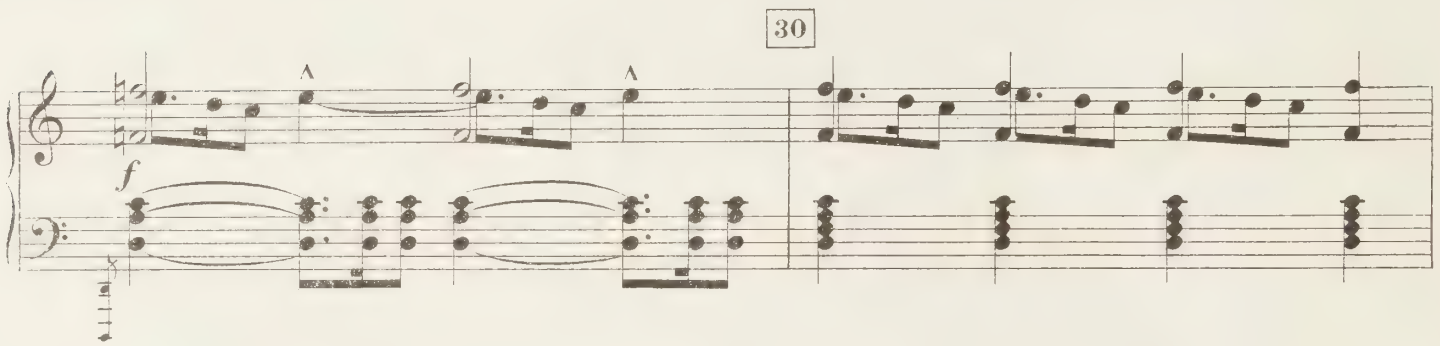


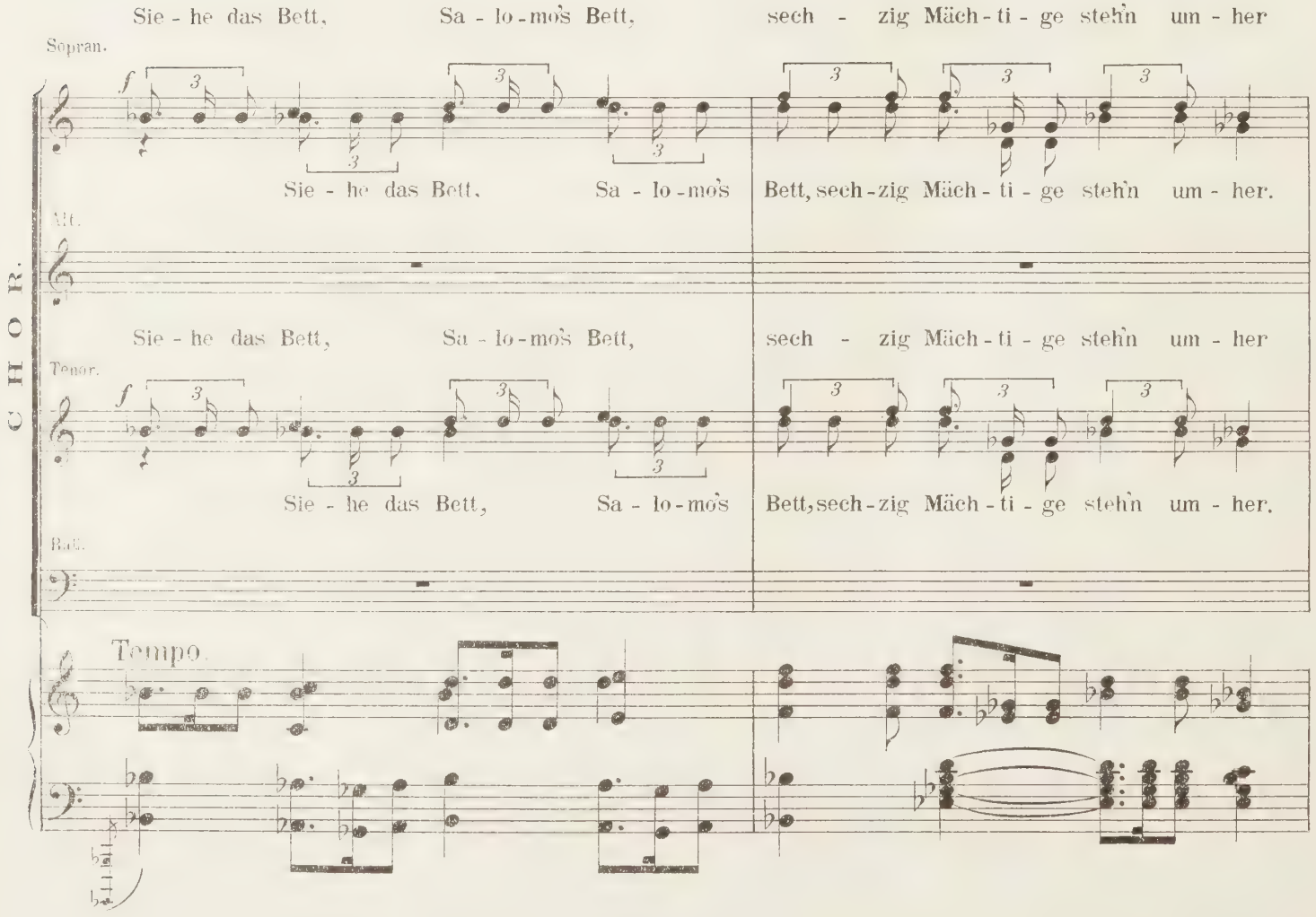


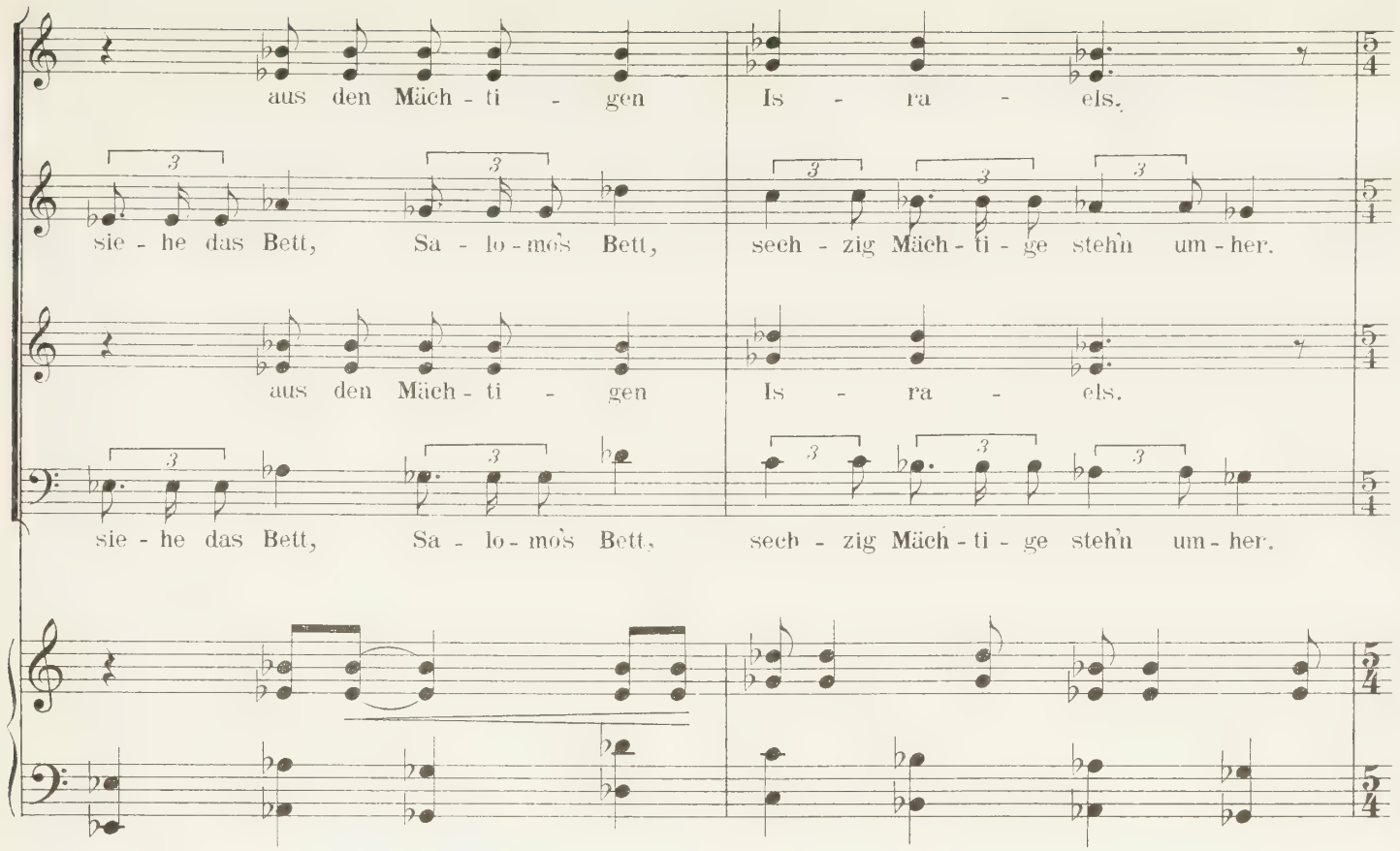
Saal in Salomo's Palast. Im Hintergrunde das Bett Salomos, im Vordergrunde links ein Prunklager. Rechts und links im Hintergrunde große Tore, durch die man Säulengänge sieht. Prächtig erhellt. Neben dem Bett stehen Krieger, die Bühne ist zum Teil von einer bunten Menge von Frauen und Männern erfüllt.

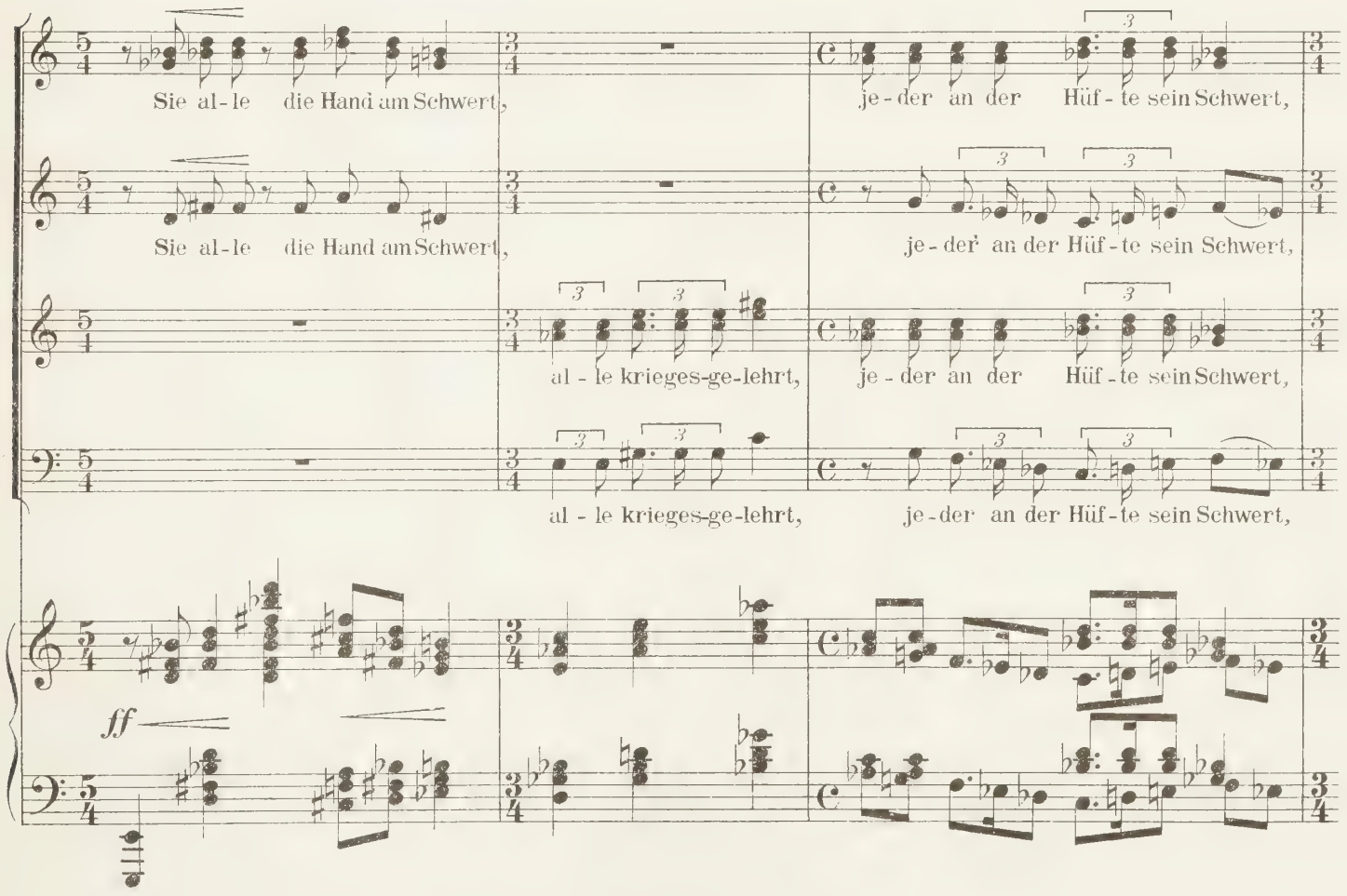
Vorhang auf!

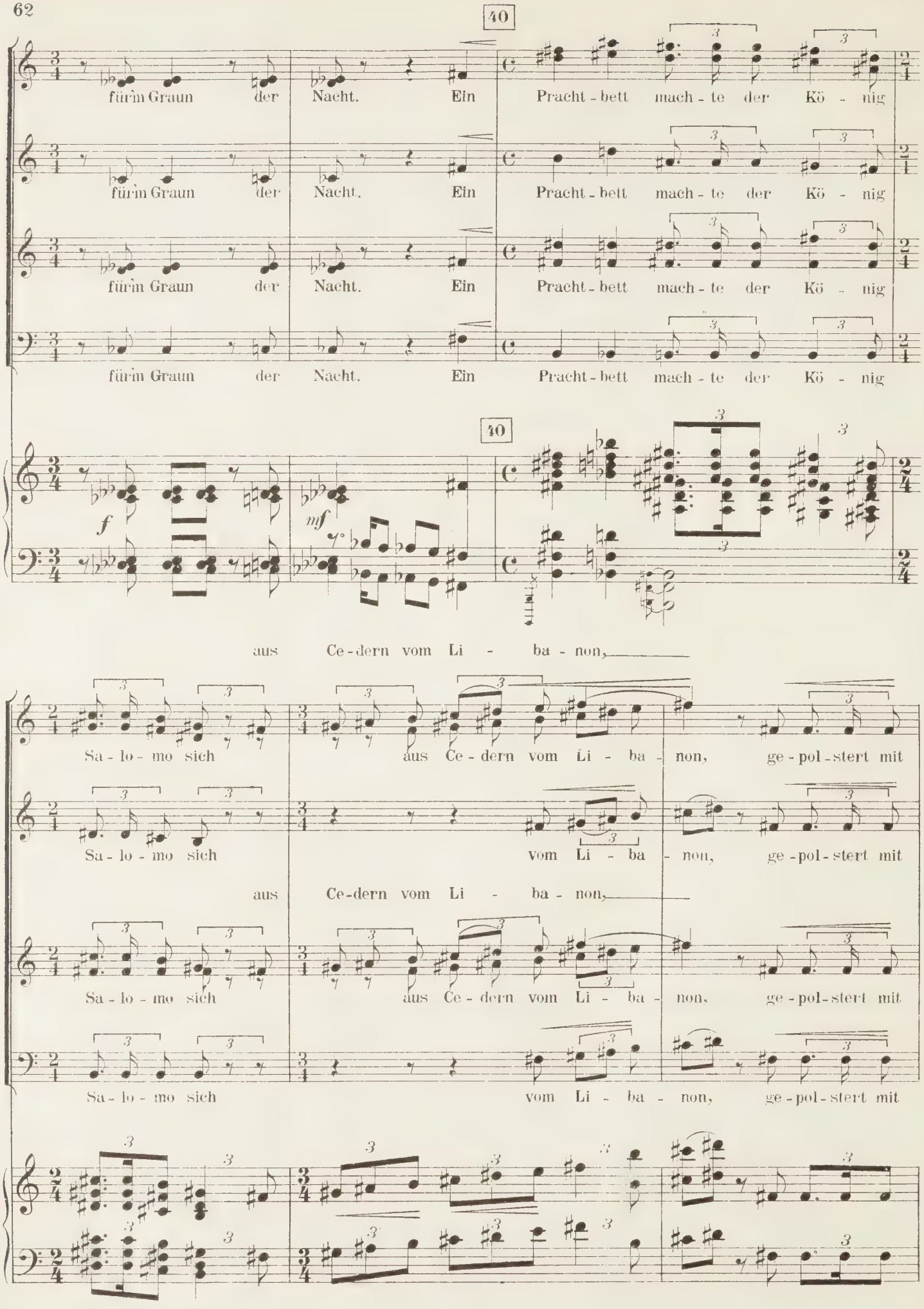


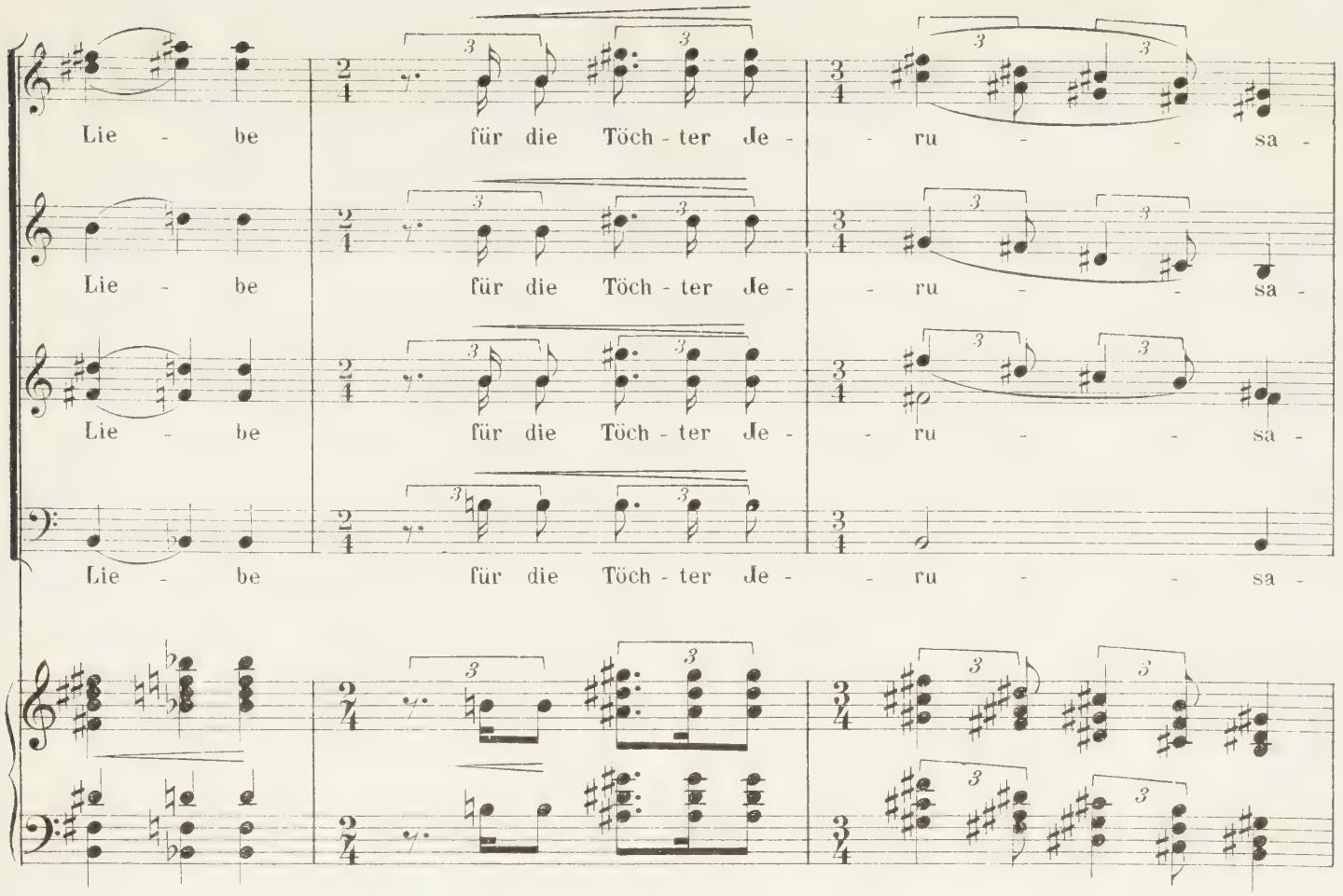




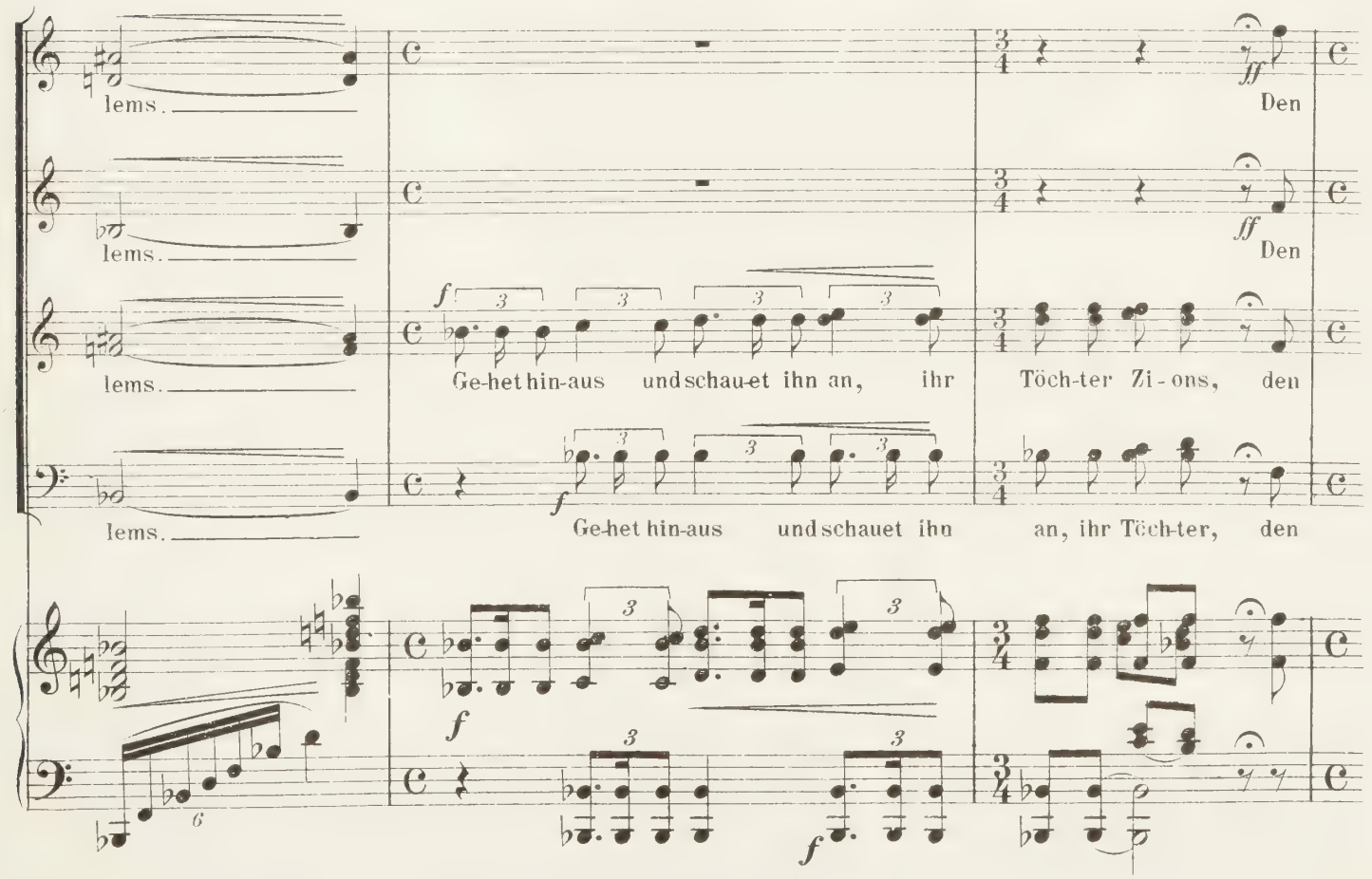

aus den Mäch - ti - gen Is - ra - els.
sie - he das Bett, Sa - lo - mo's Bett, sech - zig Mäch - ti - ge steh'n um - her.
aus den Mäch - ti - gen Is - ra - els.
sie - he das Bett, Sa - lo - mo's Bett, sech - zig Mäch - ti - ge steh'n um - her.


Sie al - le die Hand am Schwert, je - der an der Hüf - te sein Schwert,
Sie al - le die Hand am Schwert, je - der an der Hüf - te sein Schwert,
al - le krieges-ge-lehrt, je - der an der Hüf - te sein Schwert,
al - le krieges-ge-lehrt, je - der an der Hüf - te sein Schwert,
ff


40
für'm Graun der Nacht. Ein Pracht - bett mach - te der Kö - nig
für'm Graun der Nacht. Ein Pracht - bett mach - te der Kö - nig
für'm Graun der Nacht. Ein Pracht - bett mach - te der Kö - nig
für'm Graun der Nacht. Ein Pracht - bett mach - te der Kö - nig
40
f
mf
aus Ce - dern vom Li - ba - non,
Sa - lo - mo sich aus Ce - dern vom Li - ba - non, ge - pol - stert mit
Sa - lo - mo sich vom Li - ba - non, ge - pol - stert mit
aus Ce - dern vom Li - ba - non,
Sa - lo - mo sich aus Ce - dern vom Li - ba - non, ge - pol - stert mit
Sa - lo - mo sich vom Li - ba - non, ge - pol - stert mit


Lie - be
für die Töch - ter Je -
- ru - - sa -
Lie - be
für die Töch - ter Je -
- ru - - sa -
Lie - be
für die Töch - ter Je -
- ru - - sa -
Lie - be
für die Töch - ter Je -
- ru - - sa -

(Salomo er -


lems.
lems.
lems.
lems.
Ge-het hin-aus und schau-et ihn an, ihr Töch-ter Zi - ons, den
Ge-het hin-aus und schauet ihn an, ihr Töch-ter, den
Den
Den

Breit.

(scheint im Königsgewand, an der Hand führt er Sulamith als Königin.)

50

Kö - nig Sa - lo - mo. In der Kro - ne wo - mit ihn sei - ne Mut - ter ge -

Kö - nig Sa - lo - mo. In der Kro - ne wo - mit ihn sei - ne Mut - ter ge -

Kö - nig Sa - lo - mo. In der Kro - ne wo - mit ihn sei - ne Mut - ter ge -

Kö - nig Sa - lo - mo. In der Kro - ne wo - mit ihn sei - ne Mut - ter ge -

Breit.

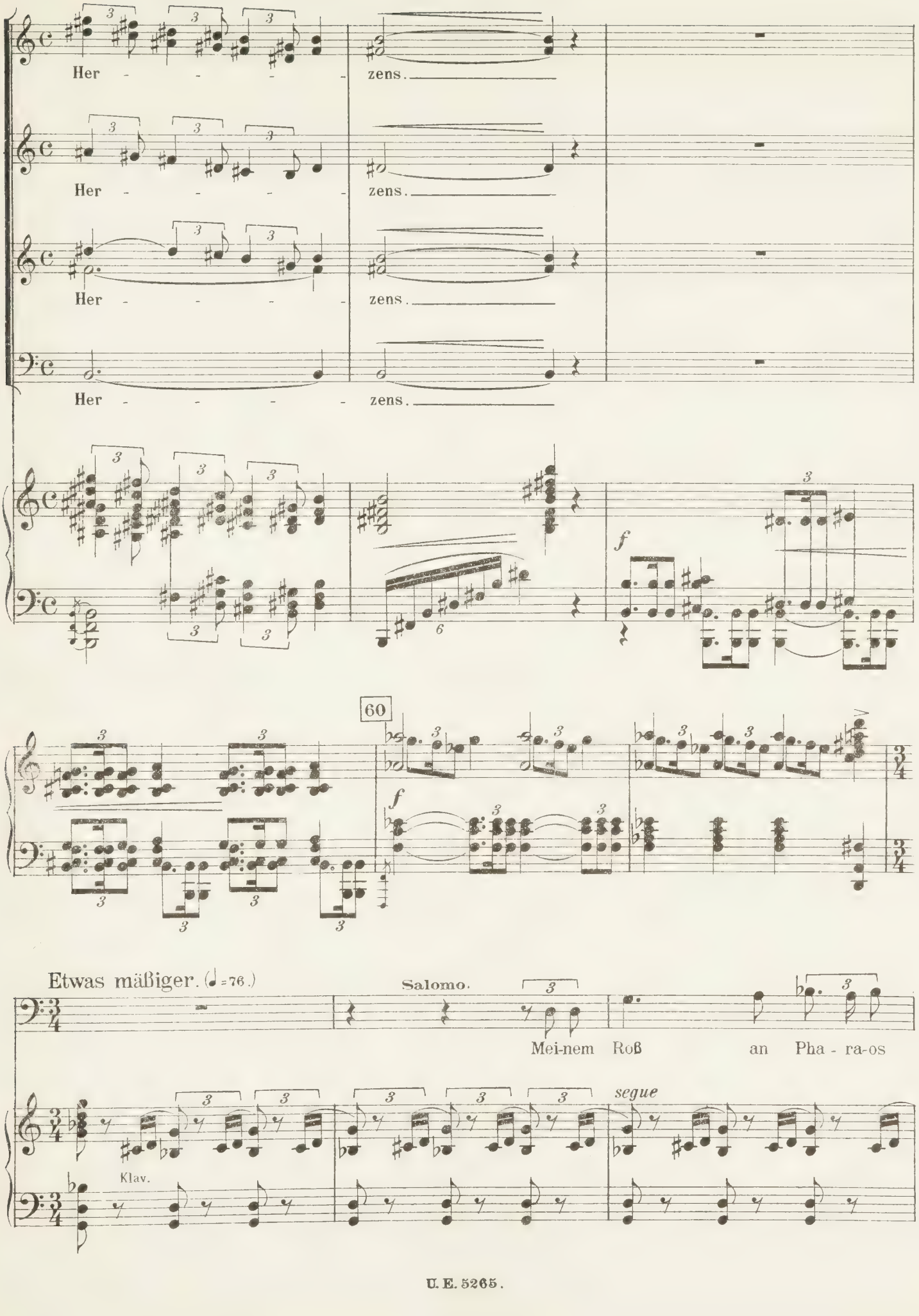
Holz *breit*

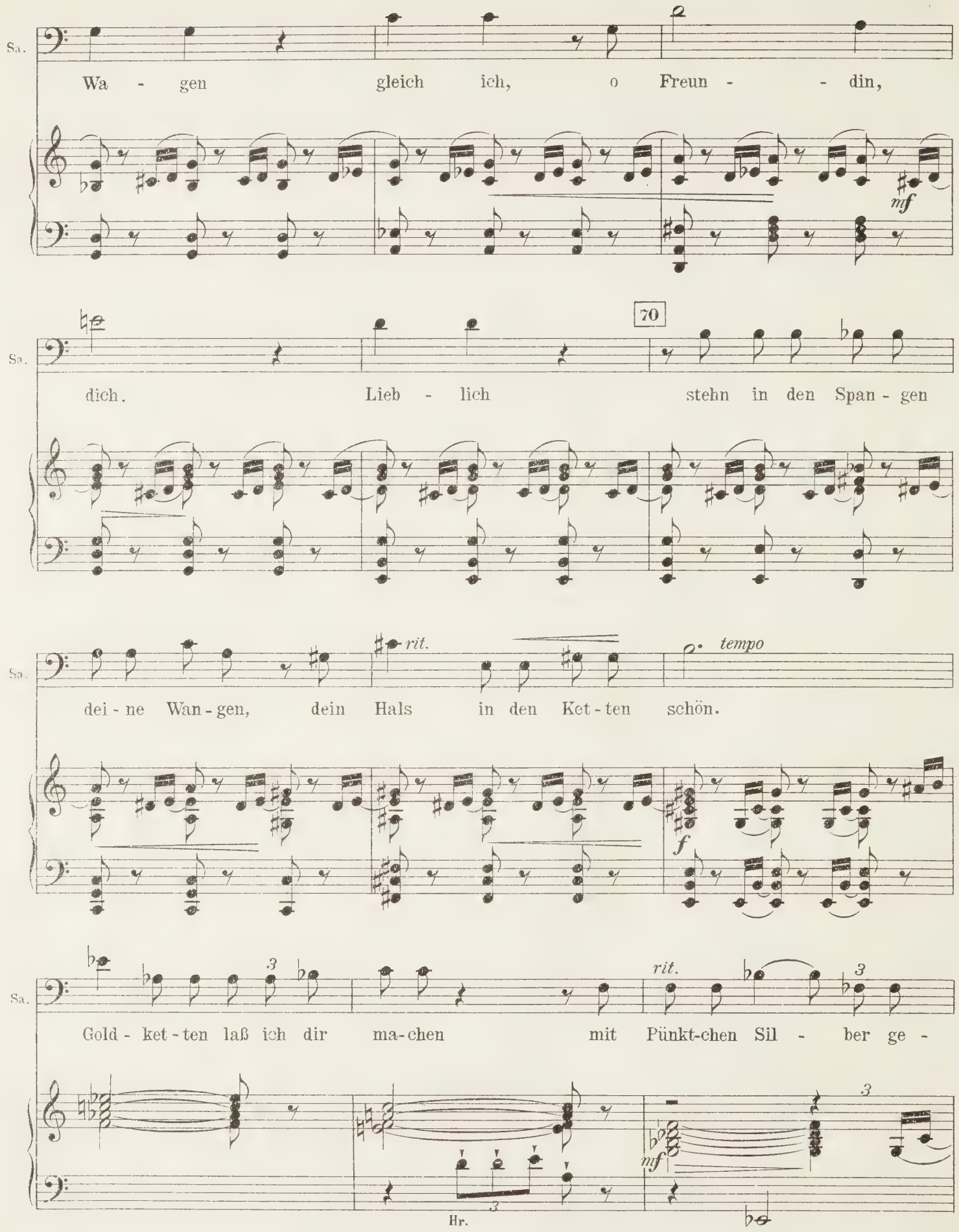
krönt am Ta - ge sei - ner Ver - lo - bung, am Ta - ge der Freu - de sei - nes

krönt am Ta - ge sei - ner Ver - lo - bung, am Ta - ge der Freu - de sei - nes

krönt am Ta - ge sei - ner Ver - lo - bung, am Ta - ge der Freu - de sei - nes

krönt am Ta - ge sei - ner Ver - lo - bung, am Ta - ge der Freu - de sei - nes


Her - - - - - zens.
Her - - - - - zens.
Her - - - - - zens.
Her - - - - - zens.
f
60
f
Etwas mäßiger. (♩=76.)
Salomo.
Mei-nem Roß an Pha - ra-os
segue
Klav.


Sa.
Wa - gen gleich ich, o Freun - - din,
mf
Sa.
70
dich. Lieb - lich stehn in den Span - gen
Sa.
rit.
tempo
dei - ne Wan - gen, dein Hals in den Ket - ten schön.
f
Sa.
rit.
Gold - ket - ten laß ich dir ma - chen mit Pünkt - chen Sil - ber ge -
mf
Hr.

p Sulamith. 80

Wo - hin der Kö - nig sich wand - te, gab mei-ne Nar-de

Sa.

sprengt.

Su.

Duft. Ein Sträuß-chen Myrr-he sollst du, mein Lie - ber, mir

Fl. Fl.

Su.

3

zwi-schen den Brü - sten ruhn! Ein Pal-men-knösp-chen bist du,

rallent.

p *p* *rallent.*

rit.

Su. 90

mein Lie-ber, mir aus dem En-ged - di Gar - ten.

Fl.

ruhig im Tempo

rit. *p* *p*

Tempo I. (♩= 84.)

mf *cresc.*

f

(Während des Chores schreiten Salomo und Sulamith zu dem Prunklager links im Vordergrunde und lagern sich dort.)

Sie - he das Bett, Sa - lo-mos Bett, sech - zig Mäch-ti-ge stehn um - her

CHOR.

Sopr. *f*

Sie - he das Bett, Sa - lo - mos Bett, sech - zig Mäch - ti - ge steh'n um - her,

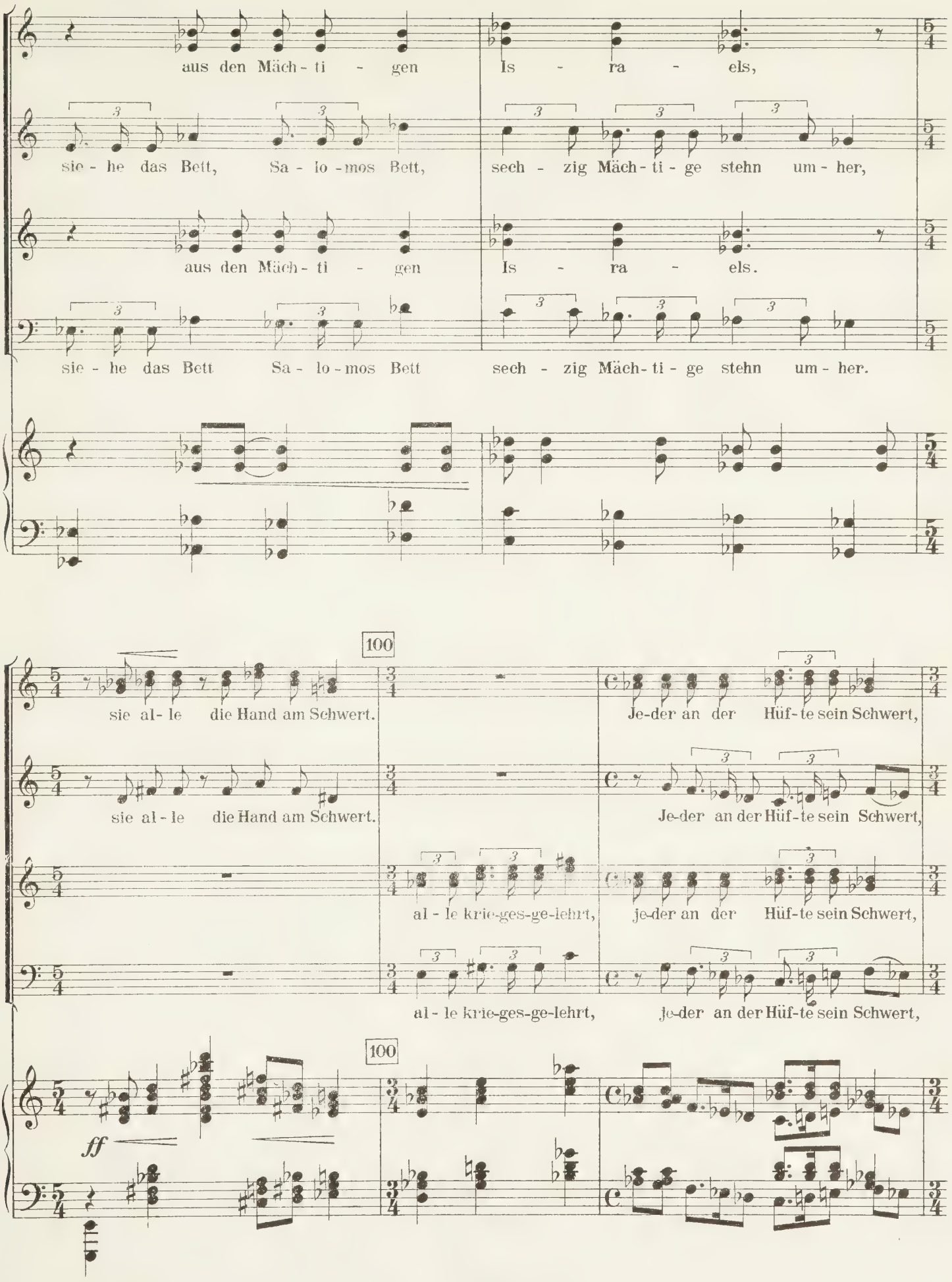
Alt.

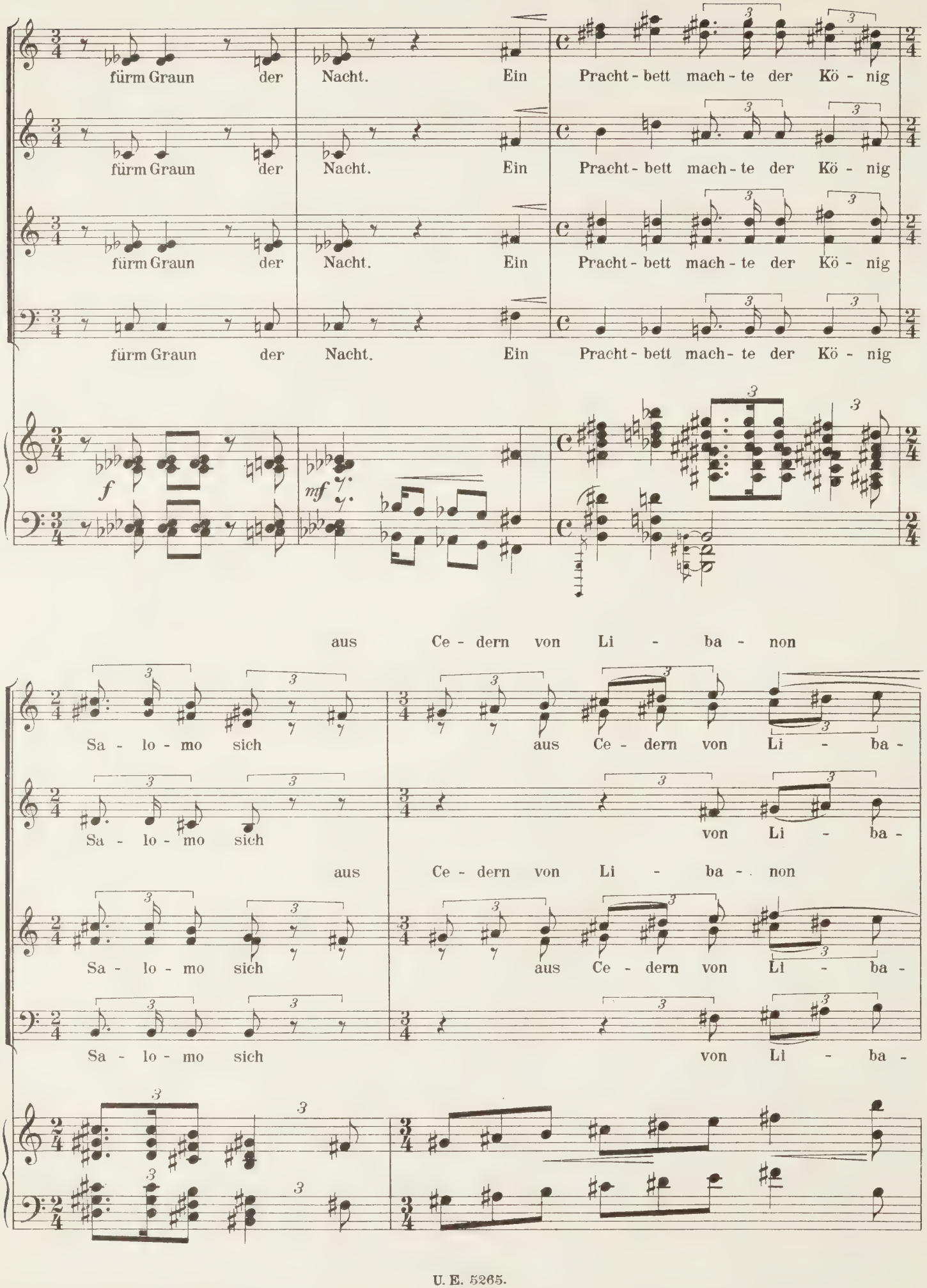
Sie - he das Bett, Sa - lo-mos Bett, sech - zig Mäch - ti - ge steh'n um - her,

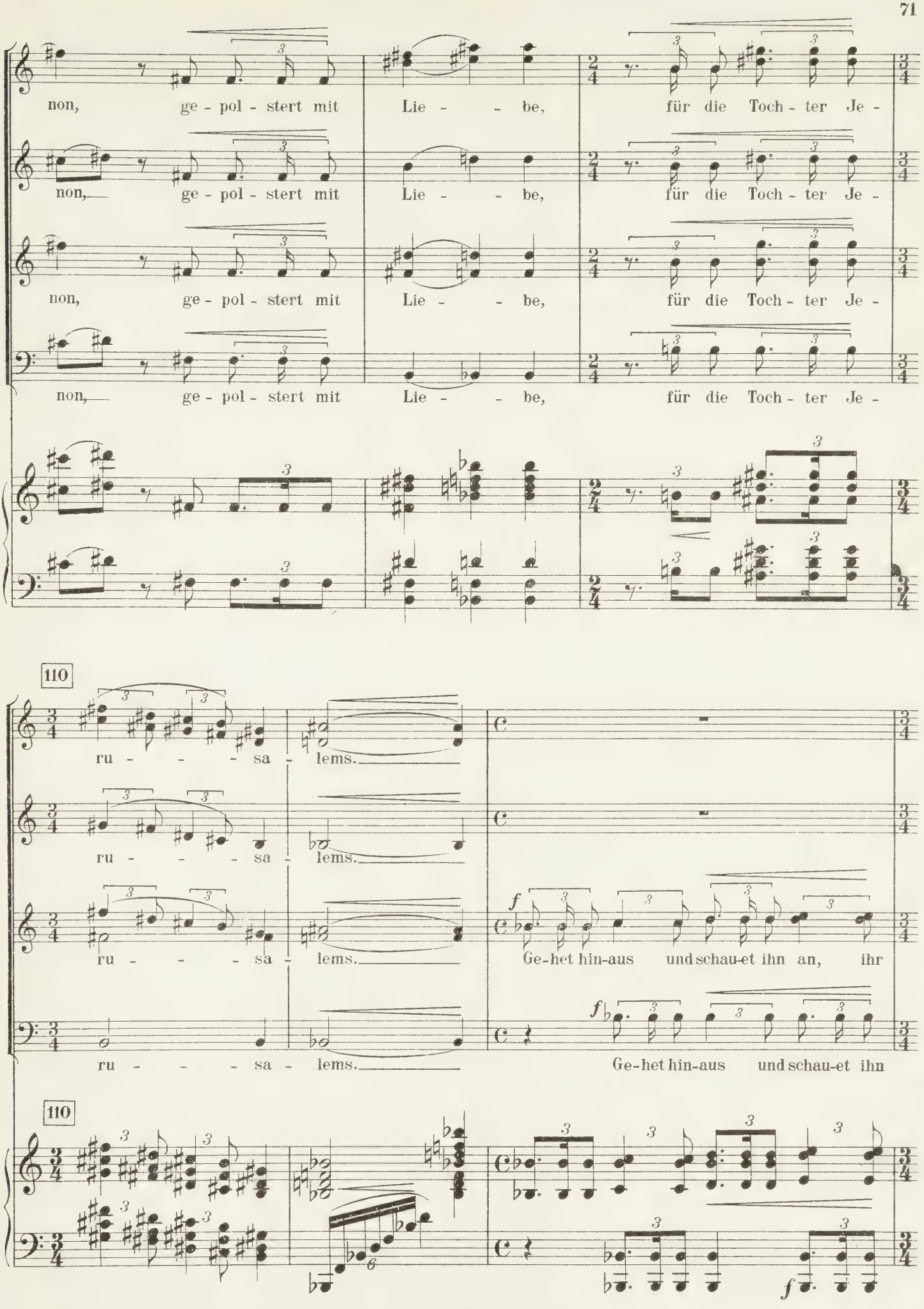
Ten. *f*

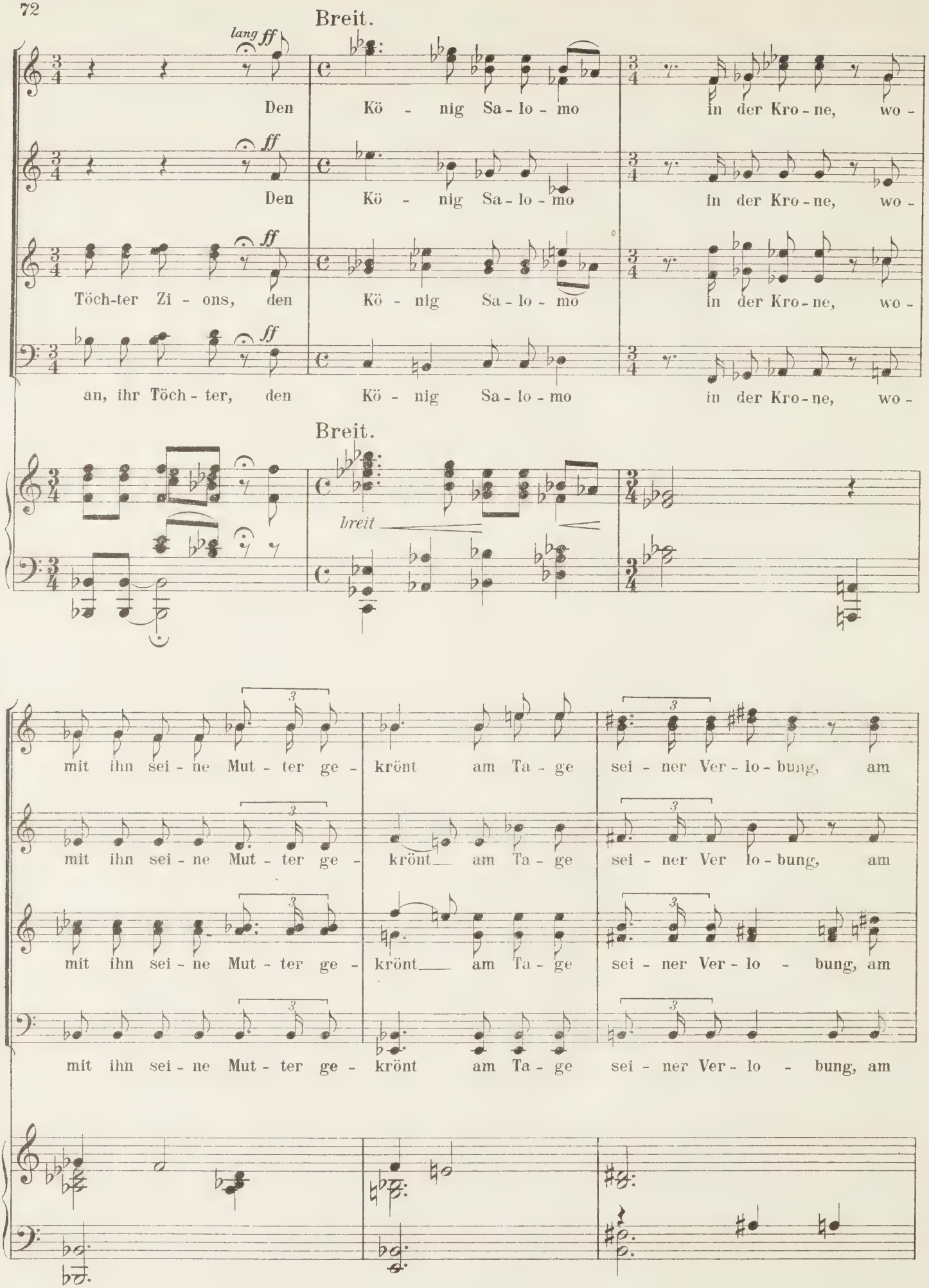
Sie - he das Bett, Sa - lo - mos Bett, sech - zig Mäch - ti - ge steh'n um - her,

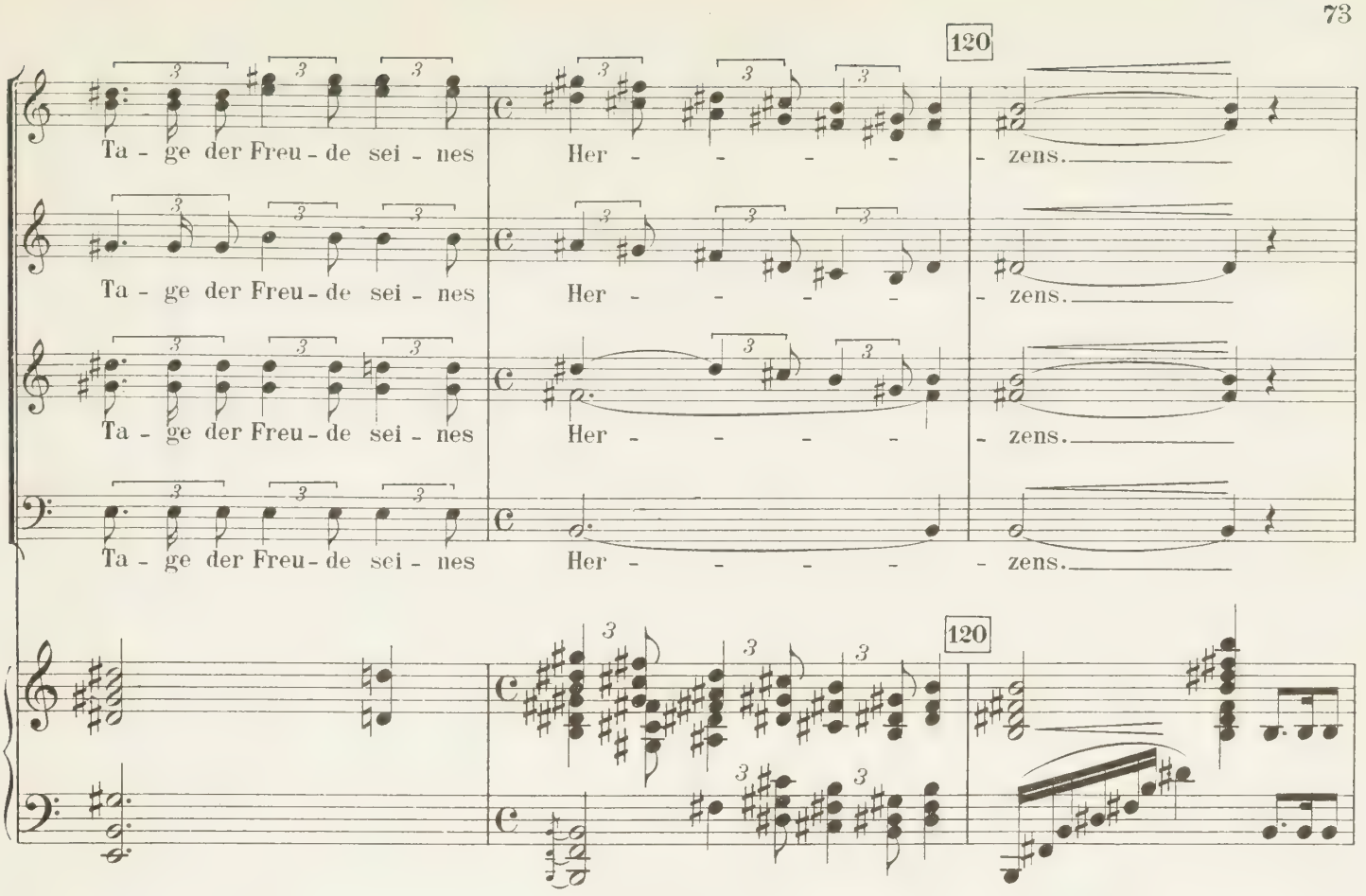
Baß.

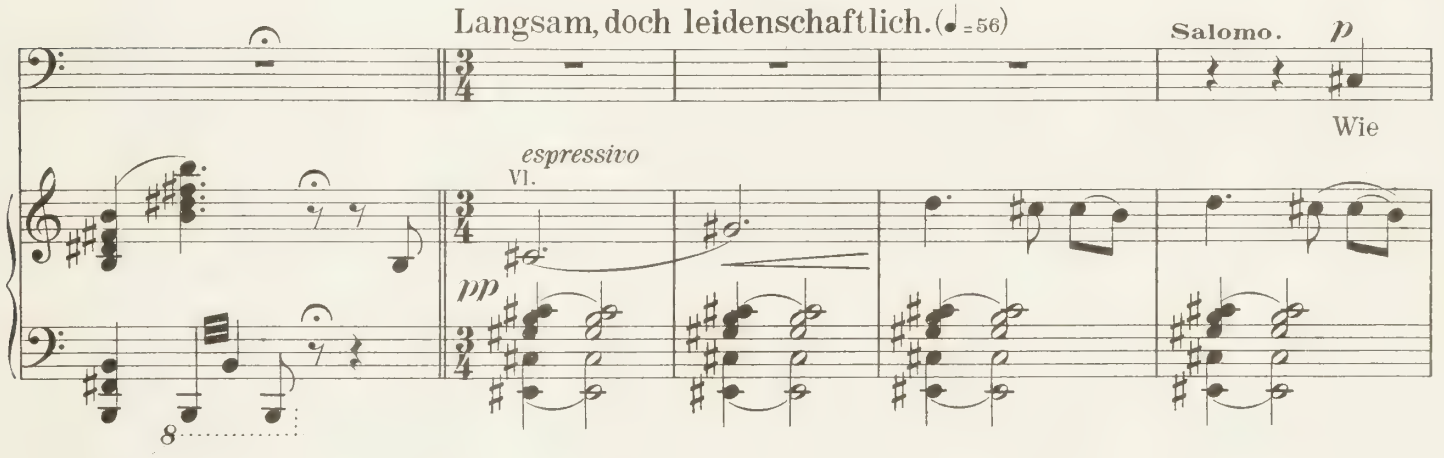

aus den Mäch - ti - gen
Is - ra - els,
sie - he das Bett, Sa - lo - mos Bett,
sech - zig Mäch - ti - ge stehn um - her,
aus den Mäch - ti - gen
Is - ra - els.
sie - he das Bett Sa - lo - mos Bett
sech - zig Mäch - ti - ge stehn um - her.
100
sie al - le die Hand am Schwert.
Je-der an der Hüf - te sein Schwert,
sie al - le die Hand am Schwert.
Je-der an der Hüf - te sein Schwert,
al - le krie-ges-ge-lehrt,
je-der an der Hüf - te sein Schwert,
al - le krie-ges-ge-lehrt,
je-der an der Hüf - te sein Schwert,
100
ff

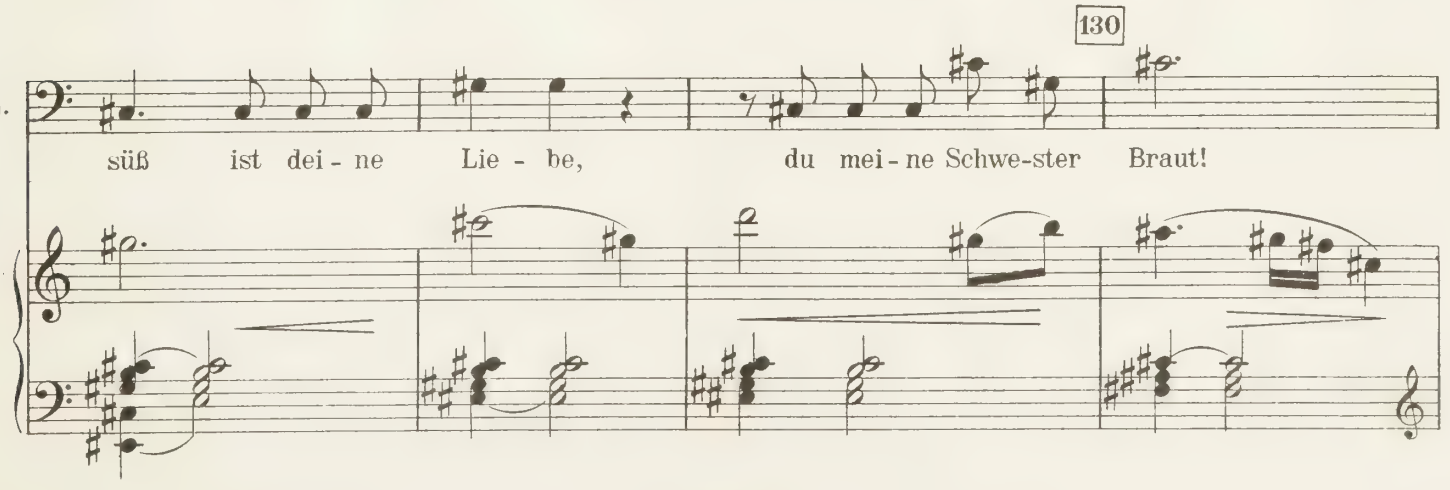

fürm Graun der Nacht. Ein Pracht - bett mach - te der Kö - nig
fürm Graun der Nacht. Ein Pracht - bett mach - te der Kö - nig
fürm Graun der Nacht. Ein Pracht - bett mach - te der Kö - nig
fürm Graun der Nacht. Ein Pracht - bett mach - te der Kö - nig
f
mf
aus Ce - dern von Li - ba - non
Sa - lo - mo sich
aus Ce - dern von Li - ba -
Sa - lo - mo sich
von Li - ba -
aus Ce - dern von Li - ba - non
Sa - lo - mo sich
aus Ce - dern von Li - ba -
Sa - lo - mo sich
von Li - ba -

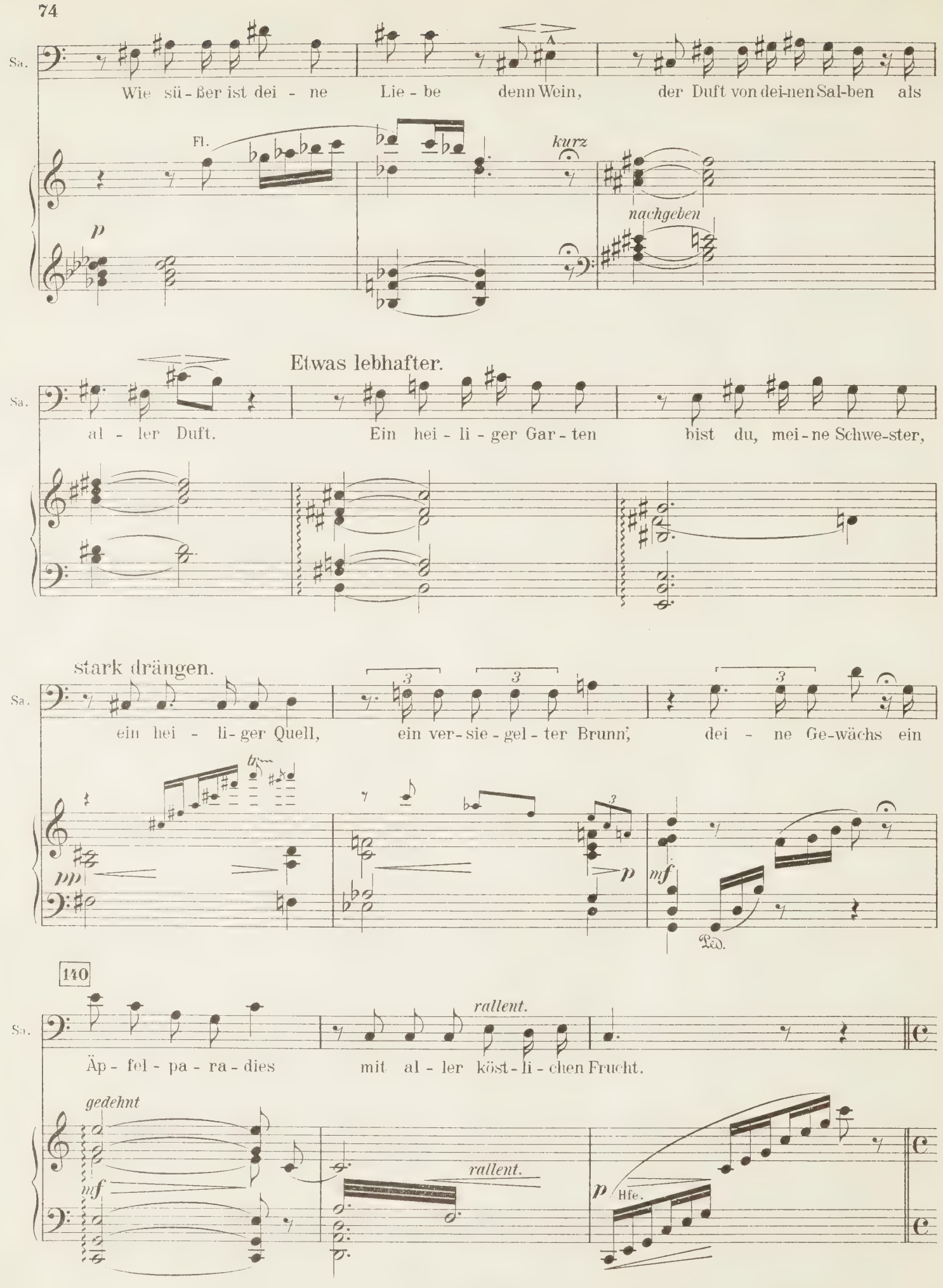

non, ge - pol - stert mit Lie - - be, für die Toch - ter Je -
non, ge - pol - stert mit Lie - - be, für die Toch - ter Je -
non, ge - pol - stert mit Lie - - be, für die Toch - ter Je -
non, ge - pol - stert mit Lie - - be, für die Toch - ter Je -
110
ru - - - - sa - lems.
ru - - - - sa - lems.
ru - - - - sa - lems.
ru - - - - sa - lems.
f
Ge-het hin-aus und schau-et ihn an, ihr
f
Ge-het hin-aus und schau-et ihn
110
f


Breit.
lang ff
Den Kö - nig Sa - lo - mo in der Kro - ne, wo -
ff
Den Kö - nig Sa - lo - mo in der Kro - ne, wo -
ff
Töch-ter Zi - ons, den Kö - nig Sa - lo - mo in der Kro - ne, wo -
ff
an, ihr Töch - ter, den Kö - nig Sa - lo - mo in der Kro - ne, wo -
Breit.
breit
mit ihn sei - ne Mut - ter ge - krönt am Ta - ge sei - ner Ver - lo - bung, am
mit ihn sei - ne Mut - ter ge - krönt am Ta - ge sei - ner Ver lo - bung, am
mit ihn sei - ne Mut - ter ge - krönt am Ta - ge sei - ner Ver - lo - bung, am
mit ihn sei - ne Mut - ter ge - krönt am Ta - ge sei - ner Ver - lo - bung, am


120
Ta - ge der Freu - de sei - nes
Her - - - - -
- zens.
Ta - ge der Freu - de sei - nes
Her - - - - -
- zens.
Ta - ge der Freu - de sei - nes
Her - - - - -
- zens.
Ta - ge der Freu - de sei - nes
Her - - - - - -
- zens.
120

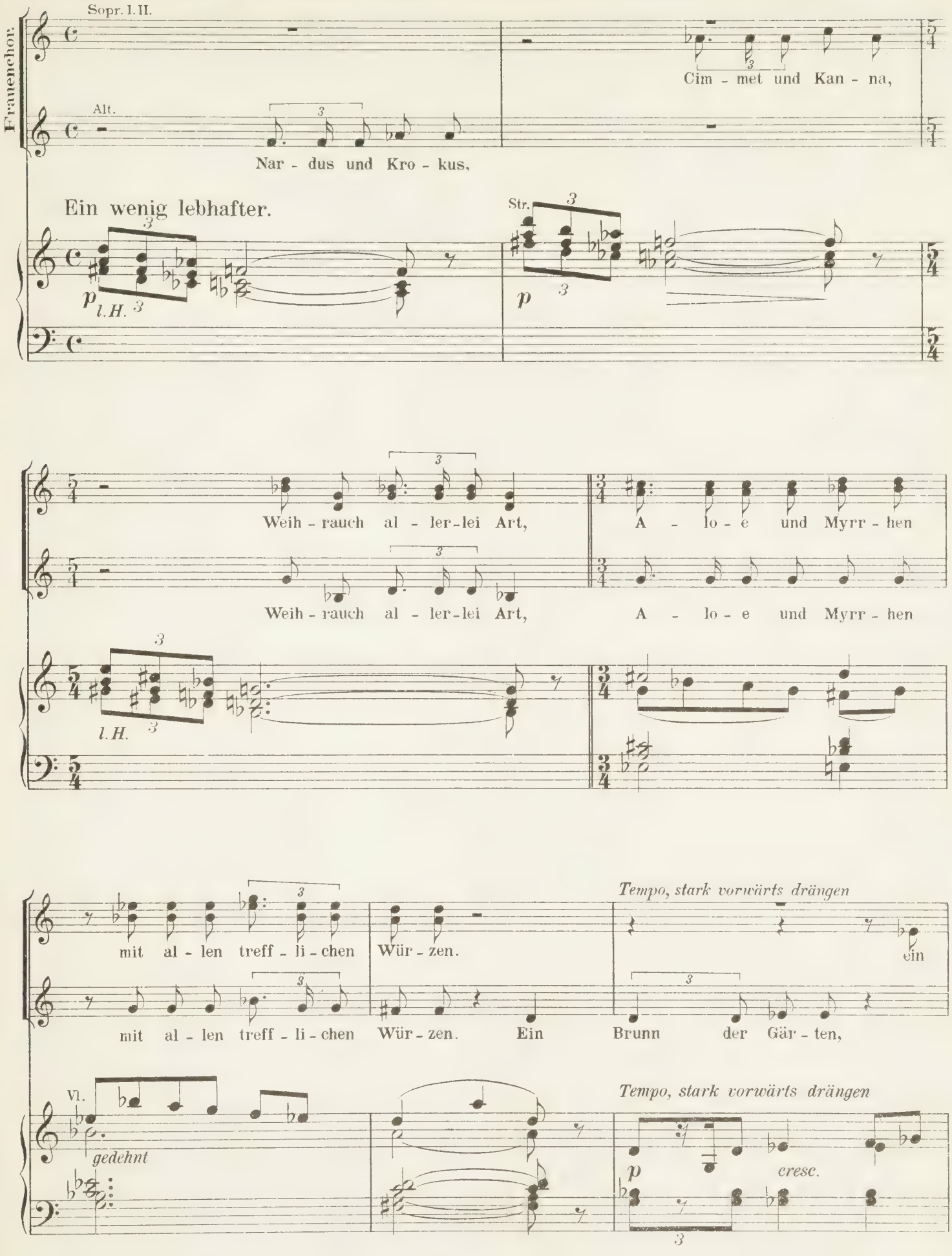

Langsam, doch leidenschaftlich. (♩=56)
Salomo.
p
Wie
espressive
VI.
pp

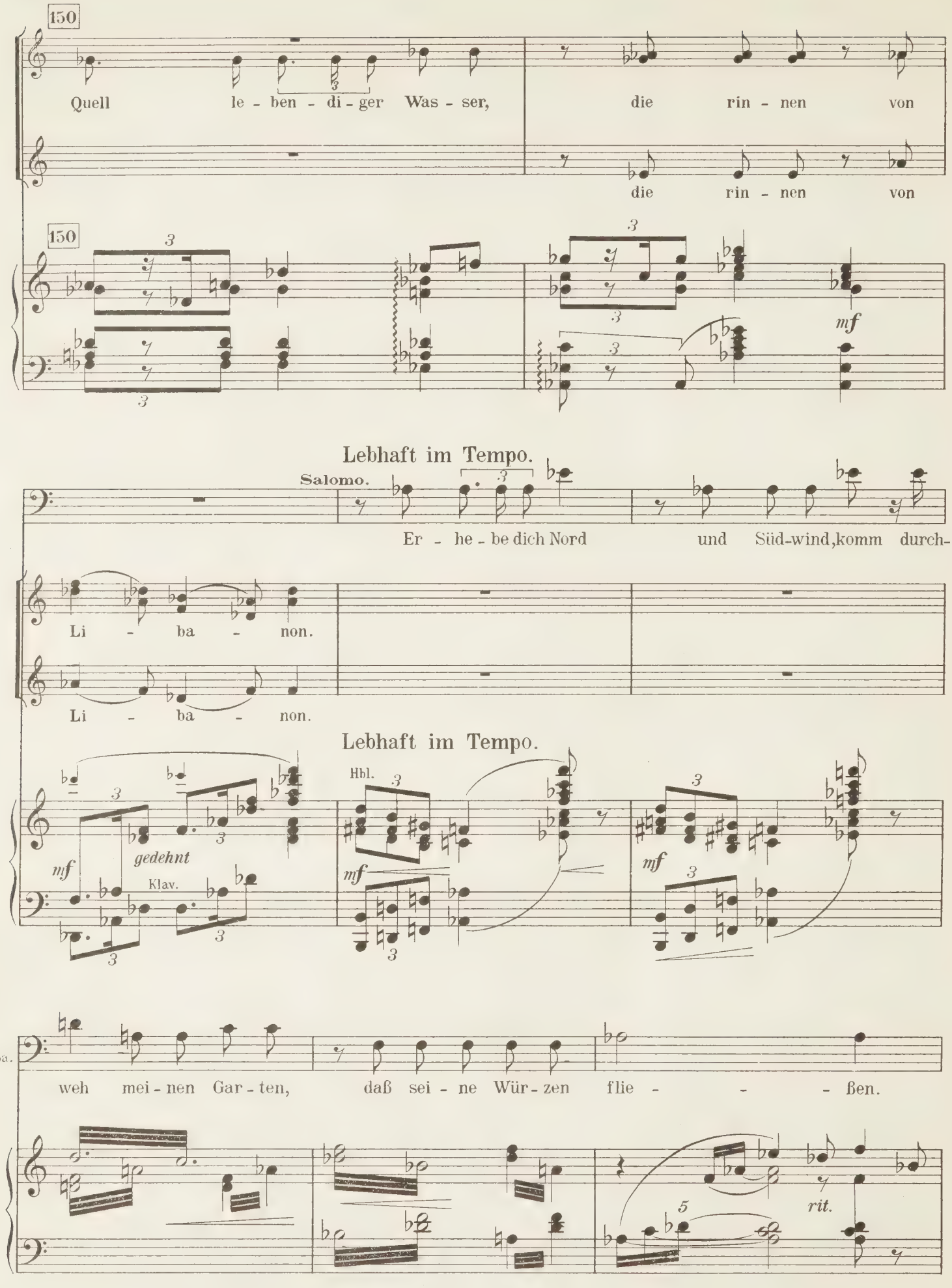

130
Sa.
süß ist dei - ne Lie - be, du mei - ne Schwe-ster Braut!


Sa.
Wie sü-ßer ist dei-ne Lie-be denn Wein, der Duft von dei-nen Sal-ben als
Fl.
kurz
p
nachgeben
Etwas lebhafter.
Sa.
al-ler Duft. Ein hei-li-ger Gar-ten bist du, mei-ne Schwe-ster,
stark drängen.
Sa.
ein hei-li-ger Quell, ein ver-sie-gel-ter Brunn, dei-ne Ge-wächs ein
pp
p
mf
Ped.
140
Sa.
Äp-fel-pa-ra-dies mit al-ler köst-li-chen Frucht.
rallent.
gedehnt
mf
rallent.
p
Hfe.

Ein wenig lebhafter.

(Kinder mit Frauen kommen in tanzartigem Schritt und bewerfen Sulamith mit Blumen).




150
Quell le - ben - di - ger Was - ser, die rin - nen von
die rin - nen von
150
mf
Lebhaft im Tempo.
Salomo.
Er - he - be dich Nord und Süd-wind, komm durch-
Li - ba - non.
Li - ba - non.
Lebhaft im Tempo.
mf
gedehnt
Klav.
Hbl.
mf
mf
Sa.
weh mei - nen Gar - ten, daß sei - ne Wür - zen flie - - - ßen.
rit.

(Sulamith hat sich erhoben, und geht nach dem Hintergrund).

160

Ruhiger Tanz. (♩ = 66.)

Sulamith.

So kom - - - me, mein Ge-

Ob.

Su.

lieb - - - ter, in sei-nen Gar-ten

Su.

und es - - - se sei - ne

Su.

köst - - - li - che Frucht!

Ob.

Lebhaft, mit dem Sänger. 170

Su.

(erhebt sich leidenschaftlich)

Salomo.

Ich kam in mei-nen Gar-ten, o mei-ne Schwester Braut, und

Vl. 170 *vorwärts*

mf

Sa.

brach von mei-nen Myrr-hen und mei-nen Wür-zen und aß von mei-nem Ho-nig und mei-nem

cresc. *cresc.*

(zu dem Volke gewendet)

Breit.

Sa.

Ho-nig-seim! und trank von mei-nem Wei-ne und mei-nerMilch. Nun es-set, mei-ne Ge-

f *f*

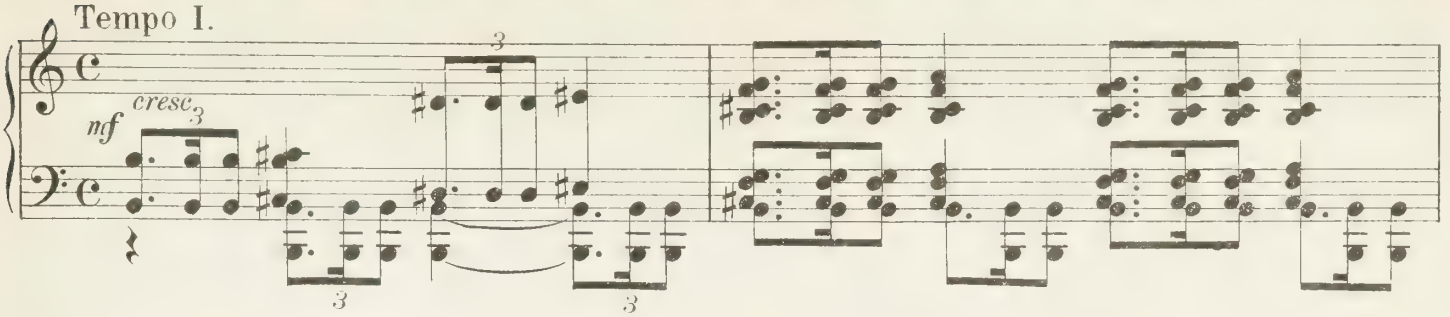
Sa. 180

lieb-ten, und trinkt und wer-det trun-ken, ihr Lie-ben!

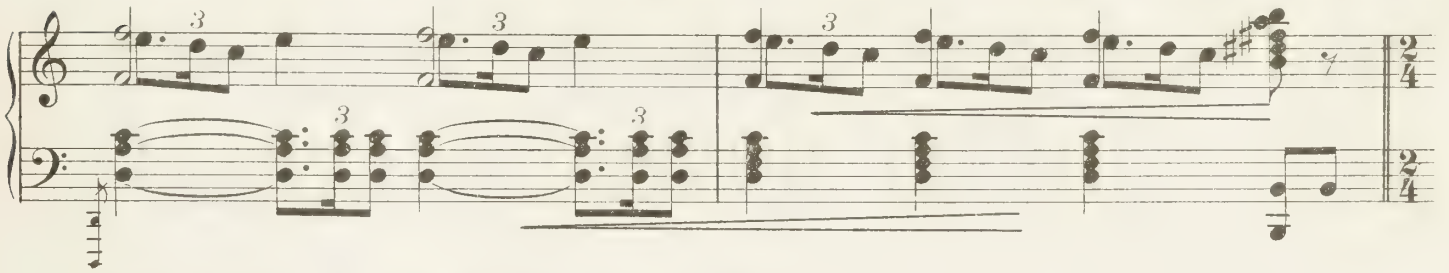
fp 12 *fp*

(Volk nach vorne, umringt den König und bricht in lauten Jubel aus. Ein Teil tanzt, ein Teil streut Blumen. Mohrendiener

Tempo I.

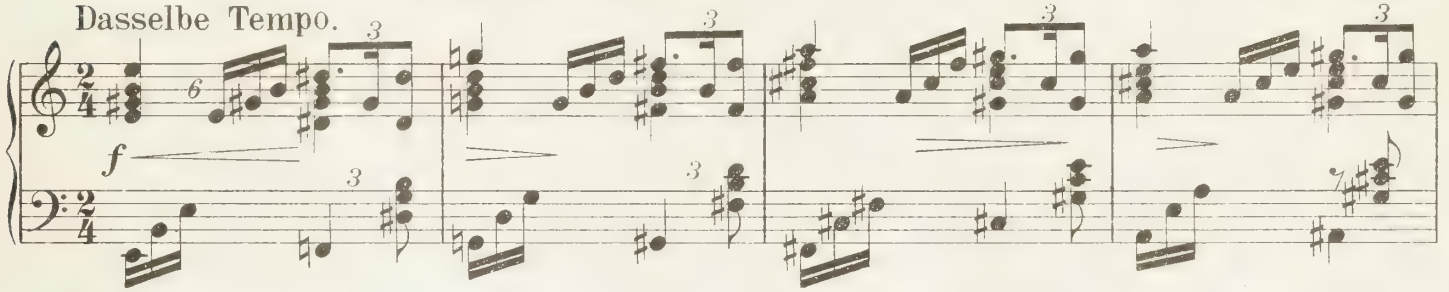


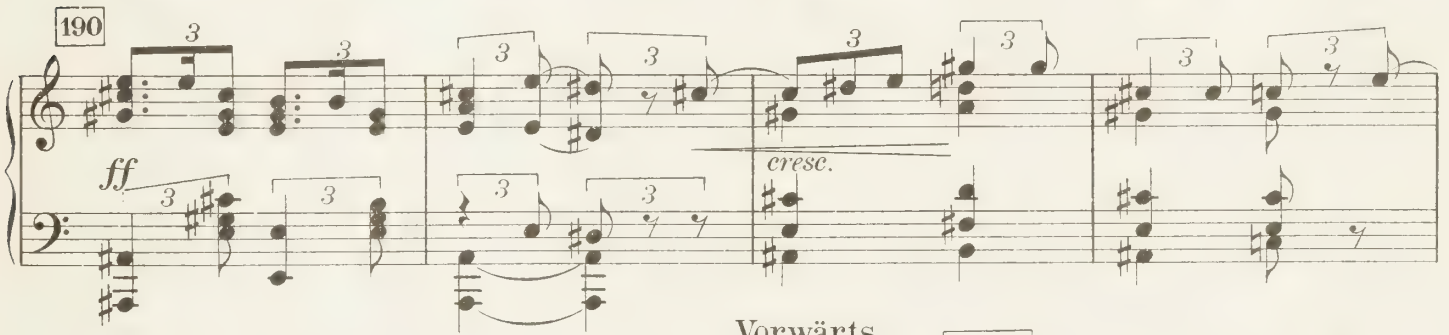
schwingen Weihrauchfässer und Fackelträger eilen durch die Säulenhallen und beleuchten das Gelage. Das Bild ist das



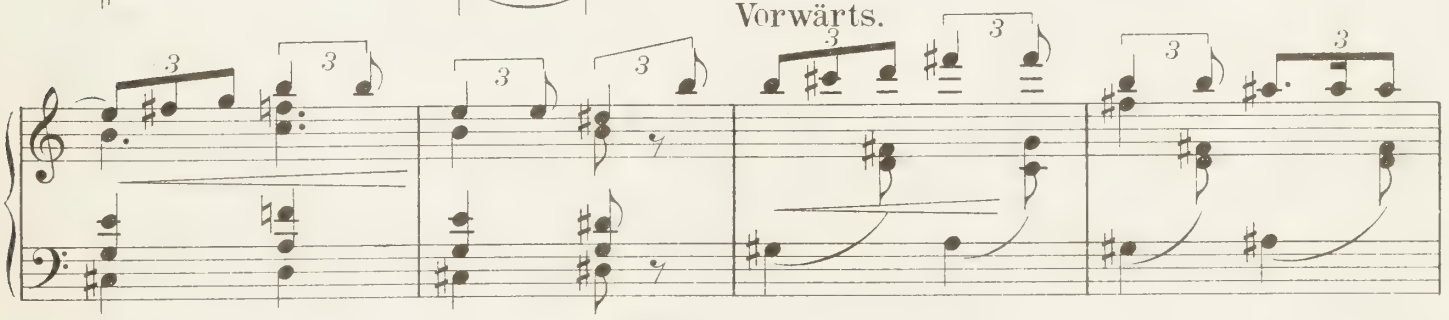
denkbar prächtigste. Ein Traum aus Tausend und Eine Nacht.")

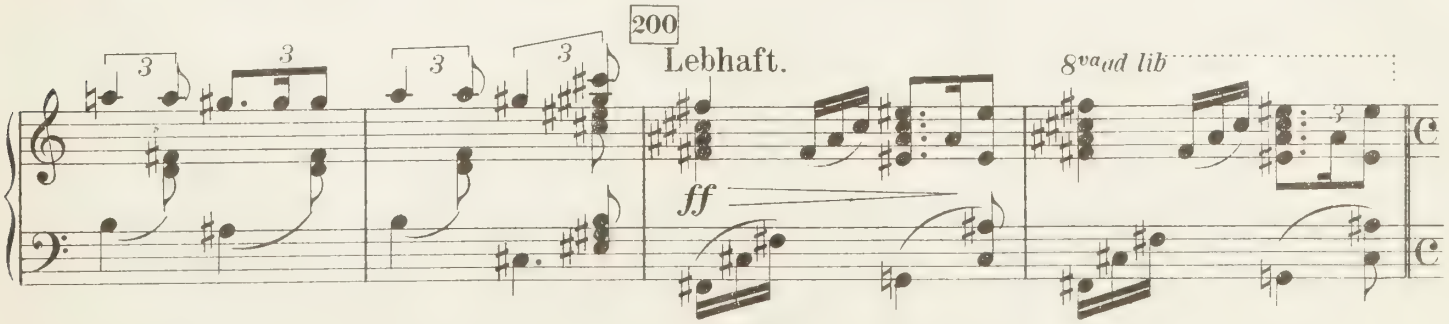
Dasselbe Tempo.

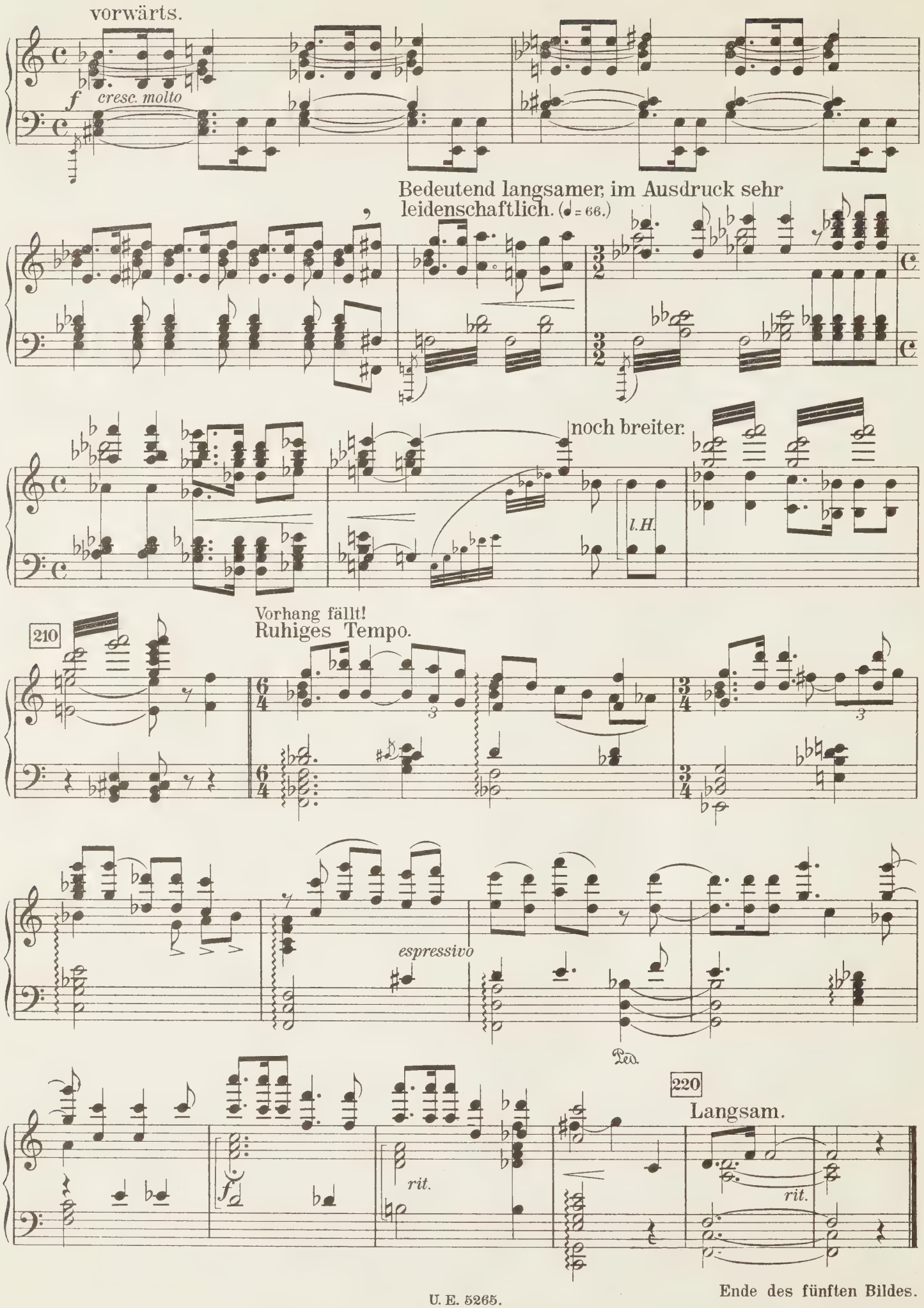




Vorwärts.







Ende des fünften Bildes.

VI. Bild.

Tempo wie am Anfang. (♩ = 84.)

Langsam fließend.

Br.

Fl.

Vlc.

p

Vl.

pp *poco rit.*

Ped.

Tempo.

Fl.

p

2. Vl.

Klar.

Vlc.

10

Hfe.

pp

Bässe.

p Str.

Str.

Vorhang. (Das Bild ist wie das erste — Morgendämmerung — Am Brunnen lagern Hirten.)

Tempo ein wenig gedehnt.

Klar.

Fl.
Str.

p

Klav. Hfe.

Ped.

Gr. Trom. Tamtam.

20

Tempo. **Ein Hirt.**

Wer ist die dort auf-steigt aus der Wü - ste her?

Tempo.

Br.

Fl.

Ped.

(Sulamith und Salomo werden sichtbar, sie kommen langsam. Sulamith innig an seine Schulter gelehnt – während sie singen, gehen sie unter den Apfelbaum, dort bleiben sie stehen.)

E. H.

ge - lehnt auf ih-ren Ge - lieb - ten?

Fl. Vl.

Sehr langsam und ausdrucksvoll. (♩ = 54.)

Salomo.

Un - ter dem Ap-fel-baum wek - ket' ich dich, da ge-bar dich dei-ne

Vl.

mit beiden Pedalen

30

Sulamith.

Prä - ge ein Sie - gel

Sa.

Mut - ter, da ge-bar, die dich ge - bo - ren.

mf

p

Vlc.

Su.

mich auf dein Herz. ein Sie - gel auf dei-nen Arm! Denn

p

Sa.

Denn

p

Fl.

espress.

Dasselbe Tempo.

Su.

stark wie der Tod ist die Lie - be. Ihr

Sa.

stark wie der Tod ist die Lie - be. Ihr

Dasselbe Tempo.

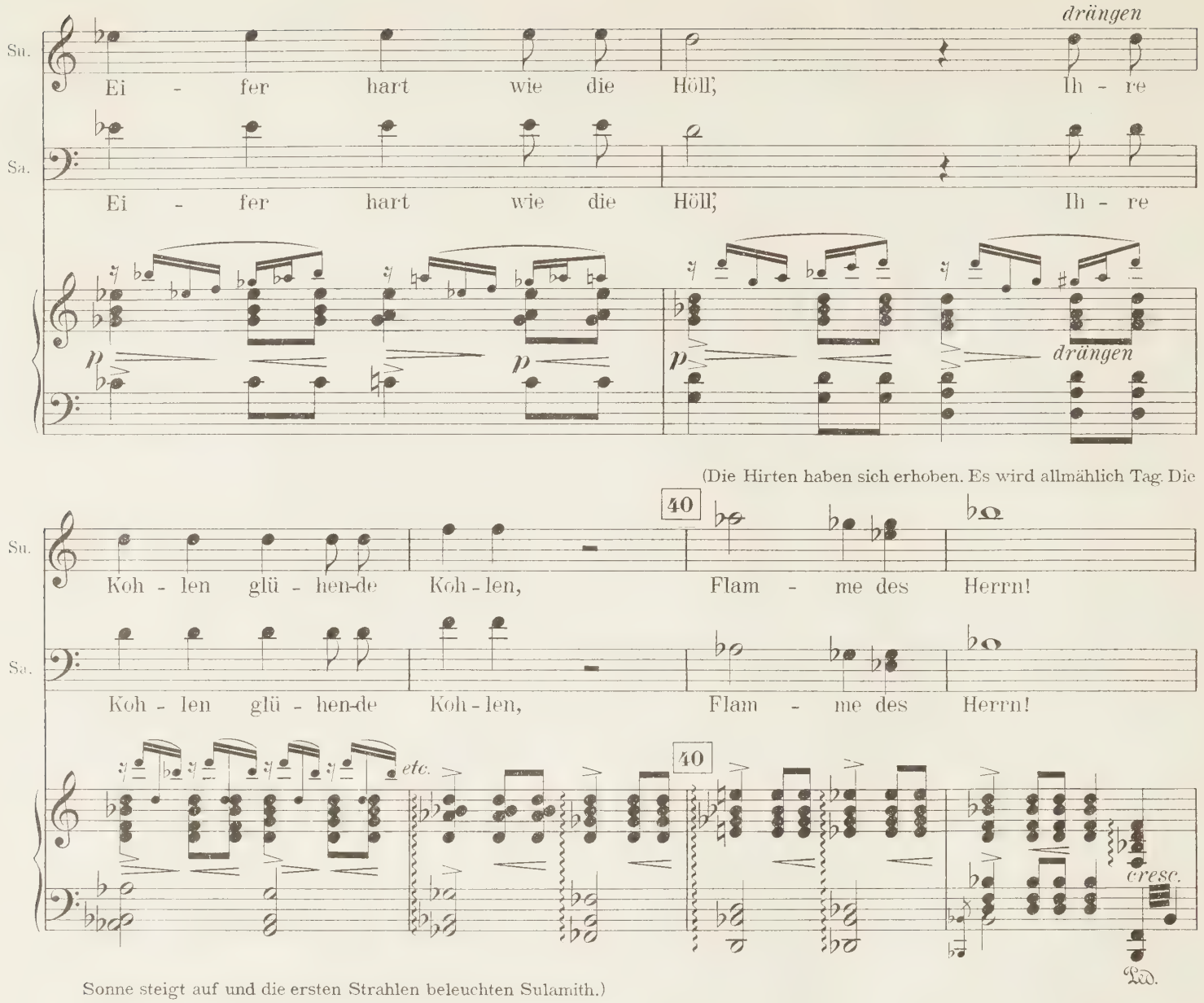
Fl.

Vl.

Fl.

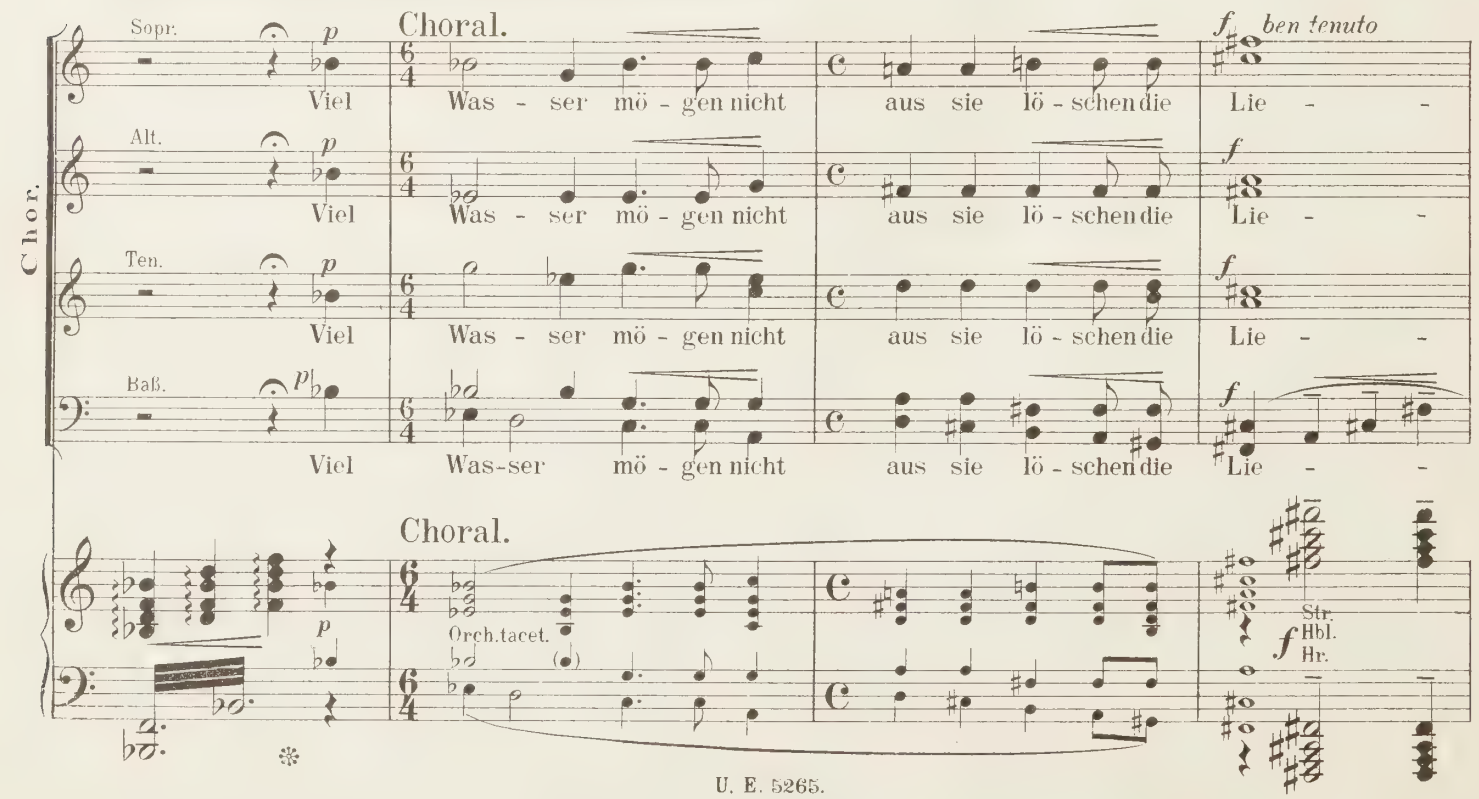
Vl.

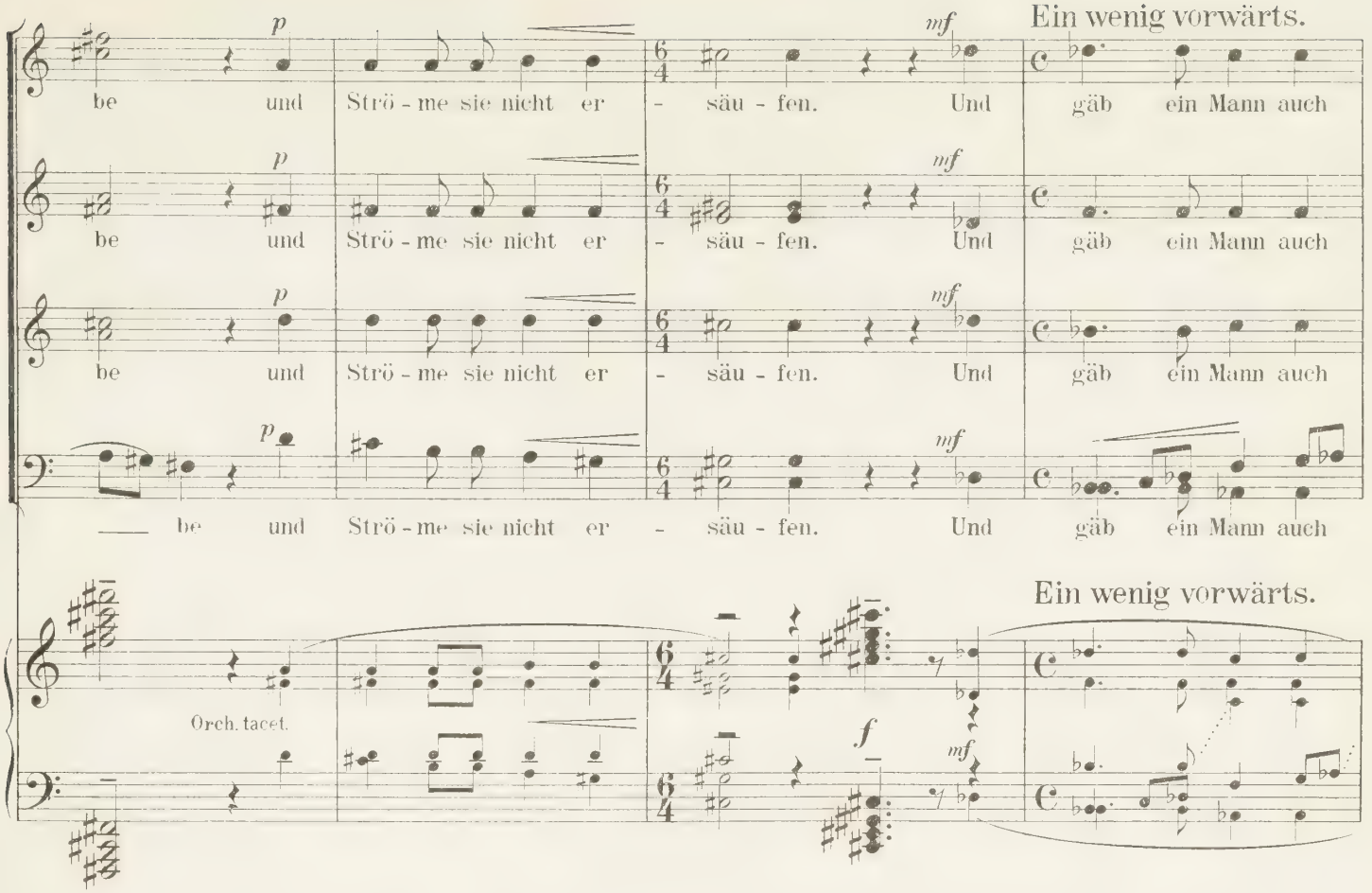
p

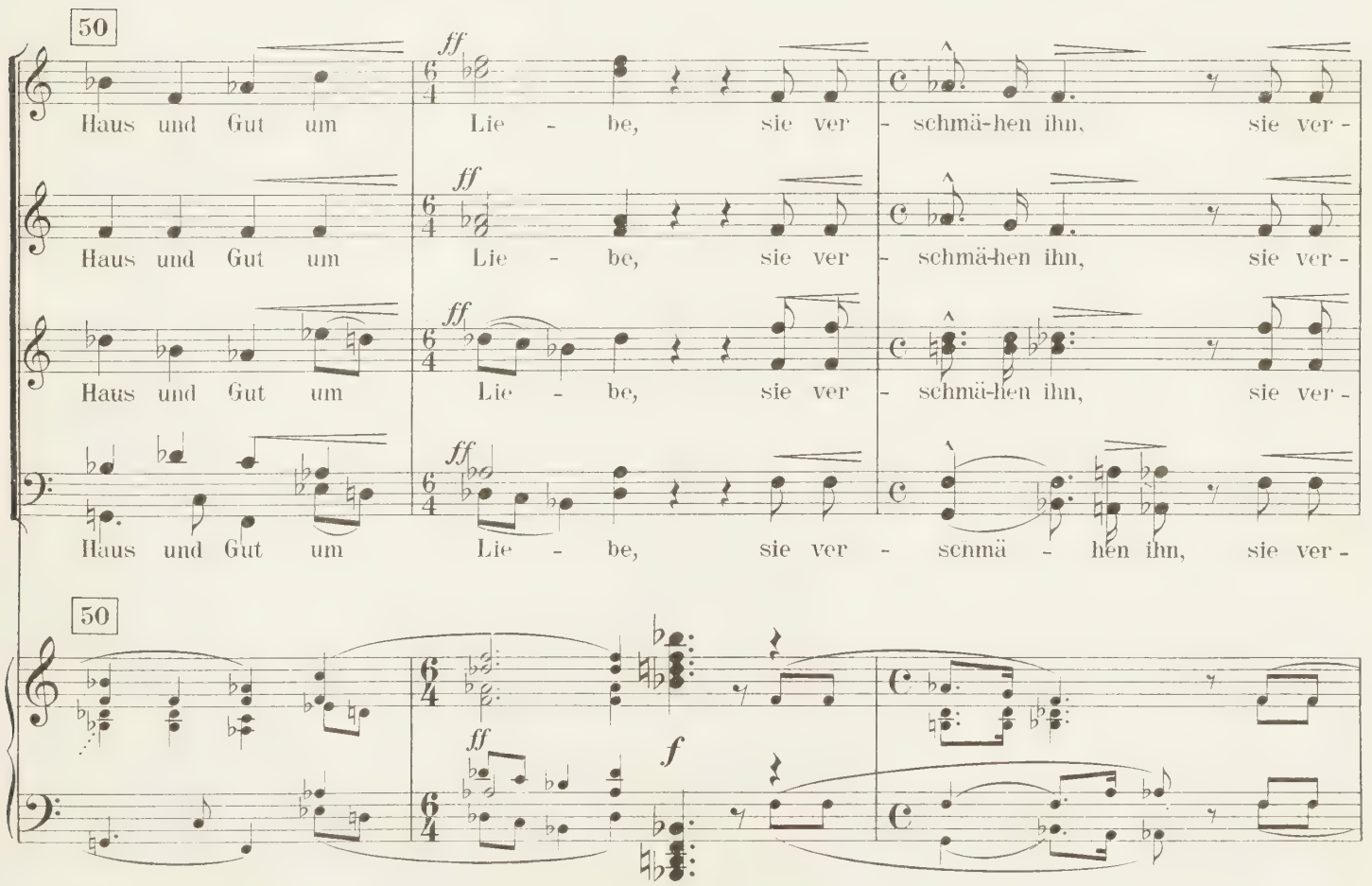


(Die Hirten haben sich erhoben. Es wird allmählich Tag. Die

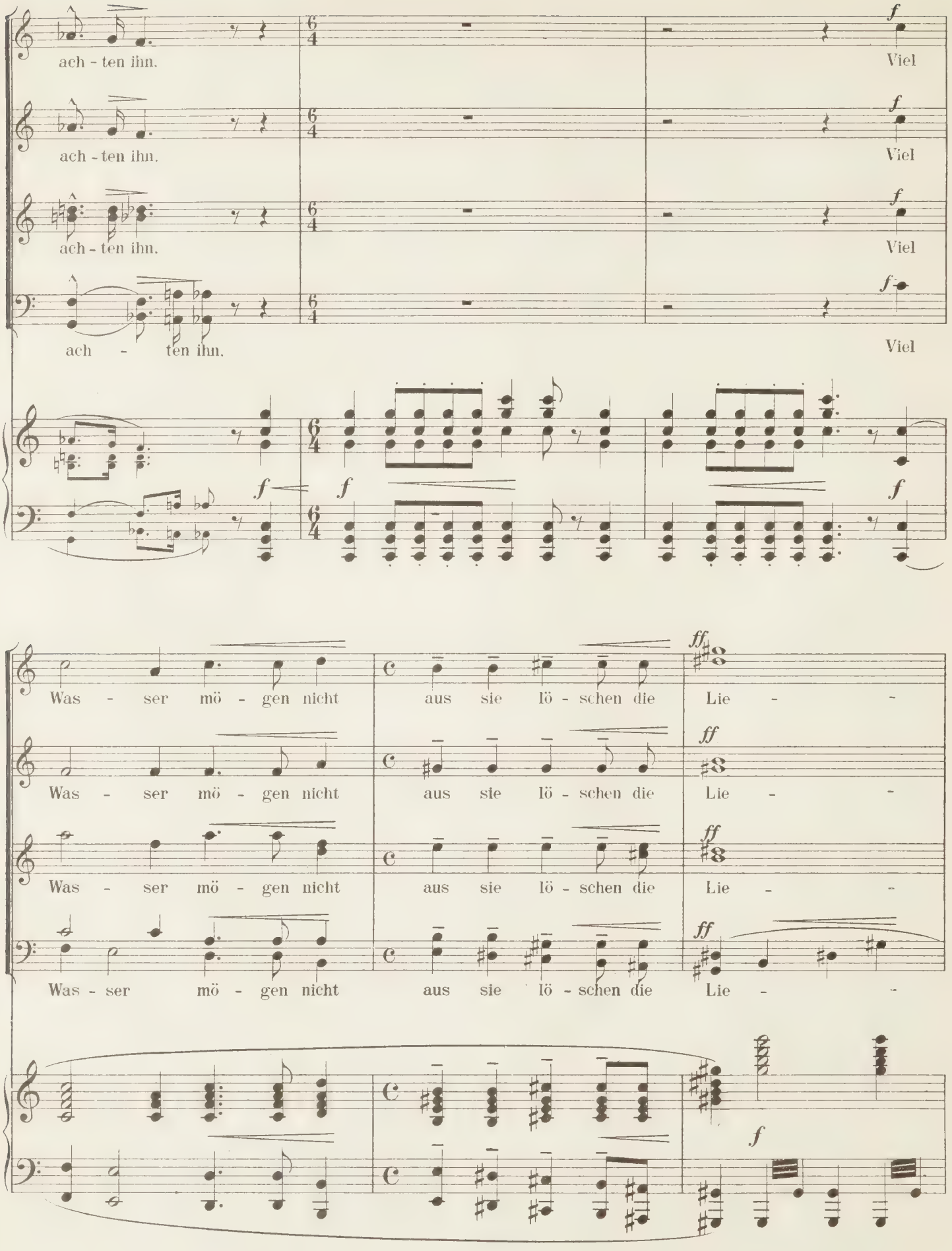
Sonne steigt auf und die ersten Strahlen beleuchten Sulamith.)

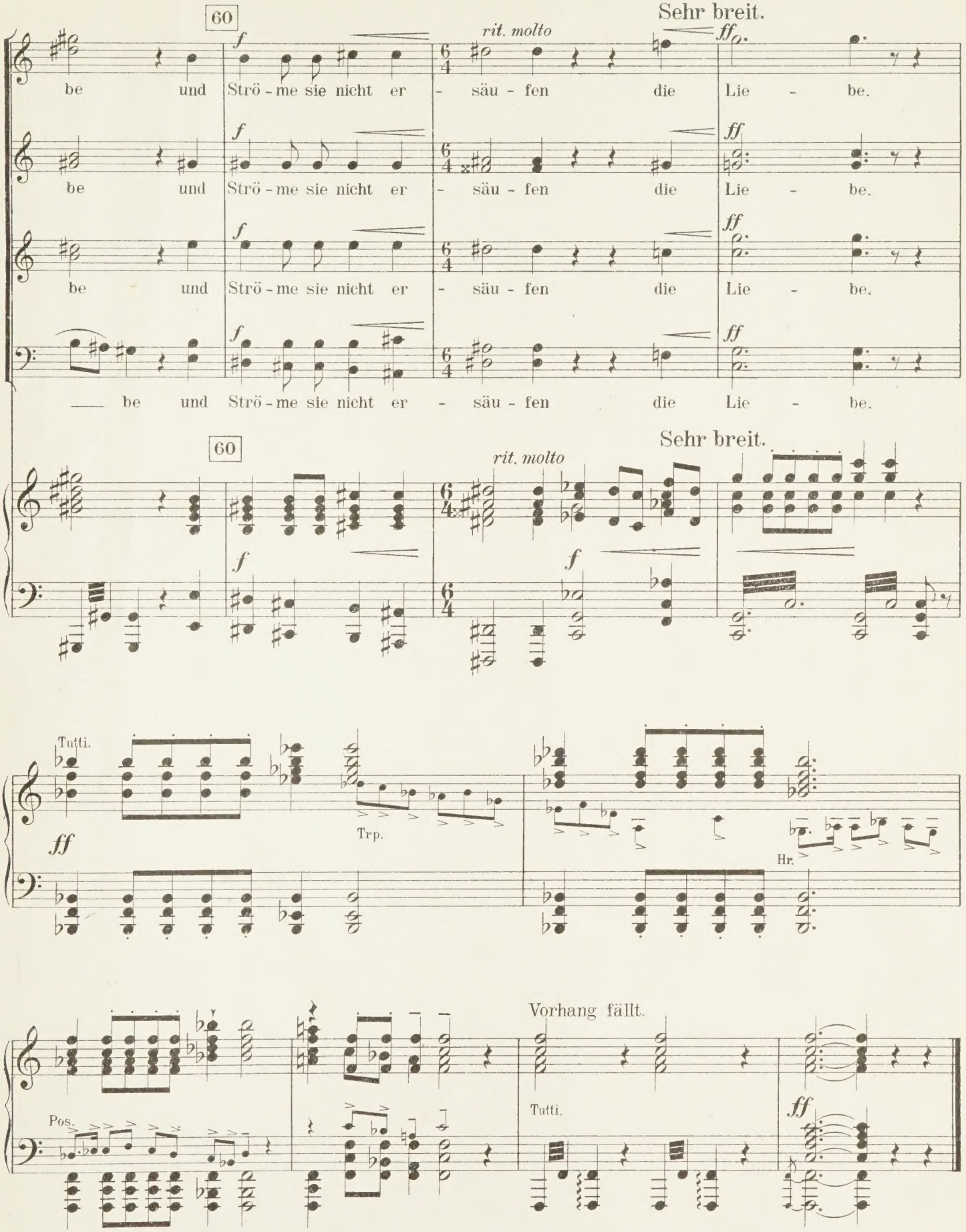



Ein wenig vorwärts.
be und Strö - me sie nicht er - säu - fen. Und gäb ein Mann auch
Orch. tacet.
Ein wenig vorwärts.


50
Haus und Gut um Lie - be, sie ver - schmä-hen ihn, sie ver -
50

(Die Hirten knien nieder.)





U. E. 5265. Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim - Jos. Eberle & Co.

M
1503
K65S8
Music

Klenau, Paul von
[Sulamith. Piano-vocal score. German]
Sulamith

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

UNIVERSITY OF TORONTO
EDWARD JOHNSON
MUSIC LIBRARY